

40 K. 2. A. 2878 ^b / 1911/12

Chronik

der

Ludwig-Maximilians- Universität München

für das Jahr 1911/1912
(vom 27. Juni 1911 bis 26. Juni 1912)



München 1912

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn

h 797

Chronik

der

Ludwig-Maximilians- Universität München

für das Jahr 1911/1912

(vom 27. Juni 1911 bis 26. Juni 1912)



München 1912

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn

Inhalts-Verzeichnis.



	Seite
I. Akademische Behörden	1
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2— 17
III. Witwen- und Waisenkasse	17
IV. Universitäts-Bibliothek	18— 19
V. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Be- förderung von solchen außerhalb der Universität	19— 22
VI. Frequenz	22
VII. Promotionen	23— 31
VIII. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität	32— 98
IX. Preisaufgaben	99—107



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1911/12, der 662ste seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Alois Knöpfler,

o. ö. Professor für Kirchengeschichte, Geheimer Hofrat.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Alois Knöpfler.

Prorektor: Dr. Richard Ritter von Hertwig, o. ö. Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Eduard Weigl und Dr. Heinrich Maria Gietl;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ritter von Ullmann und Dr. Leopold Wenger;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Karl Freiherr von Tubeuf und Dr. Georg Ritter von Mahr;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Albert Döderlein und Dr. Johannes Rückert;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Ernst Ruhn und Dr. Friedrich Wollmer;

aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Hugo Ritter von Seeliger und Dr. Erich von Drygalski.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Leonhard Akberger;

in der juristischen Fakultät: Dr. Karl von Amira;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Vinzenz Schüpfer;

in der medizinischen Fakultät: Dr. Max Ritter von Gruber;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Fritz Hommel;

in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Theodor Paul.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 14. Oktober 1911 vom 1. November 1911 an den Privatdozenten Dr. Franz Haber Eggersdorfer zum außerordentlichen Hochschulprofessor am Lyzeum Passau und den Privatdozenten Dr. Albert Michael Koeniger zum außerordentlichen Hochschulprofessor am Lyzeum Bamberg,

unterm 26. Januar 1912 vom 1. Februar 1912 an den Privatdozenten Dr. Georg Nicher zum außerordentlichen Hochschulprofessor am Lyzeum Bamberg zu ernennen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Johann Baptist Aufhauser für Kirchengeschichte — 30. Juni 1911 —, Dr. Heinrich Vogels für neutestamentliche Exegese — 18. März 1912 —.

Juristische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 13. März 1912 den Oberlandesgerichtsrat, Honorarprofessor Dr. Heinrich Harburger zum Senatspräsidenten am Oberlandesgerichte München in etatsmäßiger Weise zu befördern.

Als Privatdozent wurde aufgenommen: Dr. Gregor Semeka für antike Rechtsgeschichte und römisches Recht — 30. Dezember 1911 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 30. September 1911 vom 1. Oktober 1911 an den Forstamtsassessor, Privatdozenten Dr. Ludwig Fabricius zum außerordentlichen Professor in etatsmäßiger Weise zu befördern und ihm forstliche Produktionslehre als Lehraufgabe zu übertragen,

unterm 26. November 1911 dem Privatdozenten Dr. Wilhelm Graf zu Leiningen-Westerburg die erbetene Enthebung von seiner Funktion unter Anerkennung seiner Dienstleistung zu bewilligen.

Vom Wintersemester 1911/12 an wurde das statistische Seminar zu einem Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft erweitert.

Medizinische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 7. August 1911 dem Profektor und Assistenten am pathologischen Institut, außerordentlichen Professor Dr. Robert Köfle die wegen Annahme eines Rufes an die Universität Jena erbetene Enthebung von seinen Stellungen an der Universität vom 1. August 1911 an unter Anerkennung seiner Dienstleistung zu bewilligen und ihn von der Stelle eines Suppleanten des Medizinalkomitees zu entheben;

unterm 20. August 1911 den Privatdozenten Oberstabsarzt Dr. Alfred Schönwerth zum Honorarprofessor zu ernennen, den Privatdozenten Dr. Alexander Schmincke, Dr. Rudolf Grasshey, Dr. Otto Neubauer, Dr. Siegfried Oberndorfer den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 15. Oktober 1911 den Obergeneralarzt, Honorarprofessor Dr. Karl Seydel unter Beförderung zum Generalstabsarzt der Armee zum Chef der Medizinalabteilung im Kriegsministerium zu ernennen;

unterm 26. November 1911 dem mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten an der Universität und Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Dr. Martin Hahn und

unterm 7. Juni 1912 dem mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Sohn Seemann die erbetene Enthebung von ihren Funktionen unter Anerkennung ihrer Dienstleistungen zu bewilligen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Karl Süpfle, Assistent am hygienischen Institut, für Hygiene und Bakteriologie — 20. August 1911 —, Dr. Franz Weber, Assistent an der Universitätsfrauenklinik, für Geburtshilfe und Gynäkologie — 20. August 1911 —, Dr. Hugo Kämmerer, Assistent am medizinisch-klinischen Institut, für innere Medizin — 4. Oktober 1911 —, Dr. Alfred Kantorowicz, Assistent am zahnärztlichen Institut, für Zahnheilkunde — 18. März 1912 —, Dr. Hans Fischer, Assistent am medizinisch-klinischen Institut, für interne Medizin — 22. April 1912 —.

Philosophische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 27. Juni 1911 den Regierungs- und Studienrat, Honorarprofessor Dr. Michael Doeberl zum Oberregierungsrat im Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu befördern;

unterm 30. Juni 1911 dem Privatdozenten Dr. Julius Peterfen den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors,

unterm 20. August 1911 den Privatdozenten Dr. Leo Jordan, Dr. Rudolf Unger, Dr. Friedrich Wilhelm den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 24. August 1911 den mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Joseph Hell zum außerordentlichen Professor an der Universität Erlangen in etatsmäßiger Eigenschaft,

unterm 30. Oktober 1911 mit Wirkung vom 1. April 1912 an den ordentlichen Professor an der Universität Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Heinrich Wölfflin zum ordentlichen Professor der Kunstgeschichte zu ernennen. Mit Ministerialentschließung vom 30. Oktober 1911 wurde dem Professor Dr. Wölfflin ab 1. April 1912 die Vorphandschaft des kunsthistorischen Seminars und der Kupferstichsammlung übertragen.

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 10. Februar 1912 den k. Kämmerer, lebenslänglichen Reichsrat der Krone Bayern, Geheimen Rat und Universitätsprofessor Dr. Georg Freiherrn von Hertling zum Staatsrate i. o. D. und Staatsminister des Königl. Hauses und des Außern,

unterm 29. Februar 1912 den außerordentlichen Professor Dr. Henry Simonsfeld zum ordentlichen Professor der Geschichte, insbesondere der historischen Hilfswissenschaften zu ernennen;

unterm 30. März 1912 vom 1. April 1912 an dem außerordentlichen Professor Dr. Franz Doflein die wegen Annahme eines Rufes an die Universität Freiburg i. Br. erbetene Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienst unter Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistungen und

unterm 22. April 1912 dem Honorarprofessor Dr. Ernst Vommatsch die wegen Annahme eines Rufes an die Universität Basel erbetene Enthebung von seiner Stellung unter Anerkennung seiner Dienstleistung zu bewilligen;

von ihren Funktionen als Privatdozenten auf Ansuchen zu entheben:

unterm 30. Juni 1911 den Privatdozenten Dr. Peter Debye,

unterm 7. August 1911 den mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Arthur Schneider wegen Annahme eines Rufes an die Universität Freiburg i. Br. vom 1. Oktober 1911 an unter Anerkennung seiner Dienstleistung,

unterm 20. August 1911 den Privatdozenten Dr. Gustav von Zahn wegen Annahme eines Rufes an die Universität Jena vom 1. Oktober 1911 an,

unterm 7. September 1911 den mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Walter Otto wegen Annahme eines Rufes an die Universität Wien vom 1. Oktober 1911 an.

Mit Ministerialentschließung vom 22. November 1911 Nr. 28972 wurde vom 1. Januar 1912 an ein Seminar für slavische Philologie errichtet und zum Vorstande des Seminars der ordentliche Professor Dr. Erich Berneker bestellt.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Friedrich Böhm, Assistent am mathematischen Seminar, für Mathematik — 20. August 1911 —, Dr. Paul Lehmann für lateinische Philologie — 20. August 1911 —, Dr. Kurt Meyer für Chemie — 20. August 1911 —, Dr. Karl Süßheim für Geschichte der muhammedanischen Völker und türkische Sprache — 4. Oktober 1911 —, Dr. Emil Wolff für englische Philologie — 4. Oktober 1911 —, Dr. Friedrich Zucker für klassische Philologie und Altertumskunde — 4. Oktober 1911 —, Dr. Otto Renner, Assistent am pflanzenphysiologischen Institut, für Botanik — 4. Oktober 1911 —, Dr. Julius Schuster für Botanik und Paläontologie — 30. Dezember 1911 —, Dr. Edgar Daqué, Assistent an der paläontologischen Sammlung, für Paläontologie und stratigraphische Geologie — 18. März 1912 —, Dr. Paul Buchner, Assistent am zoologischen Institut, für Zoologie und vergleichende Anatomie — 22. April 1912 —, Dr. Karl Ritter von Frisch, Assistent am zoologischen Institut, für Zoologie und vergleichende Anatomie — 22. April 1912 —, Dr. Hans Kupelwieser, für Zoologie und vergleichende Anatomie — 22. April 1912 —, Dr. Kurt Leuchs für Geologie — 22. April 1912 —.

Professoren=Austausch:

Einer Einladung der Columbia=Universität in New-York folgend, hielt der ordentliche Professor in der philosophischen Fakultät unserer Universität Dr. Joseph Schick von Ende September 1911 bis Anfang Februar 1912 an der Columbia=Universität Vorlesungen über „Heroes of Old-Toutonic Literature“ und über die Tragödien Shakespeares, sowie Seminarübungen über englische Etymologie ab.

Am 4. und 5. Juni 1912 hat Professor Paul S. Reinsch von der Wisconsin=Staatsuniversität in Madison als Gast der Universität Vorlesungen über den „Kampf zwischen Privat- und öffentlichen Interessen in Amerika“ gehalten. Professor Reinsch ist der erste amerikanische Austauschprofessor, der an der hiesigen Universität vorgetragen hat.

Sechs Mitglieder hat der Lehrkörper durch den Tod verloren.

Am 26. Juli 1911 starb der Privatdozent für Chirurgie, Stabsarzt der Reserve Herr Dr. Paul Ziegler, 47 Jahre alt. Er war geboren am 29. Januar 1864 zu München, studierte daselbst und erlangte 1887 die Approbation und den Doktorgrad, mit einer Arbeit „Über Tricepsrupturen“. Er ging dann zu weiteren Studien nach Berlin und trat 1888 als Assistenzarzt bei Biernsen ein, der ihn sehr schätzte und öfter als Reisebegleiter ins Ausland mitnahm. 1890 wandte sich Ziegler der Chirurgie zu, trat als Assistenzarzt in die chirurgische Klinik München ein, wo er sich 1893 mit einer Schrift „Über die intestinale Form der Peritonitis“ habilitierte und noch vier Jahre als erster Assistent wirkte. Er veröffentlichte eine Reihe wertvoller wissenschaftlicher Arbeiten, teils klinisch-nosologischen Inhalts, teils experimenteller und histologischer Natur. Er war als Arzt sehr beliebt, war ein gewandter, erfolgreicher Chirurg, ein sehr geschätzter Lehrer. In seiner dienstlichen Stellung war er vorbildlich durch seine Gewissenhaftigkeit und seine unermüdete Arbeitskraft. Er starb nach langem schweren Leiden als ein Opfer seines Berufs, an den Folgen einer Infektion, die er sich bei einer Operation zugezogen hatte.

Am 9. Dezember 1911 starb Privatdozent Dr. Karl Hörmann. Geboren am 24. Februar 1875 zu Neuburg a. D., promovierte er am 3. März 1899 zu München und wurde hier am 10. Juni 1899 approbiert. Von Oktober 1900 bis zu seinem Tode war er als Assistent in der Universitäts-Frauenklinik München tätig. Im Juni 1905 habilitierte er sich als Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Er starb an einer seit langer Zeit bestehenden, aber ganz plötzlich sich verschlimmernden Lungentuberkulose, die ihn wiederholt zu Unterbrechung seiner Tätigkeit veranlaßt hatte. Den Rat zu folgen, seine ihm unter diesen Umständen zum Verderben werdende wissenschaftliche und akademische Tätigkeit mit der eines Sanatoriumsarztes zu vertauschen, konnte er nicht über sich gewinnen, da er mit dieser Tätigkeit und namentlich auch mit dem akademischen Unterricht zu innig verwachsen war, so daß er lieber sein Leben als die Hoffnung auf Erreichung des sich gesteckten Zieles dahingab.

Natürlich hinderte ihn seine Krankheit an größeren wissenschaftlichen Unternehmungen; aber seine Arbeiten über das Chorionepitheliom, über Ovarialtumoren, wie auch mehrere experimentelle Arbeiten aus den letzten Jahren seines Lebens, z. B. über die Schädlichkeit des Bades bei Gebärenden, bezeugen seine wissenschaftliche Befähigung. Seine letzte Arbeit betrifft die Behandlung der Placentarpolypen und gerade hier zeigt sich sein kritischer Verstand, wodurch er einer neuen, nicht ungefährlichen Richtung in dieser Behandlung energisch entgegentrat. Hörmann berechtigte zu den besten Hoffnungen, sein Hinscheiden bedeutet den Zusammenbruch eines talentvollen und strebsamen Forschers.

Die medizinische Fakultät hat ferner durch den Tod ihres Senior einen schweren Verlust erlitten. Am 31. Dezember 1911 starb der Geheime Rat und k. Obermedizinalrat, k. sächs. Geh. Medizinalrat Dr. Franz Ritter von Winkel, o. ö. Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie und ehemaliger Direktor der k. Universitäts-Frauenklinik und Hebammenschule München; Komtur des Verdienstordens der Bayerischen Krone, Ritter des Verdienstordens vom Heiligen Michael II. Klasse, Inhaber des Kommandeurkreuzes des Großherzogl. Luxemburgischen Ordens der Eichenkrone, des Ritterkreuzes des Großherzogl. Mecklenburgischen Haus-Ordens der Wendischen Krone, des Komturkreuzes des Kaiserl. Österreich. Franz Joseph-Ordens, des Eisernen Kreuzes II. Klasse, der k. Preuß. Kaiser Wilhelm I. Erinnerungs-Medaille, des Großoffizierskreuzes des Ordens der Rumänischen Krone, des Ritterkreuzes I. Klasse des k. Sächs. Verdienstordens, des Komturkreuzes des Großherzogl. Sächs. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Komturkreuzes II. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens; Ehrenmitglied des Vereins deutscher Ärzte in Milwaukee und der geburtshilflich-gynäkologischen Gesellschaft in Wien, der gynecological society of Chicago, des medizinischen Clubs in Chicago, der geburtshilflich-gynäkologischen Gesellschaften in Berlin und an der Universität Moskau, der Leipziger geburtshilflichen Gesellschaft, der Obstetrical society in London, der Gesellschaft für Gynäkologie in München, der gynäkologischen Gesellschaften in Bukarest und Rom, der Wiener Gesellschaft für Gynäkologie, des ärztlichen Vereins in Leipzig, der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, der Akademie physique-chemique italienne, siège en Palerme (mit der Medaille de première classe au mérite scientifique et humanitaire), Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte.

Schon seit vielen Jahren an Diabetes leidend, erlitt er im Sommer 1911 bei einem schweren Falle eine Gehirnblutung, die ihn auf das Krankenbett warf, von dem er nicht mehr erstanden sollte. Die letzten Monate seines Lebens waren durch ein schweres, mit zeitweisen Bewußtseinstörungen einhergehendes Krankenlager schmerzlichst erfüllt und der Tod bedeutete für ihn eine Erlösung von langen und qualvollen Leiden. Am 1. Oktober 1907 war er nach vollendetem 70. Lebensjahre aus seinem Amte ausgeschieden und von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden worden. Aber auch in den letzten Jahren seines Lebens arbeitete er noch rüstig und unermüdet und verschiedene wissenschaftliche Arbeiten zeugen von unverminderter Geistesfrische und Arbeitsfreudigkeit, die ihm bis in die letzte Zeit seines Lebens erhalten geblieben waren.

Franz Wilhelm Karl Ludwig von Winkel wurde am 5. Juni 1837 zu Verleburg in Westfalen als der Sohn des Sanitätsrates Dr. Ludwig Winkel, praktischen Arztes zu Gummerbach und späteren Kreisphysikus zu Mühlheim a. Rh., geboren. Dieser sowohl wie auch sein Großvater, der Leibarzt des Fürsten Sayn-Wittgenstein-Verleburg

war, hatten in ihrem ärztlichen Berufe eine besondere Vorliebe für Geburtshilfe, eine Neigung, die bestimmend für Franz Windkels medizinische Entwicklung wurde und ihm gewissermaßen in die Wiege gelegt war. Er berichtet selbst, wie ihn sein Vater auf seinen ärztlichen Tagesreisen in seine Kunst einführte und wie er dort Zeuge der schwierigen Ausübung der Geburtshilfe im Privathause war.

Im Jahre 1850 trat er in das Gymnasium zu Duisburg ein, wo er 1856 die Absolutorialprüfung ablegte. Wie sein Vater, so oblag auch er dem Studium der Medizin in dem k. Friedrich-Wilhelms-Institut in Berlin. Zu seines Vaters 25 jährigem Doktorjubiläum konnte er ihm bereits eine kleine physiologische Schrift als Festgabe darbringen. Auch zum 50 jährigen Doktorjubiläum überreichte er seinem Vater eine Festschrift geburtshilflichen Inhalts, in der er sich glücklich preist, in seinem Leben die Erfüllung seines Lieblingswunsches erreicht zu haben, das ihm von Großvater und Vater her liebgewordene Fach der Geburtshilfe als Lebensarbeit gewonnen zu haben. Im Jahre 1860 absolvierte er die Universität Berlin und wurde auf Grund einer Dissertation „De partu praemature arte efficiendo annotationes exemplo ejusdem subnexae“ zum Doktor der Medizin promoviert. Bald darauf wurde er Assistent an der Berliner Universitäts-Frauenklinik unter dem damaligen Führer der deutschen Geburtshelfer, Eduard Martin.

Er begann seine wissenschaftliche Tätigkeit in einer bewegten Zeit, in der die heute so hoch gepriesenen, damals aber so sehr angefeindeten Lehren von Semmelweis über die Entstehung des Puerperalfiebers ihre Sturm- und Drangperiode erlitten, und Windkel gebührt das Verdienst, als erster mit Feuereifer und ganz entgegen der damaligen Zeitströmung für diese Lehren gekämpft zu haben.

Nur zwei Jahre blieb er als Sekundärarzt an der Berliner Klinik tätig. Schon im Jahre 1864 wurde er auf den Lehrstuhl der geburtshilflichen Klinik als Nachfolger von Gustav Veit nach Kostock berufen, ein Erfolg, der für einen 27 jährigen auch damals ohne Beispiel war. Die Berliner Tätigkeit wie auch seine Studien in Kostock standen ganz unter dem Zeichen des Semmelweis'schen Kampfes und als Ausdruck dafür entstand im Jahre 1866 eine Monographie über die Pathologie des Wochenbetts, die um so mehr Aufsehen erregte, als die Lehre von der Physiologie und namentlich der Pathologie des Wochenbettes damals noch in keinem einzigen Lehrbuch der Geburtshilfe ausführlicher berücksichtigt worden war. Windkel ging also mit diesem seinem größeren Erstlingswerke vollkommen eigene Wege und schon hier zeigte er sich von einer literarischen Gründlichkeit und Vertiefung, wie sie für seine späteren Arbeiten vorbildlich blieb. Wenige Jahre später erschien eine zweite, nicht minder originelle Monographie über die Pathologie der Geburt, in der er auch heute noch gültige Untersuchungen über die Lagen des Kindes, insbesondere die Gesichtslage, niederlegte.

Seine friedliche Tätigkeit wurde durch den Krieg 1870 unterbrochen, der ihn auf das Schlachtfeld rief, wo er sich durch hervorragende ärztliche Tätigkeit das eiserne Kreuz erwarb.

Zurückgekehrt nach Rostock, freute er sich der akademischen Tätigkeit, die er dort mit großem Erfolg pflegte, und es mag ihm einen schweren Kampf gekostet haben, als er im Herbst 1872 eine Berufung als Direktor der sächsischen Entbindungsanstalt und der Hebammenschule nach Dresden erhielt, wo ihm wohl eine sehr viel größere klinische Tätigkeit reizen mochte, jedoch unter Verzicht auf den akademischen Beruf. Die Liebe zur Wissenschaft und die Überzeugung, daß er dadurch noch mehr Gelegenheit finde, seinen Lehren und seiner Forschung zu dienen, ließen ihn schweren Herzens diesem Rufe Folge leisten und so sehen wir ihn vom Jahre 1872 bis zu seiner 1884 erfolgten Übersiedelung nach München eine in praktischer und wissenschaftlicher Hinsicht ungemein reiche Tätigkeit in Dresden ausüben. Ihm ist es zu danken, wenn heute die Dresdener Anstalt zu den hervorragendsten Hebammenlehranstalten gehört. Er sowohl wie sein inzwischen auch verstorbener Nachfolger Leopold haben es verstanden, an der Dresdener Frauenklinik zahlreiche inländische und namentlich auch ausländische Ärzte heranzuziehen, so daß sie schon lange eine Art geburtshilfliche Akademie für die Fortbildung der Ärzte darstellt, wozu Winkels organisatorisches Talent den Grund legte. Viel später erst wurden dann in Deutschland — Frankfurt, Düsseldorf, Köln — solche medizinische Akademien gegründet und nicht mit Unrecht nennt man Winkel den Vater dieser Fortbildungsanstalten. Neben zahlreichen kleineren Arbeiten veröffentlichte er in Dresden in drei stattlichen Bänden „Berichte und Studien“, die die Zeugen seiner eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit, wie auch diejenigen seiner Schüler sind. Auch verfaßte er in dieser Zeit gemeinsam mit Credé in Leipzig eine neue Ausgabe des Grenserschen sächsischen Lehrbuches, das von seinem Nachfolger Leopold in Verbindung mit Zweifel weiter bearbeitet wurde und heute eines der beliebtesten Hebammenlehrbücher darstellt. Neben dieser wissenschaftlichen Tätigkeit entfaltete er in Dresden und im Königreiche Sachsen eine sehr ausgedehnte ärztliche Konsultationspraxis, die die Verehrung für ihn auch heute noch in den weitesten Kreisen Sachsens wachhält.

Als Nachfolger Karl von Heckers wurde er im Jahre 1883 nach München berufen. Hier wurde zunächst seine organisatorische Tätigkeit auf eine schwere Probe gestellt, die er jedoch glänzend bestand. Die Münchener Frauenklinik war damals noch „städtische Gebäranstalt“ und ihr Direktor war an ihr städtischer Oberarzt. Gelegentlich der Berufung Winkels kam es zu einem Konflikt zwischen Stadt und Staat, der seinen Grund in einer verschiedenen Rechtsauffassung über das Benützungrecht des Staates bezw. der Universität an der Gebäranstalt hatte. Dieser Konflikt spitzte sich bei Winkels Ankunft soweit zu, daß ihm der Eintritt in das Gebärhause tatsächlich verwehrt wurde und

er vor der Unmöglichkeit stand, seine akademische Lehrtätigkeit, zu der er das Material der Gebäranstalt benötigte, auszuüben. Nach nicht geringen Bemühungen gelang es endlich, die Gebäranstalt aus dem städtischen Besitz abzulösen und sie zu einer staatlichen Frauenklinik umzugestalten, wodurch Winkel als Direktor der Anstalt in die Lage versetzt war, das Material in gewünschter Weise dem Unterricht zugänglich zu machen. So war es Winkel auch ermöglicht, nach dem Muster der übrigen Universitäts-Frauenkliniken Deutschlands hier in München zu der geburtshilflichen Abteilung die übrigen Attribute zu schaffen durch Einrichtung einer geburtshilflichen Poliklinik, einer gynäkologischen Ambulanz und einer eigenen Abteilung für Frauenkrankheiten. Mangels der Möglichkeit, das alte Haus räumlich zu vergrößern und bei der Knappheit der zur Verfügung stehenden Mittel kämpfte Winkel während seiner langen 23 jährigen Tätigkeit in München ununterbrochen mit widrigen Verhältnissen. Sein heißes Bemühen um Errichtung eines Neubaus, womit allein diese Schwierigkeiten hätten behoben werden können, blieb unerfüllt und gerade in den letzten Jahren lastete diese Ungunst der Verhältnisse schwer auf ihm. Es gelang zwar seinem energischen Eintreten, für die mit der Frauenklinik verbundene Hebammenschule im Jahre 1900 ein eigenes Gebäude neben und in Verbindung mit der Frauenklinik errichten zu dürfen; aber dies konnte nur der mittlerweile beträchtlich angewachsenen geburtshilflichen Abteilung und den die Schule frequentierenden Schülerinnen zugute kommen, während die gynäkologische Abteilung nach wie vor ebenso unzweckmäßig wie räumlich beschränkt im alten Hause untergebracht war.

War somit Winkels Tätigkeit in München während der ganzen langen Zeit durch sehr ungünstige äußere Verhältnisse beeinflusst, so muß man andererseits um so mehr seine außerordentlich fruchtbare und erfolgreiche Tätigkeit bewundern. Mangels geeigneter Laboratorien und experimenteller Arbeitsgelegenheit verlegte er sein Hauptgewicht auf die schriftstellerische Seite. Im Jahre 1885 erschien sein Lehrbuch der Frauenkrankheiten, 1886 eine Monographie über die Pathologie der weiblichen Harnorgane in dem Billroth'schen Handbuch der Frauenkrankheiten, 1888 sein auch ins Englische übersetztes Lehrbuch der Geburtshilfe. Die letzten Jahre seiner aktiven Tätigkeit erfüllte die Herausgabe eines breit angelegten, in sieben Bänden erschienenen Handbuches der Geburtshilfe, für das er zahlreiche Mitarbeiter in Deutschland und dem deutsch sprechenden Auslande zu gewinnen mußte, ein Unternehmen, das von der gesamten Kritik als standard work bezeichnet wird und in dem er selbst neben einzelnen wissenschaftlichen Kapiteln die Geschichte der Geburtshilfe vom Altertum bis in die neueste Zeit behandelte. Kein anderer als Winkel wäre befähigt gewesen, mit einer solchen Gründlichkeit die Geschichte der Geburtshilfe zu bearbeiten und die Bibliographien der Geburtshelfer aller Zeiten zusammenzutragen.

Zur Förderung der Wissenschaft gründete er hier in München eine gynäkologische Gesellschaft und ebenso ist es seiner Anregung zu danken, daß im Jahre 1885 zu Straßburg eine deutsche Gesellschaft für Gynäkologie gegründet wurde, die im Jahre 1886 unter seinem Vorsitz die erste Versammlung hier in München abhielt. Es war ihm eine besondere und vielleicht auch seine letzte große Freude, als an Pfingsten des vergangenen Jahres dieselbe deutsche Gesellschaft für Gynäkologie ihr 25jähriges Gründungsjubiläum und ihren XIV. Kongreß unter seinem Nachfolger hier abhielt, bei welcher Gelegenheit er zum Ehrenpräsidenten des Kongresses gewählt wurde, als welcher er die letzten Ehrungen seiner Fachgenossen entgegennahm. In den letzten Jahren seines Lebens erschien ein größeres Buch, die „allgemeine Gynäkologie“, und eine Studie über den kriminellen Abort.

In der langen Zeit seiner hiesigen Tätigkeit vermochte Winkel auf das innigste mit der Stadt München und ihrer Universität. 1899 präsierte er als erster Geschäftsführer bei der in diesem Jahre hier tagenden Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte auf das würdigste. Im Jahre 1902/03 war er Rektor der Universität.

Ein Verzeichnis seiner zahlreichen Arbeiten hat sein Schüler Stumpf im 96. Band des Archivs für Gynäkologie veröffentlicht. Die Bibliographie weist die stolze Ziffer von 120 Veröffentlichungen auf.

Als langjähriges Mitglied des Obermedizinalausschusses hatte er Gelegenheit, in vielen medizinischen organisatorischen Fragen Bayerns mitzuwirken, insbesondere auch in solchen für die Entwicklung des Hebammenwesens, auf welchem Gebiete er wichtige Neuerungen einführte, so die Verlängerung des Unterrichts der Hebammenschülerinnen. Als Mitglied des Medizinalkomitees der Universität München entfaltete er gerichtsgutachtliche Tätigkeit. Überall wirkte er durch die Gründlichkeit seines Wissens, durch seinen unerschöpflichen Fleiß und durch die Bedeutung seiner Persönlichkeit sich in hohes Ansehen zu setzen und seiner Stellung und seinem Fache Achtung zu erwerben.

Franz von Winkel wird in der Geschichte der Medizin unvergessen bleiben und mit seinen berühmten Fakultätskollegen von Riemsfen, Voit, Bettenkofer, Nußbaum, Kupfer, Bollinger die Erinnerung an eine glanzvolle Zeit der medizinischen Fakultät wach erhalten.

Am 6. März 1912 starb der Privatdozent und Professor der anatomischen Anstalt Dr. Hermann Hahn, an den Folgen einer Leicheninfektion, die er sich bei der Ausübung seines Berufes auf dem Seziersaale zugezogen hatte.

Hahn, geboren im Jahre 1872 zu Ansbach, beschloß seine Gymnasialstudien in München, wo er auch die Zeit seines medizinischen Studiums zubrachte und im Jahre 1895 zum Doktor promoviert wurde.

Seit diesem Jahre gehörte Hahn der anatomischen Anstalt als Assistent an, nachdem er schon vorher als Student mit den Funktionen eines Assistenten vertretungsweise betraut worden war. Im Jahre 1902 rückte Hahn dann auf die Stelle des I. Assistenten an dem genannten Institut vor. In dieser Stellung habilitierte er sich im Jahre 1908 für das Gesamtfach der Anatomie.

Von kleineren Publikationen verschiedenartigen Inhalts abgesehen, besteht das Hauptergebnis von Hahns wissenschaftlicher Tätigkeit in einer größeren Arbeit, welche die Resultate experimenteller Studien über die Entwicklung des Blutes und der ersten Gefäße beim Hühnchen behandelt.

Sehr erfolgreich war die Lehrtätigkeit des Verstorbenen, die er sowohl in seiner Eigenschaft als Assistent des anatomischen Instituts auf dem Präparieresaal, als auch in eigenen Kursen und Vorlesungen in reichem Maße und mit seltener Hingabe entfaltete.

Am 9. Mai 1912 verstarb nach mehrmonatlicher Krankheit der ordentliche Professor der klinischen Medizin, k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. Joseph Ritter von Bauer, ordentliches Mitglied des Obermedizinal-Ausschusses, ordentlicher Besitzer des Medizinal-Komitees, Mitglied des Gesundheitsrates der Haupt- und Residenzstadt München, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone, des Verdienstordens vom Heiligen Michael II. Klasse, Inhaber der Prinzregent Luitpold-Medaille in Silber, des Komturkreuzes I. Klasse des Nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolfs von Nassau.

Bauer war geboren am 1. Oktober 1845 zu Erlhammer in der Oberpfalz, als Sohn eines Gutsbesizers. Er studierte an der Universität München, absolvierte hier das Fakultätsexamen im Jahre 1869 mit Auszeichnung, 1871 legte er das Staatsexamen ab. Im Jahre 1869 löste er die von der Fakultät gestellte Preisaufgabe: Die Geschichte der Aderlässe. Schon in seinen letzten Universitätsjahren hatte er begonnen im Laboratorium von Karl Voit zu arbeiten. Als erste Frucht dieser Studien erschien 1869 seine Arbeit über die Resorption im Dünne- und Dickdarm, und in den nächsten Jahren reichten sich dieser noch eine größere Anzahl von Experimentalarbeiten über den Einfluß der Phosphorvergiftung, wie über denjenigen einiger Arzneimittel auf den Stoffwechsel an. Im Jahre 1873 habilitierte er sich mit einer Schrift über den Einfluß der Blutentziehungen auf den Stoffwechsel. Im Jahre 1869 trat er als Assistent von Lindwurm auf die dermatologisch-syphilitische Abteilung des Krankenhauses ein und siedelte nach Pfeufers Tod mit seinem Lehrer Lindwurm an die zweite medizinische Klinik über. Er blieb Lindwurms klinischer Assistent bis zu dessen Tode im Jahre 1874. Als Kliniker ist Bauer als ein Schüler Lindwurms zu bezeichnen, während er in seiner

wissenschaftlichen Tätigkeit zu der Schule Carl Boitz gerechnet werden darf. Als Dozent hat er Kurse der physikalischen Untersuchungsmethoden und Vorlesungen über einzelne Kapitel der speziellen Pathologie und Therapie abgehalten. Im Jahre 1876 wurde Bauer, der nach Lindwurms Tod Assistent von Ziemssen geworden war, zum außerordentlichen Professor ernannt und hielt von nun ab propädeutische Klinik. Im Jahre 1886 wurde er zum ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät befördert, 1887 nach Gietls Tod wurde ihm die zweite medizinische Klinik übertragen. Im Jahre 1902 übernahm er nach dem Tode von Ziemssens die erste medizinische Klinik und die Direktion des Krankenhauses links der Star. Als klinischer Lehrer hat er sich durch seine große Klarheit und Zuverlässigkeit das Vertrauen der Studierenden im höchsten Maße erworben und sich um die Ausbildung der jungen Ärzte sehr verdient gemacht. Seine schriftstellerische Tätigkeit war zuerst der experimentellen Forschung zugewandt, später hat sie sich mehr mit der klinischen Beschreibung des Krankheitsbildes beschäftigt. Unter seinen Arbeiten seien außer den schon oben angeführten noch erwähnt seine Studien über den fieberhaften Stoffwechsel und den Einfluß der antipyretischen Behandlung, ferner seine Monographien über Tetanus, über die Erkrankungen des Bauchfells und diejenigen des Herzbeutels in Ziemssens Handbuch der speziellen Pathologie und Therapie. Ferner seine in Gemeinschaft mit Bollinger herausgegebene Schrift über die idiopathische Herzvergrößerung und vor allem sein Buch über Krankenernährung und diätetische Heilmethoden. Als Arzt hat sich Bauer durch seinen diagnostischen Scharfblick und seine von Herzen kommende Liebenswürdigkeit das größte Vertrauen weiter Kreise erworben. In der Fakultät war sein Streben immer auf die Ausgleichung der Gegensätze und die Erhaltung des Friedens gerichtet. Er war durch einen ungemein klaren gesunden Menschenverstand ausgezeichnet und durch scharfe Kritik, war ein gerader, vertrauenswürdiger Charakter, haßte jeden falschen Schein und war allen Außerslichkeiten abhold. Die Universität wird Joseph von Bauer, der ihr sein ganzes Leben hindurch angehört und treu gedient hat, eine dankbare Erinnerung bewahren.

Am 17. Mai 1912 verschied in München im eben angetretenen 42. Lebensjahre der außerordentliche Professor der Geschichte Dr. Max Sanfen.

Allzu früh ist er der Universität, der Wissenschaft, seinem überlebenden Vater und seiner Gattin entrisen worden, die ihm erst im September des verfloffenen Jahres im Kaiserdomo zu Speier angetraut worden war. Mit trefflichen Gaben des Geistes wie des Herzens von der Natur ausgerüstet, hat er sich durch zähe, nachhaltige Energie zu einer angesehenen Stellung in der Gelehrtenwelt und zu einer eingreifenden, anregenden und fruchtbaren Wirksamkeit im Kreise einer allmählich stattlich angewachsenen,

danfbaren Zuhörerſchaft emporgearbeitet. Seine Heimat lag auf weſtfälischer Erde. In Preußiſch-Minden, in der Nähe der Porta Westfalica, wo heute das Kaiſer Wilhelm-Denkmal weithin in die Weſer-Lande hinausragt, hat er am 1. Mai 1871 das Licht der Welt erblickt. Hier hat er auch die Volkſchule beſucht und das Gymnaſium mit gutem Erfolge abſolvirt. Im Sommerſemefter 1891 wandte er ſich an die damalige k. Akademie zu MÜNSTER in Weſtfalen, um Geſchichte zu ſtudieren. Dann zog es ihn nach Berlin. Im Herbf 1892 kam er an unſere Univerſität, um ſeine geſchichtlichen Studien unter der Leitung der Profefſoren Heigel und Grauert fortzuſetzen. Auf Grund einer Diſſertation über die Herzogsgewalt der Erzbifchöfe von Köln in Weſtfalen wurde er im Sommerſemefter 1894 von der philoſophiſchen Fakultät unſerer Univerſität magna cum laude zum Doktor promovirt. Die Abhandlung war mit voller Beherrſchung des ſpröden, meiſt urkundlichen Quellenſtoffes wie der Literatur, mit ſicherer Methode und in klarer Darſtellung durchgeführt worden. Sie gab dem Verfaſſer zunächſt die Richtung auf verfaſſungsgewichtliche Studien, welchen er bald nach der Promotion auch mehrere Zeiſchriftenartikel widmete. Die Verleihung des „König Ludwig II.-Stipendiums zur Förderung des Studiums der Geſchichte“ ebnete ihm den Weg zur weiteren Fortſetzung ſeiner ſtreng wiſſenſchaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der ſpätmittelalterlichen Geſchichte. Unter den Geſchichtſchreibern ſeiner Heimatprovinz zog ihn Gobelinus Perſon an, deſſen Cosmidromius-Weſtenlauf genannte Chronik von erheblicher Wichtigkeit iſt für die Geſchichte des großen päpſtlichen Schiſmas am Ende des 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts. Im Auftrage der Hiſtoriſchen Kommiſſion für Weſtfalen gab Janſen im Herbf 1900 dieſes Werk des weſtfälischen Geſchichtſchreibers in einer trefflichen, kritiſchen, mit gut orientierender Einleitung verſehenen Ausgabe von neuem heraus. Zeiſchriftenartikel erläuterten in willkommenen Weiſe das Werk wie die Lebensgeſchichte des Gobelinus Perſon.

Um ſich den Weg in die akademiſche Laufbahn frei zu machen, hatte Janſen, der mit äußeren Glücksgütern nicht reich geſegnet war, mehrere Jahre die Stelle eines Erziehers in einem gräflichen Hauſe der Provinz Schleiſien übernommen. Seine raſtlos vorwärts ſtrebende Arbeitsfreudigkeit geſtattete ihm, neben der Erfüllung der mit der neuen Stellung verbundenen Pflichten auch auf ſeinem ſpeziellen wiſſenſchaftlichen Arbeitsgebiete ohne fühlbare Unterbrechung weiter zu ſchaffen. Aus der Beſchäftigung mit dem „Weſtenlauf“ des Weſtfalen Gobelinus Perſon erwuchs ihm ſeine Habilitationsſchrift, welche Papſt Bonifatius IX. und ſeine Beziehungen zur deutſchen Kirche behandelte und die er am 2. Juli 1901 der philoſophiſchen Fakultät unſerer Univerſität überreichte. Janſen war es gelungen, durch ſeine Erziehertätigkeit ein kleines Kapital zurückzulegen. So unternahm er, bauend auf die eigene Kraft, das Wagnis, ſich den Unſicherheiten der akademiſchen Laufbahn anzuvertrauen. Die Habilitationsſchrift

war eine achtunggebietende Leistung. In vollster Unbefangenheit enthüllt sie zum Teil unerfreuliche und bedenkliche Erscheinungen, welche im Leben der Kirche hervorgetreten waren. Nicht bloß die gedruckte Literatur war gewissenhaft zu Rate gezogen worden. Während eines längeren Studienaufenthaltes in Rom war Janßen auch den Quellen des Vatikanischen Archivs, wie anderer römischer Sammlungen näher getreten. Die definitive Übersiedlung nach München ermöglichte ihm dann, insbesondere die reichen Schätze unserer Münchener Archive für seine Arbeit ausgiebig zu verwerten. Aus dem Munde eines Archivbeamten konnte man damals wohl Äußerungen des Erstaunens über Dr. Janßen hören, der unablässig darauf drang, ihm die im Reichsarchiv weit verstreuten Bullen Bonifatius IX. zusammenzufuchen. Als durchaus objektiver Beitrag zur Vorgeschichte der großen kirchlichen Umwälzungen des 16. Jahrhunderts wird die Janßensche Arbeit ihren dauernden Wert behalten. Nicht zuletzt hatte er seine Aufmerksamkeit den finanziellen Anforderungen der Kurie, den Beziehungen der Camera Apostolica zur deutschen Kirche zugewendet. So war er aufs beste vorbereitet, eine neue, große Aufgabe zu übernehmen, welche ihm wenige Jahre nach seiner Habilitation von dem Fürstlich und Gräfllich Fuggerschen Gesamthause angetragen wurde, Archivar der Familie zu werden und als solcher ihre Geschichte zu schreiben. Mit sicherem Blick erkannte Janßen die Notwendigkeit, vor der Veröffentlichung einer zusammenfassenden Geschichte des Fuggerschen Hauses in quellenmäßig begründeten Monographien an Einzelfragen und Einzelpersonen zu zeigen, wie das aus kleinen Anfängen hervorgewachsene Haus durch die Tüchtigkeit seiner führenden Mitglieder zu einer ganz außergewöhnlichen, internationalen europäischen Machtfstellung emporgestiegen sei. Mit der ihm eigenen Freude am Schaffen ist Janßen an die Lösung dieser schwierigen und lohnenden Aufgabe herangetreten. Und wie er selbst die Hände anlegte an das große Werk, so hat er als akademischer Lehrer es auch verstanden, jüngere Kräfte zur Mitarbeit heranzuziehen. Lernbegierige Studenten und auch Studentinnen ließen sich gern von ihm gewinnen und anleiten. Als Organ zur Veröffentlichung dieser Monographien wurden von Janßen mit finanzieller Unterstützung der Familie Fugger die „Studien zur Fugger-Geschichte“ im Verlage von Duncker & Humblot ins Leben gerufen. Er selbst eröffnete die Serie im Jahre 1907 mit der Monographie „Die Anfänge der Fugger“. Im Jahre 1910 ließ er die noch bedeutendere Studie „Jakob Fugger der Reiche“ mit einem Anhange wertvoller Quellen folgen. Die hier gebotenen Kapitel: Jakob Fugger in Tirol und Jakob Fugger in Ungarn sind wahre Kabinettsstücke der Wirtschaftsgeschichte. Das letzte Kapitel „Jakob Fugger und die hohe Politik“ bietet auch dem politischen Historiker reichste Belehrung. Ein eigenartiger Reiz liegt über diesen Darlegungen, welche uns Jakob Fugger, den „König unter den Kaufleuten“ in seinem stillen und doch tief in die Welthandel eingreifenden kaufmännischen Wirken vorführen, der um die Wende der Jahre 1522 auf 1523 dem

bereits wiederum in Spanien weilenden Kaiser Karl V. wahrheitsgemäß schreiben konnte: „Es ist auch wissenschaftlich und ligt am tag, daß Ew. Kayserl. Majestät die Römisch Cron außer mein nicht hette erlangen mögen.“ Auch bei der Sicherung des Anfalls der ungarischen Königskrone an das Haus Habsburg hat wie bei dem großen Wettringen um die römisch-deutsche Kaiserkrone im Jahre 1519 das Geld der Fugger wesentliche Hilfe geleistet. Die eindringenden Forschungen zur Geschichte der Fugger in ihrer großen Zeit, die man als das Heldenalter der Familie bezeichnen könnte, befähigten Jansen, verhältnismäßig leicht eine zusammenfassende Übersicht über die Geschichte Kaiser Maximilians I. für die bei Kirchheim in Mainz herausgegebene illustrierte Weltgeschichte in Charakterbildern beizusteuern. Den Studierenden der Geschichte war außerordentlich willkommen die knappe Darstellung, die er der Historiographie und den Quellen der deutschen Geschichte bis zum Jahre 1500 widmete, welche er dem von Moys Meißner bei Teusner in Leipzig veröffentlichten Grundriß der Geschichtswissenschaft einverleibte.

Mit einem weiteren Kreise von Historikern trat Jansen in fruchtbare Verbindung, seitdem er Ende 1909 in voller Selbständigkeit die Redaktion des historischen Jahrbuches der Görresgesellschaft übernommen hatte. Die Bände XXXI und XXXII und von XXXIII die beiden ersten im Laufe dieses Jahres erschienenen Hefte nennen auf dem Titelblatt ihn als verantwortlichen Herausgeber.

Für die Forschungen zur Geschichte des Hauses Fugger hat er wiederholt Archivreisen gemacht, die ihn nach Dänemark, öfter auch nach Italien, nach Belgien und Österreich geführt haben, um von den deutschen Archiven, die er gewissenhaft aufsuchte, zu schweigen. Nach Ostern dieses Jahres begab er sich nach Bille, um dort die wertvollen Archivalien zur Geschichte Kaiser Karl V. zu durchmustern. Schon beim Antritt der Reise war er erkältet und unwohl sich fühlend, kehrte er von Bille Ende April nach München zurück. Eine zum zweitenmale sich einstellende und tödtlich verlaufende Gesichtsröthe hat am 17. Mai zu dem beklagenswerten frühzeitigen Lebensende des Kollegen geführt.

Vom Beginne seiner Lehrtätigkeit im Jahre 1902/03 bis zum Schluß derselben hat Jansen wiederholt und unter wechselnden Titeln Vorlesungen über die Quellen zur Geschichte des deutschen Mittelalters und auch über die Historiographie der nachfolgenden Jahrhunderte der Neuzeit angekündigt. Zuletzt pflegte er ein Kolleg regelmäßig unter dem Titel „Einführung in das Studium der Geschichte mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen“ zu lesen. Damit kam er, wie der wachsende Erfolg gerade dieser Vorlesung zeigte, einem offenkundigen Bedürfnis entgegen. Seit dem Sommersemester 1906 hat er wiederholt auch vierstündige Vorlesungen über Deutsche Geschichte seit dem Ausgange der Staufer und dann auch noch besonders

über das 16. Jahrhundert gehalten. Auch damit füllte er eine Lücke aus im Lehrbetriebe unserer Universität.

Fanzen war in seinem ganzen Wesen eine in sich gefestigte Persönlichkeit von abgeklärter Lebensanschauung. Für die großen und kleinen Erscheinungen des öffentlichen Lebens in der Vergangenheit wie in der Gegenwart hatte er einen offenen Blick. Die Darstellung der Vergangenheit verstand er gelegentlich zu beleben durch Hinweise auf die Gegenwart. Die hohe Bedeutung, welche einer gesunden Finanzwirtschaft im Staate wie im Privatleben zukommt, hat er scharf erkannt. Mit Stolz erfüllte es ihn, wie er auch ohne Staatsbesoldung durch eigene Kraft sich zu Verhältnissen emporgearbeitet hatte, die man bei einem Privatdozenten der philosophischen Fakultät behagliche nennen darf. Bei alledem war er eine anima candida. Seinen Freunden und Kollegen war er ein allseitig geschätzter und beliebter Kamerad, den Studenten ein wohlwollender Berater, seinen Lehrern bekundete und bewahrte er eine wahrhaft rührende Anhänglichkeit. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein treues, liebevolles Andenken bewahren.

III. Witwen- und Waisenkasse.

Im abgelaufenen Jahre gelang es nach längeren Vorarbeiten, deren glückliche Bewältigung die Korporation vor allem der Tatkraft und Sachkunde der ordentlichen Professoren Dr. Anton Dyroff, Geh. Hofrat Dr. Ferd. Lindemann und Dr. Eduard Selling verdankt, eine Witwen- und Waisenkasse ins Leben zu rufen, die zum Zwecke hat, den Hinterbliebenen von etatsmäßigen Professoren und bestimmten anderen Beamten der hiesigen Universität Witwen- und Waisengelder zu gewähren. Die Gründung erfolgte unter guten Vorzeichen. Herr ordentlicher Universitätsprofessor Dr. Freiherr von Bissing überwies der Kasse schenkungsweise den Betrag von 500 M; es hat ferner in hochherzigster Weise Seine Exzellenz Herr ordentlicher Universitätsprofessor Geheimer Rat Dr. von Baeyer, obwohl er an der Institution persönlich in keiner Weise interessiert ist, den Beitritt erklärt; hiedurch sind, insbesondere auch infolge der Bestimmungen über die Nachzahlung, der Kasse sehr namhafte Zuflüsse gekommen. Die akademischen Behörden sprechen für diese Munizipalgenossenschaft auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.

Des weiteren ist die Universität dem R. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu lebhaftem Danke dafür verpflichtet, daß es zunächst für die Jahre 1911 und 1912 einen Zuschuß zur Kasse von jährlich 10,000 M aus dem Kollegienfonds genehmigt hat.

IV. Universitätsbibliothek.

Seit dem Winter 1911/12 leisten die Studierenden einen Semestralbeitrag von 2 M 50 ₤ für die Universitätsbibliothek. Hiedurch wurde es ermöglicht:

1. die Öffnungszeit der Lesesäle von täglich acht Stunden auf täglich 12 Stunden zu erhöhen, so daß jetzt von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends ununterbrochen geöffnet ist;
2. die Handbibliotheken der Lesesäle und die Ausleihbibliothek der Studierenden beträchtlich zu vermehren sowie den allgemeinen Anschaffungs-
etat bedeutend zu verstärken;
3. eine neue Lesehalle mit 160 Tagesblättern und über 1100 Zeitschriften einzurichten.

Die Bibliothek, die nach im Herbst 1911 erfolgter Zählung jetzt 650 000 Buchbinderbände oder 770 000 bibliographische Bände Druckschriften, 3600 Inkunabeln und 2500 Handschriftenbände umfaßt, erfuhr im letzten Jahre auch durch zahlreiche hervorragende Schenkungen reichen Zuwachs.

Geheimer Rat Professor Dr. Ernst Ruhn, der der Bibliothek bereits über 3000 Bände der wertvollsten sprachwissenschaftlichen und folkloristischen Literatur, insbesondere aus dem Nachlaß seines Vaters Adalbert, des Begründers der vergleichenden Mythologie, überwies, vermehrte diese als „Bibliothek Ruhn“ geführte einzigartige Sammlung weiterhin beträchtlich. Aus Universitätskreisen überließen ferner Geheimrat Professor Dr. Gareis 102 Bände aus dem Nachlaß seines Sohnes, Professor Dr. Müncker 119 Bände aus dem Nachlaß seines Bruders, Professor Dr. Petersen 221 philosophische und juristische Bücher aus dem Nachlaß seines Vaters, des Reichsgerichtsrats Dr. Julius Petersen; Frau Geheimrat Professor Dr. von Winkel überwies 527 medizinische Bücher, besonders ausländische Werke, aus dem Nachlaß ihres Gemahls; die reichste Gabe von über 2200 Bänden aber bildete die uns als Erbe vermachte besonders auf dem Gebiete des sächsischen Partikularrechtes hervorragende Bibliothek des Vaters unseres Professors Dr. Rudolf Unger, des Geheimen Justizrates und früheren Senenjer Oberlandesgerichtsrates Dr. A. Unger, des Herausgebers der Blätter für Rechtspflege in Thüringen. Einzelne Werke gingen außerdem in großer Zahl zu und nicht nur von den Lehrern, sondern auch von manchem Studierenden der Hochschule.

Von früheren Schülern und Freunden der Universität erhielt die Bibliothek die über 3000 Bände zählende handelswissenschaftliche Büchersammlung des früheren Syndikus der Münchener Handelskammer Dr. Landgraf in Wiesbaden, von dem Direktor der Bayerischen Handelsbank Dr. Freiherrn von Pechmann 700 wertvolle theologische, philosophische und historische Werke; Medizinalrat Dr. Brand in Füssen

schenkte eine forensische Bibliothek von 245 Bänden; die Oberlandesgerichts-Senatspräsidenten und Geheimen Räte von Haas und Steinbrüchel und Oberregierungsrat Kaiser überwiesen juristische und nationalökonomische Bücher, endlich wurde die Bibliothek die Erbin des handschriftlichen Nachlasses des Dichters Martin Greif, des Ehrendoktors unserer Universität. Handschriften und wichtige pädagogische Literatur schenkte schließlich Herr Rentier David Wassermann.

V. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderung von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 22. Dezember 1911 dem ordentlichen Professor, Geheimen Rat Dr. Otto Bardenhewer das Ehrenkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael, dem ordentlichen Professor Dr. Alois Knöpfler den Titel und Rang eines k. Geheimen Hofrates,

unterm 29. Februar 1912 dem ordentlichen Professor, Geistlichen Rat Dr. Josef Schönfelder in Rücksicht auf seine seit 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des Ludwigsordens zu verleihen.

Dem ordentlichen Professor, erzbischöflich Geistlichen Rat Dr. Leonhard Huberger wurde die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und Führung des von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Titels eines Päpstlichen Hausprälaten erteilt.

Juristische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 27. Oktober 1911 dem Honorarprofessor, Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. Heinrich Harburger den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse,

unterm 20. Dezember 1911 dem Honorarprofessor, Rechtsanwalt Dr. Theodor Löwenfeld den Titel eines Geheimen Justizrats,

unterm 22. Dezember 1911 dem ordentlichen Professor, Geheimen Justizrat Dr. Friedrich Hellmann den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse,

unterm 4. März 1912 dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Birkmeyer den Titel und Rang eines k. Geheimen Rates zu verleihen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Birkmeyer für das von Seiner Majestät dem Könige von Schweden verliehene Kommandeurkreuz II. Klasse des k. Schwedischen Wasaordens.

Der ordentliche Professor Dr. Karl von Amira wurde von der Universität Christiania zum Dr. jur. hon. causa ernannt und zum Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien gewählt.

Staatwirtschaftliche Fakultät:

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden dem ordentlichen Professor, kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg Ritter von Mayr für das vom Präsidenten der französischen Republik verliehene Kommandeurkreuz des französischen Ordens der Ehrenlegion.

Der ordentliche Professor, kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg Ritter von Mayr wurde zum Vizepräsidenten des Internationalen Statistischen Instituts und zum Ehrenmitglied des Vereins für Geographie und Statistik zu Frankfurt a. M. ernannt.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 29. Juli 1911 dem außerordentlichen Professor Dr. Bernhard Heine die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber,

unterm 27. Oktober 1911 dem ordentlichen Professor, Geheimen Rat Dr. Albert Döderlein den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse mit der Krone,

unterm 21. Februar 1912 dem außerordentlichen Professor Dr. Gustav Klein, Vorstand der gynäkologischen Universitäts-Poliklinik die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber zu verleihen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden:

dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Rate, Direktor des städt. Krankenhauses München I. d. S. Dr. Josef Ritter von Bauer für das Komturkreuz I. Klasse des Nassauischen Militär- und Zivilbienstordens Adolfs von Nassau,

dem ordentlichen Professor, Obermedizinalrat Dr. Max Ritter von Gruber für das Komturkreuz II. Klasse des k. Sächsischen Albrechtsordens,

dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Albert Döderlein für das Komturkreuz II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens,

dem Honorarprofessor, k. Regierungs- und Medizinalrat Dr. Otto Meßerer für die Preussische Rote Kreuz-Medaille III. Klasse,

dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Seitz für den k. Preussischen Roten Adlerorden III. Klasse, sowie für das Komturkreuz des kaiserl. Osterreichischen Franz Joseph-Ordens,

dem außerordentlichen Professor, k. Hofrat Dr. Otto Walkhoff für den k. Preussischen Roten Adlerorden IV. Klasse, sowie für das Ritterkreuz I. Klasse des k. Sächsischen Albrechtsordens,

dem Privatdozenten, Oberarzt Dr. Ernst Rüdin für das Ritterkreuz II. Klasse des k. Sächsischen Albrechtsordens.

Durch Allerhöchste Entschliessung vom 1. August 1911 wurde dem ordentlichen Professor Dr. Max Borst die Stelle eines Suppleanten des Medizinalkomitees an der Universität München übertragen, ferner ernannt:

der Privatdozent Dr. Ernst Rüdin unterm 22. April 1912 vom 1. Mai 1912 an zum Oberarzt der psychiatrischen Klinik der Universität München, der Privatdozent Dr. Albert Hasselwander unterm 2. Mai 1912 vom 1. Mai 1912 an zum Assistenten mit Beamteneigenschaft, beide in etatmäßiger Eigenschaft, der ordentliche Professor Geheimer Hofrat Dr. Friedrich Ritter von Müller zum ordentlichen Mitgliede des Medizinalkomitees an der Universität München.

Dem außerordentlichen Professor Dr. Alexander Schmincke wurde die Funktion eines Projektors am pathologischen Institute, dem Privatdozenten Dr. Albert Hasselwander die Funktion eines Projektors an der anatomischen Anstalt übertragen.

Der ordentliche Professor Dr. Siegfried Mollner wurde unterm 12. Juli 1911 zum ordentlichen Mitgliede der mathematisch-physikalischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften gewählt und Allerhöchst bestätigt.

Der ordentliche Professor, Geheimer Hofrat Dr. Friedrich Ritter von Müller wurde zum Mitgliede der k. Gesellschaft der Wissenschaften in Upsala ernannt, der ordentliche Professor Dr. Max Borst zum korrespondierenden Mitgliede der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, der ordentliche Professor Dr. Fritz Lange zum Ehrenmitgliede der Amerikanischen orthopädischen Gesellschaft, der außerordentliche Professor Dr. Otto Walkhoff zum Ehrenmitgliede der British Dental Association.

Philosophische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 1. Dezember 1911 die ordentlichen Professoren k. Geheimen Hofrat Dr. Aurel Bofz und k. Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Goebel zu Mitgliedern des Maximiliansordens in der Abteilung für Wissenschaft zu ernennen,

unterm 22. Dezember 1911 den ordentlichen Professoren Dr. Friedrich Hommel und Dr. Franz Muncker den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse,

unterm 4. März 1912 dem Honorarprofessor, f. Oberregierungsrat im R. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten Dr. Michael Doeberl den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse mit der Krone,

unterm 26. Mai 1912 dem außerordentlichen Professor, Direktor des Ethnographischen Museums Dr. Lucian Scherman den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse mit der Krone zu verleihen.

Der ordentliche Professor Dr. Wilhelm Streitberg wurde unterm 12. Juli 1911 als ordentliches Mitglied der philosophisch-philologischen Klasse der Akademie der Wissenschaften gewählt und Allerhöchst bestätigt; die ordentlichen Professoren Dr. Erich Berneker und Dr. August Heisenberg zu außerordentlichen Mitgliedern.

Der ordentliche Professor, Geheime Rat, Erzellenz Dr. Adolf Ritter von Baeyer wurde zum Ehrenmitglied der Sociétés Chimique de Belgique und zum Inhaber der goldenen Ellion-Cresson Medaille des Franklin-Institutes von Pennsylvania ernannt, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Paul Heinrich Ritter von Groth zum auswärtigen Mitglied der Royal Society in London, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Karl Ritter von Goebel zum Ehrendoktor jur. utr. der Universität St. Andrews, der ordentliche Professor, großherzogl. badische Geheime Hofrat Dr. Otto Crusius zum korrespondierenden Mitglied der R. Akademie der Wissenschaften in Wien und zum Doktor hon. causa der Universität Athen, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Johannes Ranke zum Ehrenmitglied der Societa Romana di Antropologia, der ordentliche Professor Dr. Friedrich Wilhelm Freiherr von Bissing zum Ehrenmitglied des Kaiserl. Russischen Archäologischen Instituts in Moskau, zum ordentlichen Mitglied des Kaiserl. Deutschen Archäologischen Instituts und zum korrespondierenden Mitglied des Kaiserl. Oesterreich. Archäologischen Instituts, der außerordentliche Professor Dr. Ferdinand Birkner zum korrespondierenden Mitglied der Pontificia Accademia Romana dei nuovi Lincei in Rom, der Privatdozent Dr. August Schmauß zum Mitglied der Gesellschaft der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt in Wien.

VI. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1911/12 immatrikulierten Studierenden betrug 6797 — 2901 Bayern und 3896 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1912 waren 6855 Studierende und zwar 2793 Bayern und 4062 Nichtbayern immatrikuliert.

VII. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
✓ Benz Karl Theodor	1. Juli 1911
✓ Mayer Heinrich	1. " "
✓ Böpfel Friedrich	1. " "

In der juristischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
✓ Okada Schosaku	26. Juli 1911
✓ Saalfeld Friedrich	2. Sept. "
✓ Rislinger Ludwig	15. " "
✓ Lenert Rudolf	18. " "
✓ Schmitt Konrad	13. Okt. "
✓ Frh. von Hertling Georg	12. Jan. 1912
✓ Traßl Josef	6. März "
✓ von Hentig Hans	26. " "
✓ Seßner Wilhelm	9. April "

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

	Datum des Diploms:
✓ Blum Leo	28. Juni 1911
✓ Heile Paul	28. " "
✓ Strauß Paul	1. Juli "
✓ Frey Karl	5. " "
✓ Frommel Hans	12. " "
✓ Frh. von Rehlingen und Haltenberg Hugo	12. " "
✓ Radosavljevic Milan	25. " "
✓ David Ernst	26. " "
✓ Lederer Emil	26. " "
✓ Enke Alfred	2. Nov. "
✓ Fürst Windisch-Graetz Hugo Vinzenz	9. " "

	Datum des Diploms:
✓ Hell Elisabeth	16. Nov. 1911
✓ Dr. jur. Meyer Emil Heinrich	27. " "
✓ Schwarz Philipp	6. Dez. "
✓ Zahn Walter	18. " "
✓ Kübler Wilhelm	18. " "
✓ Seutter Leonore	18. " "
✓ Rosenthal Karl Anton	8. Jan. 1912
✓ Dittmann Pantraz	8. Febr. "
✓ Hörenz Franz	15. " "
✓ Fröhlich Valentin Josef	22. " "
✓ Herrmann Elise	4. März "
✓ Hieb Georg	4. " "
✓ Teubert Werner	4. " "
✓ Mezger Oskar Friedrich	7. " "
✓ Weinberger Anton	2. Mai "
✓ Merkle Benno	20. " "
✓ Mende Rätthe	23. " "
✓ Bauernfeind Hans	17. Juni "
✓ Sulzberger Max	20. " "

In der medizinischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
✓ Gasarbefian Artaschew	27. Juni 1911
✓ Heller Siegmund	27. " "
✓ Heitmeyer Josef	28. " "
✓ Oppenheimer Hermann	28. " "
✓ Zans Karl	30. " "
✓ Freudenberg Ernst	1. Juli "
✓ Fritzel Robert	1. " "
✓ Lehmann Erich	1. " "
✓ Vogel Karl	1. " "
✓ Balajan Artasches	3. " "
✓ Wartensleben Berthold	3. " "
✓ Altfeld Gerjschon	4. " "
✓ Holzappel Paul	6. " "
✓ Pióro Jan	6. " "

	Datum des Diploms:
✓ Landeker Alfons	7. Juli 1911
✓ Mészáros Andreas	8. " "
✓ Soskind Ebel-Michael	8. " "
✓ Torimaru Toshihiko	8. " "
✓ Thannhauser Siegfried	10. " "
✓ Hummel Hermann	11. " "
✓ Mayer Wilhelm	11. " "
✓ Schlick Adolf	13. " "
✓ Segi Motoo	17. " "
✓ Polakowski Woldemar	20. " "
✓ Eversbusch Gustav	21. " "
✓ Kahl Adolf	22. " "
✓ Reil Georg	24. " "
✓ Männik Hendrik	25. " "
✓ Moormann Margarete	27. " "
✓ Peine Hans	29. " "
✓ Tannev Nelson	31. " "
✓ Grünler Ernst	4. Aug. "
✓ Dessauer Adolf	5. " "
✓ Lagally Hermann	8. " "
✓ Lehmann Lorenz	8. " "
✓ Nothenbücher Fritz	10. " "
✓ Reischig Leopold	14. " "
✓ Kravetz Sarah	16. " "
✓ Goerdts Wilhelm	17. " "
✓ Schmidtmann Moriz	21. " "
✓ Kiebes Charlotte	23. " "
✓ von Dy August	26. " "
✓ Nickenberg Heinrich	6. Sept. "
✓ Alexandrides Karl	9. " "
✓ Kennerknecht Klara	9. " "
✓ Koga Etschin	11. " "
✓ Mahr Max	18. " "
✓ Zumbach Anton	19. " "
✓ Stanischeff Nicola M.	28. " "
✓ Hirschler Max	29. " "
✓ Tapfen Friedrich	6. Okt. "

	Datum des Diploms:
✓ Raabe Heinrich	14. Okt. 1911
✓ Mayr Roderich	20. " "
✓ Ebert Alexander	30. " "
✓ Weiner Selman	30. " "
✓ Greifher Samuel	2. Nov. "
✓ Schauff Margit	3. " "
✓ Horibe Tasuke Rio	6. " "
✓ Platan Erich	10. " "
✓ Mizoguchi Orie	13. " "
✓ Kramer Julius	15. " "
✓ Franzius Georg	20. " "
✓ Müller Kurt	20. " "
✓ Groethuyfen Georg	27. " "
✓ Regel Willibald	28. " "
✓ Arnold Philipp	2. Dez. "
✓ Schneider Franz Haber	2. " "
✓ Blazotta Eugen	9. " "
✓ Ciesziński Anton	11. " "
✓ Fliedner Karl	11. " "
✓ Freund Hugo	11. " "
✓ Rahn Eugen	11. " "
✓ Nobiling Hermann	11. " "
✓ Rudolph Karl	11. " "
✓ Hörhammer Lucy geb. Prochnow	13. " "
✓ Luz Hertha	16. " "
✓ Böhmann Burchard	18. " "
✓ Kalamandi Nikolaus	19. " "
✓ Rifel Karl	19. " "
✓ Hasegawa Motoi	20. " "
✓ van de Kamp Paul	20. " "
✓ Korntheuer Ferdinand	20. " "
✓ Heller Adella geb. Topikierd	21. " "
✓ Boellner Runo	21. " "
✓ Wadler Wilhelm	28. " "
✓ Ansprenger Moys	29. " "
✓ Steiger Robert	30. " "
✓ Mayer Wilhelm	4. Jan. 1912

	Datum des Diploms:
✓ Petermüller Felix	8. Jan. 1912
✓ Saenger Johannes	10. " "
✓ Hitzler August	11. " "
✓ Kiefler Konrad	11. " "
✓ Eckert Josef	12. " "
✓ Fuchs Adolf	12. " "
✓ Leopold Ernst	12. " "
✓ Fleischmann Rudolf	18. " "
✓ Pornitz Rudolf	18. " "
✓ Mandel Heinrich	19. " "
✓ Bloch Wilhelm	20. " "
✓ Mitteldorf Josef	20. " "
✓ Klein Arthur	22. " "
✓ Weiß Wolf	26. " "
✓ Münzer Hans	27. " "
✓ Suszhyński Eduard	27. " "
✓ Danziger Felix	30. " "
✓ Minoura Mitsuo	30. " "
✓ Friedmann Ernst	10. Febr. "
✓ Renisch Hermann	10. " "
✓ Wurm Theodor	10. " "
✓ Steber Franz Kaber	11. " "
✓ Galler Karl	13. " "
✓ Langhoff Wilhelm	13. " "
✓ Schardt Johann	13. " "
✓ Bochynek Alfred	14. " "
✓ Mayr Karl	14. " "
✓ Meyr Alfred	16. " "
✓ Gyles Franz	19. " "
✓ Meyer Hellmut	22. " "
✓ von Pieverling Hans	22. " "
✓ Schmid Ernst	23. " "
✓ Herrmann Hugo	24. " "
✓ Hamburger Georg	26. " "
✓ Uhlmann Robert	26. " "
✓ Swano Shunji	27. " "
✓ Rohlfchütter Reinhard	28. " "

	Datum des Diploms:
✓ ✓ Gau Fritz	4. März 1912
✓ von Bubnoff Peter	8. " "
✓ Taniguchi Engiro	12. " "
✓ Nothaack Kaber	13. " "
✓ von Klot Bernhard	14. " "
✓ von Kugelgen Robert	14. " "
✓ Snouye Kaworu	18. " "
✓ Schneider Karl	22. " "
✓ Köllisch Bissy	23. " "
✓ Hedwold Franz	27. " "
✓ Kosinsky Ewsey	30. " "
✓ Kretschunesco Alexis	30. " "
✓ Levinthal Walter	1. April "
✓ Fleffa Karl	8. " "
✓ Winter Aloys	8. " "
✓ Kern Eduard	12. " "
✓ Matsuka Transjute	17. " "
✓ Ebbing Franz	17. " "
✓ Umanstly Michael	19. " "
✓ Fukase Shukichi	20. " "
✓ Eguchi Tatsuo	24. " "
✓ Sazinger Georg	1. Mai "
✓ Kolbe Oskar	2. " "
✓ Rothacker Alfons	2. " "
✓ Köck Ernst	8. " "
✓ Kretschmar Walter	11. " "
✓ Intlekofer Max	13. " "
✓ Schneller Paul	13. " "
✓ Lehne Heinrich	14. " "
✓ Heiß Robert	15. " "
✓ Kirschner Max	18. " "
✓ Engelhardt Alexander Frhr. von	21. " "
✓ Leva Julius	22. " "
✓ Schüßler Otto	10. Juni "
✓ Facilides Alexander	11. " "
✓ Schieck Gerhardt	17. " "
✓ Benator Ludwig	18. " "

	Datum des Diploms:
✓ Friedrich Jakob	20. Juni 1912
✓ Urinsohn Heim	22. " "
✓ Fischer Wilhelm	24. " "
✓ Drey Hermann	25. " "

In der philosophischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
✓ Bez Michael	30. Juni 1911
✓ Böhmländer Ernst	30. " "
✓ Brummer Jakob	30. " "
✓ Förtsch Wilhelm	30. " "
✓ Weinmayer Konrad	30. " "
✓ Rees Hermann	5. Juli "
✓ Scharrer Eduard	5. " "
✓ Soyter Gustav	5. " "
✓ Distel Ludwig	7. " "
✓ Koehler Otto	7. " "
✓ Feldmeier Franz	14. " "
✓ Habemann Hans	14. " "
✓ Paulus Richard	14. " "
✓ Reubel Günther	14. " "
✓ Schumann Max	14. " "
✓ Smith-Drleman Violetta	14. " "
✓ Buresch Swan	17. " "
✓ Häfele Felix	17. " "
✓ Höbold Kurt	17. " "
✓ Keller Hugo	17. " "
✓ Mair Leopold	17. " "
✓ March Hermann William	17. " "
✓ Smith Edwin Raymond	17. " "
✓ Krauß Fritz	19. " "
✓ van Loon Hendrik	19. " "
✓ P. Paffrath Tharsicius	19. " "
✓ Sahrman Adam	19. " "
✓ Seeberger Alfred	19. " "
✓ Stark Hubert	19. " "

	Datum des Diploms:
✓ Ergas Rudolf	21. Juli 1911
<i>20</i> ✓ Gröber Karl	21. " "
✓ Ursprung Otto	21. " "
✓ Fleischmann Friedrich	24. " "
✓ Friedrich Walter	24. " "
✓ Hüter Wilhelm	24. " "
✓ Klocmann Ludwig	24. " "
✓ Fedeles Constantin	28. " "
✓ Herrmann Johann	28. " "
✓ Muchall-Wiebrock Thomas	28. " "
✓ Perzl Wilhelm	28. " "
✓ Seidel Wilhelm	6. Nov. "
<i>u. 25. 7. 11</i> ✓ Mayrhofer Hans	30. " "
✓ Strugurescu Georg	30. " "
✓ Allescher Marie	6. Dez. "
✓ Fressel Hans	6. " "
✓ Klamroth Albert	6. " "
✓ Laubmann Alfred	6. " "
✓ Schwarz Ernst	6. " "
✓ Leidl Konrad	15. " "
✓ Lerch Eugen	15. " "
✓ Gruber Otto	19. " "
✓ Hahn Amandus	19. " "
✓ Kaufmann Georg	19. " "
✓ Perkovius Berthold	19. " "
✓ Weidmann Ludwig	19. " "
<i>u. 24. 4. 11</i> ✓ Saltseff Mescho	22. " "
<i>u. 14. 4. 11</i> ✓ Wittmann Josef	22. " "
✓ Zellerer Josef	22. " "
✓ Boas Friedrich	23. Jan. 1912
✓ Hock Heinrich	23. " "
<i>20</i> ✓ Truker Emil	23. " "
✓ Buschor Ernst	26. " "
✓ von Brittwitz-Gaffron Erich	26. " "
✓ Stadler August	26. " "
✓ P. Witzel Maures	16. Febr. "
✓ Goldschmidt Stephan	21. " "

	Datum des Diploms:
✓ Montefantos Nikolaus	21. Febr. 1912
✓ Riffart Hans	21. " "
✓ Welker Friedrich	21. " "
✓ Großwald Oigert	28. " "
✓ Leonhardt Friedrich	28. " "
✓ Mack Josef	28. " "
✓ Weber Leopold	28. " "
✓ Aman Anselm	29. " "
✓ Kappel Joh. Evangelist	29. " "
✓ Mayer Hermann	29. " "
✓ Rubenbauer Hans	29. " "
✓ Brodnicz Käthe	1. März "
✓ Dübel Dorothea	1. " "
✓ Münnig Elisabeth	1. " "
✓ Beyer Friedrich	5. " "
✓ Ewald Peter Paul	5. " "
✓ Sandkühler Beda	5. " "
✓ Scheckenbach Julius	5. " "
✓ Asboeck Anton	6. " "
✓ Hirsch Paul	22. Mai "
✓ Guth Walter	22. " "
✓ Kraus Hans	22. " "
✓ Kornick Erich	22. " "
✓ Scheurer Wilhelm	22. " "
✓ Brendel Adam	24. " "
✓ Rücken Ernst	24. " "
✓ Rahdt Olga	24. " "
✓ Bleher Hans Hermann	15. Juni "
✓ Langhammerer Hans	15. " "
✓ Schaller Waldemar	15. " "

VIII. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität.

I. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Vardenhewer:

1. Geschichte der altkirchlichen Literatur, Bd. III: Das vierte Jahrhundert mit Ausschluß der Schriftsteller syrischer Zunge. Freiburg i. Br. 1912.
2. Biblische Studien, herausgegeben von Vardenhewer, Bd. XVII, Heft 1—5. Freiburg i. Br. 1912.
3. Bibliothek der Kirchenväter, herausgegeben von Vardenhewer, Schermann, Weyman, Bd. I—V. Rempten und München 1911—1912.

Prof. Dr. Knoepfler:

1. Das Christusbild und die Wissenschaft. Rektorats-Antrittsrede. München 1911.
2. ΙΧΘΥΣ, der Fisch als Symbol Christi im Jahrbuch des Vereins für christliche Kunst in München, I. Bd., S. 38. München 1912.

Prof. Dr. Uygberger:

1. Artikel im kirchlichen Handlexikon.
2. Rezensionen in der Allgemeinen Rundschau, der Literarischen Rundschau, der Theologischen Revue und der Literarischen Beilage zur Augsburgsburger Postzeitung.

Prof. Dr. Schnitzer: Der katholische Modernismus, Zeitschrift für Politik, V. Bd. (1911) Heft 1 S. 1—218.

Prof. Dr. Goettsberger:

1. Biblische Zeitschrift, Bd. IX, Heft 3 u. 4, Bd. X, Heft 1 u. 2 nach seinem alttestamentlichen Teile herausgegeben; „Bibliographische Notizen“ ebenda Bd. IX, Heft 3, S. 277—335, Bd. X., Heft 1, S. 62—111, Heft 3, S. 273—336 bearbeitet.
2. „Ist auch Saul unter den Propheten?“ (1. Sm. 10, 10 ff. u. 19, 18 ff.), Theologie und Glaube IV, 368—374.

Prof. Dr. Walter:

1. Thomas von Aquino im Handwörterbuch der Staatswissenschaften, VII, 3. Aufl.
2. Art: Volksbildung, Wucher und Zins im V. Bd. des Staatslexikons der Görresgesellschaft, 3. u. 4. Aufl.

3. Zur Vollendung der 3. u. 4. Aufl. des „Staatslexikons“ (Kölnner Volkszeitung 1912, Nr. 194.)
4. Neue sozialwissenschaftliche Literatur (Histor.-polit. Blätter 1911, S. 627 ff.).
5. Kürzere Besprechungen. Ebenda 1912 S. 157 ff.
6. Rezensionen in der Liter. Rundschau, Liter. Beil. zur Kölnner Volkszeitung.

Prof. Dr. Seig:

1. Monistische Geistesverbildung (Pharus 1911, Heft 7 u. 8, S. 1 ff., 97 ff.).
2. Der Katholizismus als Kulturmacht und kulturelle Kraft des Katholizismus im Lichte der Kriminal- und Kulturstatistik (Apologet. Rundschau, Jahrg. 7, Heft 1—3, S. 21 ff., 43 ff.—57 ff., 81 ff.).
3. Luther nach Grisar's neuesten Forschungen (Apologetische Rundschau, ebenda Heft 4 u. 5, S. 127 ff., 170 ff.).
4. Hugo Kochs Kritik über „Cyprian und der römische Primat“ (Theologie und Glaube 1912, Heft 1 u. 2, S. 89 ff., 177 ff.).
5. Moderne Gefühlreligion (Pharus 1912, Heft 1 u. 2, S. 5 ff., 97 ff.).
6. Der älteste Kult des Himmels Herrn auf der Wanderung von Asien nach Amerika (Magazin für volkstüml. Apologetik, Jahrg. X, Nr. 11/12, S. 429 ff.).
7. Jesu Messias- und Gottesbewußtsein (Magazin für volkstüml. Apologetik, Jahrg. XI, Nr. 1, S. 14 ff.).
8. Rezensionen in Theol. Revue, Monatsblätter f. d. kath. Religionsunterricht, Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung, Akademiker.
9. Modernistische Grundprobleme in den dogmengeschichtlichen Untersuchungen von Dr. Schnitzer und Dr. Koch, Köln (Bachem) 1912.

Prof. Dr. Weigl:

1. Mehrere Artikel im Kirchlichen Handlexikon.
2. Das kirchliche Brauteramen. Freising 1912.

Prof. Dr. Göttler:

1. Vierter Münchener katechetischer Kurs. Ausgeführter Bericht, herausgegeben im Auftrage des Kurskomitees. Rempten und München 1911.
2. Grundlagen und Grundlinien eines Einheitsplanes für die religiöse Volks-erziehung. Referate des Kongresses für Katechetik. Wien 1911. Heft 1, S. 1 ff.
3. Sakramentenlehre und Sittenlehre im Religions- Lehrplan. Christlich-pädagog. Blätter, 34. Jahrg. (1911) S. 394 ff.
4. Redaktion der katechetischen Blätter (in Gemeinschaft mit H. Stieglitz); eigene größere Beiträge, Jahrg. 1911, S. 225 ff. (Zum Erstkommuniondekret) S. 238 (Fürsters induktive Methode); Jahrg. 1912, S. 12 (Religionsnoten) S. 69 (Der neueste Religionslehrplan).
5. Rezensionen in Literarische Rundschau.

Prof. honor. Dr. Franz: Anzeigen wissenschaftlicher Werke in der „Literarischen Rundschau“ und in der „Theologischen Revue“.

Außerord. Prof. Dr. Schermann:

1. Griechische Liturgien, übersetzt von Rem. Storf, mit Einleitungen versehen von Th. Sch. Rempten 1912 (Bibliothek der Kirchenväter, 5. Bd.).
2. Ägyptische AbendmahlsLiturgien in ihrer Überlieferung dargestellt. Paderborn 1912. (Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums, herausgegeben von Drerup, Grimme und Kirsch, VI. Bd., Heft 1 u. 2).
3. Der Aufbau der ägyptischen AbendmahlsLiturgien vom 6. Jahrhundert an; in Katholik 1912, I 229—254, 325—354, 396—417.
4. Die AbendmahlsLiturgie der Neophyten vom 2.—6. Jahrh. in Zeitschrift für katholische Theologie 1912, 464—488.
5. Besprechungen und Anzeigen: Literar. Zentralblatt 1911, Sp. 1458; Theol. Revue 1911, Sp. 575—579, 1912, Sp. 29, 214 f., 300 ff.; Byzant. Zeitschr. 1911, S. 518 f.; Literar. Rundschau 1912, S. 171 f.; Die christliche Kunst VIII (1911—1912), Beilage S. 14, 24, 47 f.; Histor. Jahrb. 1912, 419, 466.
6. Gibt heraus mit D. Bardehewer und C. Weyman die „Bibliothek der Kirchenväter“. Rempten 1911 ff.; griechische Abteilung, Bd. 2—5.

Außerord. Prof. Dr. Espenberger:

1. Aurelius Augustinus, Bibliothek der Kirchenväter (Rempten, Kösel) I, I—LIII.
2. Jesus, ein vorchristlicher Kultgott? Theologie und Glaube III, 6, 466—477.
3. „Herkules auf dem Ota“ und Christus. Monatsblätter f. d. kath. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten 12, 8, 235—238.
4. Buddhistisches und Christliches, a. a. D., 13, 4, 102—109.
5. Rezensionen in der „Theologischen Revue“.

Privatdozent Dr. Adam:

1. Cyprians Kommentar zu Mt. 16, 18 in dogmengeschichtlicher Beleuchtung (Tübinger Theol. Quartalschrift 1912, Heft 1 u. 2).
2. Rezensionen in der Theol. Revue und der Literar. Beilage der Augsburger Postzeitung.

Privatdozent Dr. Aufhauser:

1. Das Drachenvunder des hl. Georg in der griechischen und lateinischen Überlieferung (Byzantinisches Archiv, Heft 5). Leipzig, Teubner 1911.
2. Der Fisch als christliches Symbol. Theolog.-praktische Monatschrift XXII (1911), S. 9—23.
3. Eine apokalyptische Vision des hl. Georg. BoZavris (Athen) II (1911) S. 137—42.
4. Luthers Werden in der jüngsten Beleuchtung. Allgemeine Rundschau (München) VIII (1911), S. 708 f.

5. Das Weihnachtsfest in geschichtlicher und religionsgeschichtlicher Beleuchtung. Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung 1912, S. 25 f. u. 41—43.
6. Zur Geschichte der Georgsverehrung und zum heutigen Stande der Georgsforschung. Ebenda, S. 161—3.
7. Besprechungen in der Theol.-prakt. Monatschrift und Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Ullmann: Völkerrecht und Politik — in der Deutschen Revue 1912, S. 174 ff.

Prof. Dr. Gareis:

1. Deutsche Wechselordnung, Handausgabe mit Einleitung und Anmerkungen. München. C. H. Beck. Neunte Auflage. 1912.
2. Deutsches Handelsgesetzbuch, Handausgabe mit Einleitung und Anmerkungen. München. C. H. Beck. Fünfte Auflage. 1912.

Prof. Dr. Ritter v. Seuffert:

1. Az új magyar polgári perrendtartás (Über die neue ungarische Zivilprozessordnung v. 1911) in Jogtudományi Közöny (Juristische Wochenschrift) 1911, S. 438 ff. und S. 453 ff.
2. Erbschaftsausschlagung und Gläubigeranfechtung, Leipziger Zeitschr. für Handels-, Konkurs- und Versicherungsrecht, 6. Jahrg. 1912 S. 20 ff.
3. Zur Verweisung des Rechtsstreits vom unzuständigen an das zuständige Gericht, Zeitschr. f. Deutschen Zivilprozeß, Bd. 42 S. 243 ff.
4. Kritische Referate über verschiedene juristische Schriften in der Deutschen Literaturzeitung.

Prof. Dr. Ritter v. Birkmeyer:

Druckschriften

1. Die Reform des Strafprozesses, ins Japanische übersetzt von Staatsanwalt Dr. Samaoka in der jurist. Zeitschr. Hofokij, Jahrg. 21.
2. Gesetz und richterliches Ermessen, Vortrag aus der österr. Zeitschr. f. Strafrecht übersetzt ins Japanische von Kammergerichtsrat Dr. Okada.
3. Das richterl. Ermessen im Deutschen Entwurf verglichen mit dem österreichischen: aus dem Gerichtssaal Bd. 77 ins Japanische übersetzt von Ministerialrat Dr. Oba.
4. Rechtsgutachten zu § 432 Strafprozeßordnung: Gerichtssaal Jahrg. 79 (1912), Heft 2.
5. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege.

Prof. Dr. Frhr. v. Stengel:

1. Die politischen Parteien in Deutschland. Deutsche Revue 1911. S. 274—300.
2. Le développement de la politique coloniale Allemande et du droit colonial Allemand. Bulletin de Colonisation comparée. 1911. N 9 (September).
3. Die rechtliche Stellung und die Verfassung der Deutschen Schutzgebiete. Zeitschr. f. Kolonialpolitik u. s. w. 1912. S. 87 ff.
4. Die Bedeutung des Seebeuterechts in der Gegenwart. Flotte. Nr. 8 (August) Jahrgang 1911.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann:

1. Herausgabe der Krit. Viertelj. Schrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.
2. Besprechungen in dieser Zeitschrift.

Prof. Dr. Anton Dyroff:

1. Mittherausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft.
2. Kritische Besprechungen und Anzeigen in fast allen Nummern dieser Annalen.
3. Mittherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Wenger:

1. Die Jahrhundertfeier des österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs. Zeitschr. f. Rechtspflege in Bayern, 1. Juli 1911.
2. Vorbericht über die Münchener byzantinischen Papyri. Sitz.-Ber. Bayer. Akad. phil. Kl. 1911. 8. Abhandlung.
3. Die Verfassung und Verwaltung des orientalischen Altertums. Kultur der Gegenwart, Teil II, Abt. II, 1.
4. Die Verfassung und Verwaltung des europäischen Altertums. Kultur der Gegenwart, Teil II, Abt. II, 1.
5. Der heutige Stand der Papyrusforschung. Leitartikel in der Deutschen Literaturzeitung vom 9. und 16. Dez. 1911.
6. Eine Schenkung auf den Todesfall. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Rom. Abt. Bd. XXXII.
7. Eidesformeln aus arabischer Zeit. Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Rom. Abt. Bd. XXXII.
8. Referat über A. v. Tuhr, Bürgerliches Recht I. Zeitschr. für Handelsrecht. Bd. LXX.
9. Vorlesung, praktische Übung, Seminar und Examen an unseren juristischen Fakultäten. Zeitschr. f. Hochschulpädagogik III, 1. und 2. Heft.
10. Das juristische Studium an den deutschen Universitäten. Schriften des Vereins Recht und Wirtschaft Bd. I, Heft 5.

11. Rezensionen in der Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Röm. Abt. XXXII und in den Annalen des Deutschen Reichs XLV.
12. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Prof. honor. Dr. Loewenfeld: v. Staudinger, Commentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 7. und 8. Auflage. Einleitung und Personenrecht (1912).

Prof. honor. Dr. Garburger:

1. Über die sog. Formaldelikte auf dem Gebiete der öffentlichen Abgaben und Gefälle (in den Annalen des Deutschen Reichs, 1911 S. 473 ff.).
2. Zur Auslegung der §§ 179, 183 und 184 BGB. (in der Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern, [8. Jahrgang 1912]).
3. Beteiligung an den wissenschaftlichen Vorarbeiten für die Session des Institut de droit international zu Kristiania (August 1912), namentlich bezüglich des Entwurfes zu einem Manuel des lois et coutumes de la guerre maritime.

Außerord. Prof. Dr. Grueber:

1. Diskussionsbeiträge zum 2. Kongreß der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie im Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, Band IV. S. 676 (über freies Recht), S. 682 ff., Bd. V. S. 100 ff., S. 103 f. (über Rechtsunterricht).
2. Gerland Heinrich, o. Professor in Siena, die Reform des juristischen Studiums, Bonn 1911, A. Marcus u. C. Webers Verlag, besprochen in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege, Bd. XIV S. 1—21.
3. Der Rechtsunterricht und die juristischen Prüfungen. Korreferat zu den Referaten von Groß, Sperl und Wenger, erstattet auf der 2. Tagung der „Gesellschaft für Hochschulpädagogik“ am 19. Oktober 1911; in der „Zeitschrift für Hochschulpädagogik“ Jahrgang III, Heft 3, S. 81 ff.
4. „Die zweite Tagung der Gesellschaft für Hochschulpädagogik und der Verein Recht und Wirtschaft“ (Kritischer Bericht) in den Nachrichten vom Verein „Recht und Wirtschaft“ Nr. 3, S. 26 ff.
5. „Zur Reform der deutschen Universitäten“ in Bd. V, Heft 4, S. 576 ff. des Archivs für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie (zugleich eine Besprechung der unter demselben Titel erschienenen Schrift von Heinrich Waentig, Dr. ing. und Dr. phil. h. c. Dr. jur. Wirklicher Geh. Rat u. Ministerialdirektor a. D.)

Außerord. Prof. Dr. Karl Neumeier.

Druckschriften

1. Privatrechtliche Mißbeziehungen nach deutschem Kolonialrecht. Zeitschrift für Völkerrecht Bd. 6 S. 125—197.

2. Le droit administratif international. Revue générale de droit international public vol. 18 p. 492—499.
3. Verhaftungen zur See. Deutsche Juristenzeitung 1912 S. 131.
4. Das Rechtsstudium in Frankreich. Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern 1912 S. 205.
5. Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Nothenbücher: Besprechungen in der „Kritischen Vierteljahrschrift“ und der „Zeitschrift für Rechtspflege“.

Außerord. Prof. Dr. Köhler:

1. Probleme der Jahrlässigkeit im Strafrecht, München 1912. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
2. Die Besserungs- und Sicherungsmaßnahmen nach dem Vorentwurf zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Gutachten für den 31. Deutschen Juristentag. Verhandl. d. dtsh. Juristentages (1912) 2, 234—313.
3. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt und in der Theolog. Literaturzeitung.

Außerord. Prof. Dr. Ritzinger:

1. Ein neues Gesetz zur Bekämpfung des Mädchenhandels. Deutsche Juristenzeitung, 17. Jahrgang S. 450 ff.
2. Kritische Referate in der Deutschen Juristenzeitung.

Privatdozent Dr. Frhr. v. Schwerin:

1. Deutsche Rechtsgeschichte (Leipzig 1912).
2. Zu den Leges Saxonum (im Druck).
3. Besprechungen in der Zeitschr. f. Rechtsgeschichte.

Privatdozent Dr. Doerr:

1. Abhandlungen verschiedenen Inhalts in:
 - a) Zeitschrift f. Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft 1911 S. 615 ff., 803 ff., 1912 S. 11 ff., 485 ff.,
 - b) Zeitschr. f. Rechtspflege in Bayern 1911 S. 393 ff.,
 - c) Seufferts Blätter f. Rechtsanwendung 1912 S. 81 ff.
2. Sonstige kleinere Artikel und Rezensionen in: Krit. Vierteljahrschrift f. Gesetzgeb. und Rechtswissenschaft, Bd. 50 [3. Folge, Bd. XIV] S. 170 ff., Dtsche. Juristenzeitg., Dtsche. Richterzeitg. (v. 15. Jan. 12), Dtsche. Kolonialzeitg. (v. 30. Sept. 11 und 3. Febr. 12), Zeitschr. f. Rechtspf., Monatsblätter des Bayer. Rechtspraktikanten-Verbandes 1912 S. 57 ff., 67 ff.
3. Strafgesetzbuch f. d. Dtsche. Reich (i. d. Fassung der Novelle v. 19. Juni 1912) nebst Einführsges. und ergänzenden Gesetzen. 2. Auflage. München u. Berl. (S. Schweizer Verlag) 1912.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Brentano:

1. Die französische Handelsgeschichte vor der großen Revolution. Drei Aufsätze in der „Allgemeinen Zeitung“ vom 23. und 30. September 1911.
2. Über Werturteile in der Volkswirtschaftslehre. Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Bd. XXXIII, Heft 3.
3. Die englische Seeherrschaft und Deutschland. „Neue freie Presse“ vom 24. Dezember 1911.
4. Der Schutz der Arbeitswilligen. Ein unpolitischer Vortrag über ein politisches Thema. Zugleich 2. Auflage von Nr. 159 der Volkswirtschaftlichen Zeitfragen. Berlin 1912.
5. Der Schutz der Arbeitswilligen. Artikel im „Berliner Tageblatt“, Morgenausgabe, Nr. 144 vom 19. März 1912.
6. Das Ende des individuellen Arbeitsvertrags. „Neue freie Presse“ vom 14. April 1911.
7. Die heutigen Hauptursachen des Kriegs, in Nr. 7 von „Die Friedensbewegung“ vom 15. April 1912.
8. Eine Polemik mit Dr. Ludwig Bernhard, Professor an der Berliner Universität. „Frankfurter Zeitung“ vom 28. April, 12. Mai und 25. Mai 1912.
9. Der revolutionäre Syndikalismus. „Festbeilage der Neuen freien Presse“ vom 26. Mai 1912.
10. Les conséquences sociales des fidéicommiss en Allemagne. Übersetzung meiner Schrift „Familienfideikommiss und ihre Wirkungen“ von Jean de Pange. Revue internationale de Sociologie. Mai 1912.
11. Scharfmacherische Legendenbildung, in der Korrespondenz „Freisinnige Beiträge“ vom 19. Juni 1912.
12. Münchener Volkswirtschaftliche Studien. Gemeinsam mit Prof. Dr. Walter Loh. Stück 112—116.

Prof. Dr. Loh:

1. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Brentano herausgegeben: 112—116. Stück der Münchener Volkswirtschaftlichen Studien.
2. Besprechung von R. Helfferich: Das Geld, 2. Aufl., im Bankarchiv Nr. 4 vom 15. November 1911 (XI. Jahrgang).
3. Bericht über Fragen der Gemeindebesteuerung auf der Nürnberger Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik, abgedruckt in Bd. 138 d. Schriften d. Ver. f. Sozialpol., S. 11—27, vgl. auch S. 108—112.

4. Beiträge zur Literaturgeschichte des steuerfreien Existenzminimums. Eine Bentham-Studie, gewidmet zu Herrn Prof. Dr. G. F. Knapps 70. Geburtstag. (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, Bd. XXXIV, Heft 2, Tübingen 1912.)
5. Nüchterne Betrachtungen zu Einzelfragen der Erbschaftsbesteuerung. (Berliner Tageblatt vom 16. Mai 1912).

Prof. Dr. v. Mayr:

1. Statistik und Reichstag. (Der Tag, Nr. 133 u. 134 v. 9. u. 10. Juni 1911.)
2. Forschungsgebiet und Forschungsziel der Kriminalstatistik. (Zeitschrift für die ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 32. Berlin 1911. S. 33 u. ff.)
3. Kriminalstatistik und „Kriminalätiologie“. (Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform. 8. Jahrg. Heidelberg 1911. S. 333 u. ff.)
4. Bericht über den Kongreß zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels in Madrid 1910. (Bericht über die 8. Deutsche Nationalkonferenz zur intern. Bef. d. Mädchenh. zu Karlsruhe 1911. Berlin 1911. S. 61 u. ff.)
5. Anzeige von L. Elster, Wörterbuch der Volkswirtschaft. 3. Auflage. Jena 1910/11. (Deutsche Juristen-Zeitung, XVII. Jahrg., 1912. Nr. 1, S. 117.)
6. Statistik und Gesellschaftslehre. 3. Bd. Moralstatistik. 3. Lieferung. (Theoretische Kriminalstatistik, besonderer Teil. Praktische Kriminalstatistik: a) Polizeistatistik. b) Statistik gerichtlicher Vorfestellungen aller Art. c) Allgemeine Aburteilungstatistik.) Tübingen, J. C. B. Mohr 1912.
7. Verwaltungsstatistik (16. Abschnitt von Bd. 1 des Handbuchs der Politik. Berlin, Leipzig 1912. S. 233 u. ff.)

Prof. Dr. Kamann:

1. Redaktion der Internationalen Mitteilungen für Bodenkunde gemeinsam mit Prof. Murgoci und Prof. Wahnschaffe.
2. Referate in dieser Zeitschrift.
3. Regenwürmer und Kleintiere im deutschen Waldboden. Int. Mitteilungen für Bodenkunde 1911.
4. Bedeutung der Verdunstung für Biologie und Oberflächengeologie. Meteorol. Zeitschr. 1911.
5. Gemeinsam mit Dr. Gofner: Aschenanalysen der Fische. Landw. Vers.-Stat. 1911.
6. Die Wanderungen der Mineralstoffe beim herbstlichen Absterben der Blätter. Landw. Vers.-Stat. 1911.
7. Mineralstoffwanderungen beim Erfrieren der Blätter. Landw. Vers.-Stat. 1911.
8. Nichtmessungen in Fichtenbeständen. Allg. F. u. S.-B. 1911.
9. Blättermgewicht und Blattflächen einiger Buchen. Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen 1911.

10. Mineralstoffgehalt von Baumblättern zur Tag- und Nachtzeit. Jahrb. für wissenschaftl. Botanik 1911.
11. Die zeitlich verschiedene Nährstoffaufnahme der Waldbäume und deren Bedeutung für Düngung und Waldbau. Z. f. F. u. S. 1911.
12. Gemeinsam mit Dr. Bauer: Trockensubstanz, Stickstoff und Mineralstoffe von Baumarten während einer Vegetationsperiode. Jahrb. f. wiss. Botanik 1911.
Arbeiten aus dem Laboratorium:
13. Dr. H. Bauer, Stoffbildung und Stoffaufnahme in jungen Nadelhölzern. Natw. Z. f. F. u. S. 1910.
14. Dr. H. Bauer, Stoffbildung und Stoffaufnahme in jungen Laubhölzern. Natw. Z. f. F. u. S. 1911.
15. Dr. H. Bauer, Zur Periodizität der Nährstoffaufnahme. Natw. Z. f. F. u. S. 1911.
16. Dr. H. Bauer, Der gegenwärtige Stand der Humussäurefrage. Forstwiss. Zentr.-Bl. 1911.
17. Dr. H. Niklas, Chemische Verwitterung der Silikate und der Gesteine mit besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Humusstoffe. Verlag für Fachliteratur. Berlin 1912.
18. Dr. W. Rübler, Die Periodizität der Nährsalzaufnahme und Trockensubstanzbildung von zweijährigen Buchen. Natw. Z. f. F. und S. 1911.
19. Dr. H. Niklas, Geschichte und Natur der Humussäuren. Natw. Z. f. F. u. S. 1911.

Prof. Dr. Freih. v. Tübeuf:

1. Redaktion der naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft.
2. In derselben Referate, kleine Mitteilungen u. Abhandlungen. Im Jahrg. 1911: Tintenholz in lebenden Fichten. Mit 2 Abb. — Vorkommen der gefeßelbert-rindigen Buche. — Verschleppung von Pflanzenfeinden durch den Handel. — Neue Demonstrationsobjekte für den Unterricht in Anatomie und Pathologie der Pflanzen. Mit 5 Abb. — Zur Geschichte der Nonnenkrankheit. — Im Jahrg. 1912: Hochwasserschäden in den Auwäldungen des Rheins nach der Überschwemmung im Sommer 1910. Mit 9 Abb. — Über die Natur der nichtparasitären Hagenbesen. Mit 1 Abb. — Versuche mit Mistel-Reinkulturen in Erlenmeherkölbchen. Mit 3 Abb.

Prof. Dr. Schüpfer:

1. Grundriß der Forstwissenschaft für Landwirte, Waldbesitzer und Forstleute. Stuttgart 1912, Verlag von Eugen Ulmer.
2. Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. honor. Dr. Wafferrab: Die Gruppe der Staats- und Sozialwissenschaften.
Zeitschrift des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Berlin,
Februar 1912.

Außerord. Prof. Dr. Sinzheimer:

1. Der Kampf gegen den neuen Feudalismus. („März“ vom 3. Oktober 1911.)
2. Mitarbeit an: Enteignungsrecht, Ortsstraßenrecht und Wohnungsreform in Bayern.
Denkschrift des Bayerischen Landesvereins zur Förderung des Wohnungswesens.
(München, Verlag von Ernst Reinhardt, 1. Aufl. 1911, 2. Aufl. 1912.)
3. Kunstgewerbe und Unterrichtswesen in Deutschland. („Abblische Zeitung“ 1912,
Nr. 632.)

Außerord. Prof. Dr. Bonn:

1. Eine neue Wissenschaft? Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik.
Bd. XXXIII, Heft 3.
2. Artikel „Kolonisation“. Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Hand-
wörterbuch in gemeinverständlicher Darstellung.
3. Die Bedeutung des Bankgewerbes und die Ausbildung der Angestellten.
(Schriften des Deutschen Bankbeamten-Vereins. Heft 6.)
4. Deutsch-Englische Mißverständnisse. Frankfurter Zeitung. 1. Morgenblatt,
26. März 1912, 1. Morgenblatt, 27. März 1912.
5. Zur Geldlehre Adam Müllers. Archiv für Sozialwissenschaft und Sozial-
politik. Bd. XXXIV, Heft 2.

Außerord. Prof. Dr. Jaffé:

1. Herausgabe des „Archivs für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“. Bd. 32.
2. Herausgabe der „Ergänzungshefte zum Archiv für Sozialwissenschaft“.
I. Stück (1911): Kaufmann, Das französische Bankwesen.
3. „Der Zusammenbruch englischer Volksbanken“. (Bank-Archiv, 1911, X, Nr. 22.)
4. Besprechungen in der „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht“.
5. Herausgabe des „Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik“. Bd. 33 u. 34.
6. Herausgabe der „Ergänzungshefte zum Archiv für Sozialwissenschaft“.
II. Stück (1911): Eöhner, Die private Volksversicherung.
III. „ (1911): Risler, Die Frauenarbeit in den Kontoren einer Großstadt.
IV. „ (1911): Roth, Die Wohnungsfrage der minderbemittelten Klassen
in New-York.
V. „ (1912): Loewenstein: Geschichte des württembergischen Kredit-
bankwesens.

Privatdozent Dr. Leonhard:

1. Die Bewegung der Landarbeiter in Oberitalien, im Archiv für Sozialwissen-
schaft. Juli 1911.

2. Die innere Kolonisation in Italien und die römische Campagna, im Archiv für Sozialwissenschaft. Juli 1912.
3. Innere Kolonisation in Spanien, im Archiv für innere Kolonisation. Januar 1912.
4. Über Familienfideikomisse. Eine Duplik im Archiv für Sozialwissenschaft. Januar 1912.
5. Organisation der Konsumenten. Münchener Neueste Nachrichten Nr. 472 vom 9. Oktober 1911.
6. Besprechungen und Kritiken in Conrads Jahrbuch für Nationalökonomie.
7. Zwei Vorträge über italienische Agrarpolitik, gehalten im Juni 1911 im akademisch-juristischen Verein und der staatswirtschaftlichen Abteilung der freien Studentenschaft.
8. Vortrag über die französische Kolonisation in Tunis, gehalten im Februar 1912 im Verein für Sozialwissenschaft.

Privatdozent Dr. de Waha: Kritische Besprechungen im Historischen Jahrbuch der Goeresgesellschaft und im Archiv für Sozialwissenschaft.

Privatdozent Dr. Vogelstein:

1. Das Ertragsgesetz der Industrie. I. (Einleitung in die Lehre von den Ertragsgesetzen) im Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Bd. XXXIV, Heft 3.
2. Bücheranzeigen in derselben Zeitschrift.
3. Die Reichstagswahlen und die deutsche Handelspolitik im „Handelsmuseum“. Wien, 1. Februar 1912.

4. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. Eversbusch:

1. „Josef Wolffsteiner zu seinem 90. Geburtstag.“ Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 5.
2. „N. v. Hippel zu seinem 70. Geburtstag.“ Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 43.
3. „Die Augenerkrankungen im Kindesalter.“ Handbuch der Kinderheilkunde, herausgegeben von Pfaundler und Schloßmann, VI. Bd., Leipzig, F. C. W. Vogel 1912.
4. „Zur Erinnerung an Professor Dr. med. Richard Frommel.“ Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 19.
5. „Technik der Augenheilkunde“ in „Therapeutische Technik für die ärztliche Praxis“, herausgegeben von Schwalbe. III. Aufl. Leipzig 1912. Gg. Thieme.
6. Besprechungen fachwissenschaftlicher Werke in den „Monatsblättern für Augenheilkunde“, in der „Münchener med. Wochenschrift“ und in der „Berliner klin. Wochenschrift“.

Aus der Universitäts-Augenklinik:

1. Dr. W. Lohmann siehe S. 72.
2. Dr. W. Gilbert siehe S. 74.
3. Ernst Koeck, „Ein Fall von doppelseitigem Eberhsypel bei Sepsis puerperalis“. Snaug.-Dissert. München 1911.
4. Philipp Arnold, „Veränderungen des Oberflächenreliefs der Iris an der Stelle des Augenblasenspaltes“. Snaug.-Dissert. München 1911.
5. Josef Bierl, „Über Atrophie der Iris nebst Mitteilung zweier klinisch interessanter Fälle von Irisatrophie bei Glaucoma simplex und Hydrophthalmus congenitus“. Snaug.-Dissert. München 1911.
6. Dr. Gustavo Attias:
 - a) „Blasen in der Linse und Lenticonus.“ Klinische Monatsblätter f. Augenheilkunde. XLIX. Jahrg. 1911. November.
 - b) „Fettige Entartung der Hornhaut bei Säuglingskeratitis.“ Ebenda. Dezember.
 - c) „Embryontoxon und Arcus corneae juvenilis.“ v. Graefe's Archiv für Ophthalmologie. LXXXI. Bd. 3. Heft.
 - d) „Über Altersveränderungen des menschlichen Auges.“ Ebenda. LXXXI. Bd. 3. Heft.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer:

Aus der I. medizinischen Klinik:

1. Dr. S. Kämmerer, Über einige neuere Gesichtspunkte und Probleme der inneren Medizin. Med. Klinik 1911, Nr. 38.
2. Über das Wesen des Anaphylaxie und seine Anwendung auf die Ruten- und Subkutanreaktionen. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 2.
3. Über die Antitrypsine des Serums gegen Pankreas-, Hefe- und Phochaneus-trypsin. Zeitschr. f. Sm. u. exper. Ther. 1911. Bd. 12 (mit Mogulesko).
4. Verwertung des Plasteinphänomens zur Antitrypsinbestimmung bei Bakterienphosafen. Ibid. 1911, Bd. 11.
5. Dr. W. Brasch, Die Radiumtherapie der neueren Krankheiten. Vortrag, geh. im Münch. Ärztl. Verein am 24. April 1912.
6. Dr. M. Mandelbaum, Eine neue Platte zur Züchtung von Bakterien der Typhus-Koli-Gruppe aus Fäces. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 6.
7. Über das Bakterium Metatyphi. Zentralbl. f. Bakteriologie 1912, Bd. 63.
8. S. Mandel, Arthritis urica unter Radiumemanation. Radium in Biol. u. Heilk. 1911, Heft 6.
9. W. Weiß, Zur Serodiagnose des Bakterium Koli. Snaug.-Dissert. München 1911.
10. K. Zoellner, Bakterien der Typhusgruppe, gezüchtet aus den Fäces des Menschen. Snaug.-Dissert. München 1911.

Prof. Dr. Ritter v. Angerer:

1. Die operative Behandlung gastrischer Krisen durch Resektion hinterer Dorsalwurzeln. Bruns Beiträge 1911.
2. Die Erkrankungen und Verletzungen der Brustdrüsen. Handbuch d. prakt. Chirurgie. 4. Auflage. 1912.
3. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
Ferner Arbeiten aus der k. chirurgischen Klinik.

1. Dr. K. Grasshey, siehe S. 70.
2. Dr. Ach, über perforierte Magen- und Duodenalgeschwüre. Bruns Beiträge 1911.
3. Dr. Rob. Day, über ein submuköses Fibrom des Larynx. Bruns Beiträge 1912, Bd. 78.
4. Dr. R. Lexer, über die Behandlung septischer Prozesse. Ebenda.

Weiterhin erschienen u. a. folgende Dissertationen:

1. Mik. Kalamandi, über die Resultate der Behandlung der Hydrozele.
2. Theod. Genoff, Trigominus-Neuralgie und ihre Behandlung mit Alkoholinjektionen.
3. Rob. v. Rügelen, über Strumitis.
4. Adolf Hinkel, über 71 Fälle von mechan. Sten.
5. Sankel-Relman Kabin, Zur Kasuistik der metastatischen Teratome.
6. Ludwig Frankenthal, Die Tumoren der Nieren.
7. Tossi Matsuhita, Die Mastdarmcarcinome in der Münchener chirurg. Klinik von 1901—1910.
8. Patfuo Eguchi, über Nierentuberkulose.
9. Peter Dsenstätter, über die Wanderniere und ihre Behandlung durch Nephropexie.
10. Arnold Heinecke, Die in der chirurg. Klinik zu München operierten Blasen-tumoren 1904—1912.

Prof. Dr. Ritter v. Gruber:

1. Fortpflanzung, Vererbung, Rassenhygiene. 2. Auflage. München, Lehmann 1911.
2. über den Nährwert des Alkohols „Die Alkoholfrage“. 8. Jahrgang (1911). 1. Heft.
3. Die Kränklichkeit und Sterblichkeit der Bierbrauer in Berlin und Leipzig und die Kampfweise der Deutschen Brauer-Union „Die Alkoholfrage“. 7. Jahrgang (1911). 4. Heft.

Aus dem hygienischen Institut:

1. Rudolf Schneider, Kritisches und Experimentelles über die Bildung der Leukine. Archiv für Hygiene. 75. Bd. S. 185.

2. W. Kullmann, über Eisenbakterien. Zentralblatt f. Bakteriologie. II. Abt. 33. Bd. S. 277.
3. W. Kullmann, über den Enzym- und Streptokokkengehalt aseptisch entnommener Milch. Archiv für Hygiene. 73. Bd. S. 81.
4. A. Kantorowicz, Bakteriologische und histologische Studien über die Caries des Dentins. München, Oldenbourg 1912.

Prof. Dr. Ritter v. Müller:

1. Taschenbuch für klinische Diagnostik. 15. Aufl. 1912.
2. Zur physikalischen Diagnostik. Kongreß für innere Medizin. 1911.
3. Medical education and the universities. A memorandum given before the royal commission in London. Davon erschien auch eine japanische Übersetzung. 1911.
4. Diagnostik der Lungenerkrankheiten. Zeitschrift für ärztliche Fortbildung 1911.
5. Nekrolog für Joseph v. Bauer. 1912.
Aus der II. medizinischen Klinik:
6. Dr. G. Böhm, über den Einfluß des N. vagus auf den Dickdarm. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 27.
7. Dr. E. Edens:
 - a) Pulsstudien. II. Mitteilung. Deutsches Archiv für klinische Medizin 103. Bd., 1911.
 - b) über Digitaliswirkung. Ebenda Bd. 104, 1911.
8. Dr. E. Edens und F. Wartensleben, über die S-Welle im Jugularispuls. Ebenda Bd. 104, 1911.
9. Dr. S. Fischer:
 - a) Zur Kenntnis der Gallenfarbstoffe. I. Mitteilung. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 73, 1911.
 - b) über Urobilin und Bilirubin. Habilitationsschrift 1912.
10. Dr. S. Fischer und Dr. Bartholomaeus:
 - a) Zur Hämopyrrolfrage. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft Bd. 44, 1911.
 - b) Einwirkung von Natriumalkoholat auf Pyrrol-derivate. I. Mitteilung. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 77, 1912 und II. Mitteilung, ebenda Bd. 80, 1912.
 - c) Erwiderung an Herrn Marchlewski. Ebenda Bd. 78, 1912.
 - d) Synthesen des Porphyrins. Berichte der Deutschen Chem. Gesellschaft Bd. 45, 1912.
 - e) Gewinnung von Porphyrincarbonsäure aus Häm. Ebenda Bd. 45, 1912.
 - f) Die Lösung der Hämopyrrolfrage. Ebenda Bd. 45, 1912.

- g) Synthesen von 2.4-Dimethylpyrrol-5-essigsäure und 2.4-Dimethylpyrrol-5-propionsäure. Ebenda Bd. 45, 1912.
11. Dr. G. Fischer und F. Meyer-Bez:
- a) Zur Kenntnis der Gallenfarbstoffe. II. Mitteilung: über das Urobilinogen des Urins und das Wesen der Ehrlichschen Aldehydreaktion. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 75, 1911.
 - b) Berichtigung zur II. Mitteilung zur Kenntnis der Gallenfarbstoffe. Ebenda Bd. 75, 1911.
 - c) Über das Verhalten des Hemibilirubins beim Gesunden und Leberkranken. Münchener med. Wochenschrift Nr. 15, 1912.
12. Dr. G. Fischer und Dr. Paul Meyer:
- a) Zur Kenntnis der Gallenfarbstoffe. III. Mitteilung: über Hemibilirubin und die bei der Oxydation des Hemibilirubins entstehenden Spaltprodukte. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 75, 1911.
 - b) Spolierung von Choleinsäure, Stearinsäure und Cholesterin aus Nierengallensteinen. Ebenda Bd. 76, Heft I, 1911.
13. Dr. G. Fischer und G. Köse, über Bilirubinsäure, ein neues Bilirubinabbauprodukt. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft Bd. 45, 1912.
14. Dr. Hugo A. Freund, Klinische und pathologisch-anatomische Untersuchungen über Arythmia perpetua. Deutsches Archiv f. klin. Medizin Bd. 106, 1912.
15. N. Sanney, Die Ammoniafausscheidung im menschlichen Harn bei Zufuhr von Harnstoff und Natron. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 76, 1912.
16. W. Lewinthal, Zum Abbau des Kautchins und Coffeins im Organismus des Menschen. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 77, 1912.
17. Dr. F. Meyer-Bez:
- a) Zur vergleichenden Pathologie der paroxysmalen Hämoglobinurie. Deutsches Archiv f. klin. Medizin Bd. 103, 1911.
 - b) Über primäre Coliphelitis. Ebenda Bd. 105, 1912.
18. Dr. F. Meyer-Bez und Dr. Th. Gebhardt:
- a) Röntgenuntersuchungen über den Einfluß der Abführmittel auf die Darmbewegungen. Verh. d. Deutschen Congr. f. innere Medizin Bd. XXIX, 1912.
 - b) Röntgenuntersuchungen über den Einfluß der Abführmittel auf die Darmbewegungen des gesunden Menschen. Münchener med. Wochenschrift 1192.
19. Prof. Dr. D. Neubauer:
- a) Zur Kenntnis der Bildung von Oxy Säuren im Organismus. Zentralblatt für Physiologie Bd. 25.
 - b) Arbeitsmethoden zur Untersuchung des intermediären Stoffwechsels, im Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden.

20. Karl M. Vogel, Der Puringehalt von Nahrungsmitteln. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 46.
21. Dr. Felix Deutsch, Über die Wirkung des Atophans bei Gesunden und Sichts-
kranken. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 50.

Prof. Dr. v. Tappeiner:

Lehrbuch der Arzneimittellehre, 9. Aufl. Leipzig 1912.

Aus dem pharmakologischen Institute:

1. August Grave, Über die G. Merck'schen Reagenstabletten und die optische Methode von Luttenrieth zur quantitativen Bestimmung von Traubenzucker im Harn. Dissertation 1911.
2. Dr. Erwin Erhardt, Über die Wirkung von Mucilaginoszusätzen bei Lumbalanästhesie. Arch. internat. de Pharmacodynamie et de Thérapie Bd. XXI. 1911.
3. Dr. Erwin Erhardt, Über die Verwendung von arabin-sauren Salzen der Kokainreihe zur Lumbalanästhesie. Arch. internat. de Pharmacodynamie et de Thérapie Bd. XXI. 1911.
4. San Pióro, Über den Zusammenhang zwischen Sensibilisierung und Fluorescenz. Dissertation 1911.
5. Lucy Brochnow, Experimentelle Beiträge zur Kenntnis der Wirkung der Volksabortiva. Arch. internat. de Pharmacodynamie et de Thérapie Bd. XXI. 1911.
6. Lucy Brochnow, Über die Wirkung der Haloid-salze des Natriums auf die glatte Muskulatur der Gefäße und des Uterus. Arch. internat. de Pharmacodynamie et de Thérapie Bd. XXI, zugleich Dissertation.
7. Clemens Hörhammer, Untersuchungen über den Kalkgehalt des Zellkerns. Biochem. Zeitschr. Bd. 39. 1912.
8. Leo Adler, Versuche mit „Mammin Boehl“ betreffend die Funktion der Brustdrüse als innerlich secernierendes Organ. Münchener med. Wochenschrift Nr. 1. 1912.
9. Moïse Winter, Über die Wirkung einiger aromatischer Stoffe, vor allem Chininderivate, auf den überlebenden Uterus. Dissertation 1912.
10. W. Kalbfleisch, Sulfonalvergiftung an Hühnern mit besonderer Berücksichtigung der roten Blutkörperchen und vergleichende Versuche über die Regeneration roter Blutkörperchen nach toxischen und traumatischen Anämien. Dissertation 1912.
11. A. Soblbauer, Experimentelles über die Digitalistabletten „Winkel“. Münchener med. Wochenschrift Nr. 4. 1912.

12. N. Södlbauer, Über Beziehungen zwischen Sensibilisierung und Fluoreszenz. Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Morph. u. Phys. 1911.

Prof. Dr. Döderlein:

1. Döderlein=Krönig, Operative Gynäkologie. 3. Auflage. Leipzig, Thieme, 1912.
2. Döderlein, Leitfaden für den geburtshilflichen Operationskurs. 10. Auflage. Leipzig, Thieme, 1912.
3. Die Behandlung der entzündlichen Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane. Handbuch der gesamten Therapie von Penzoldt & Stinzing. 4. Auflage. Sena, Fischer, 1911.
4. Über künstliche Befruchtung. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 20.
5. Eröffnungsrede zum XIV. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Verhandlungen, Leipzig, Barth, 1911.

Arbeiten von Assistenten:

6. v. Seuffert, Über intraperitoneale Injektionen. Monatschr. f. Geburtsh. u. Gyn. 1912, Mai.
7. Nürnberger, Zur Kenntnis der septischen extragenitalen Infektionen im Wochenbett. Zentralbl. f. Gyn. 1912, Nr. 10.
8. Nürnberger, Die Appendix im gesunden und kranken Zustande. Verhandl. der Münchener gynäk. Gesellschaft 1911.

Dissertationen von Schülern:

9. Müller R., Über Reflexe beim Neugeborenen. 1911.
10. Wadler W., Über die Ursachen der Amenorrhoe. 1911.
11. Dhamada M., Über Niesen Kinder. 1911.
12. Mitteldorf S., Chronik der geburtshilflichen Abteilung der k. Universitäts-Frauenklinik München vom Jahre 1910. 1911.
13. Kohnschütter R., Die Resultate der bisherigen Behandlung der congenitalen Nies bei den Eltern. 1911.
14. Bühmann B., eine neue Art von Gefäßerkrankung der Leber bei congenitaler Nies. 1911.
15. Schäffler L., Tuberkulose und künstlicher Abort. 1911.
16. Arnautovic D., Die congenitale Syphilis, ihre Erkennung und ihre Behandlung mit Salvarsan. 1911.
17. Ellmann L., Zur Wochenbett-Statistik an der Münchener Universitäts-Frauenklinik während der Jahre 1890—1900. 1911.
18. Gemach S., Über die Primär- und Dauerresultate der operativen Myombehandlung. 1911.
19. Ulrichs A., über Gesichtslagen. 1911.

20. Adler L., Klinische Beobachtungen bei 70 Fällen von Tubargravidität. 1911.
21. Gasarbekian N., Über carcinomatöse Degeneration der Adenoxytome mit Metastasen im Uterus. 1911.
22. Soskind M., Bericht über die geburtshilfliche Tätigkeit der k. Universitäts-Frauenklinik zu München während des Jahres 1908. 1911.
23. Meszaros B., Die gynäkologischen Operationen der letzten 10 Jahre. 1911.
24. Holzappel P., Verlauf von Geburt und Wochenbett bei 274 Wöchnerinnen, die bereits halb oder völlig entbunden in die k. Universitäts-Frauenklinik zu München eingeliefert wurden. 1911.
25. Suszinsky E., Die Zerreißung der Sutura sagittalis bei Spontangeburt. 1911.
26. Männik S., Ein Fall von Hydramnion bei eineiigen Zwillingen. 1911.
27. Saenger S., Die operative Geburtshilfe und das Puerperalfieber an der Münchener Gebäranstalt in den Jahren 1802—1850. 1911.
28. Schroit G., Dauererfolge bei Peritoneal- und Genitaltuberkulose. Auf Grund des Materials der Münchener Universitäts-Frauenklinik. 1911.
29. Minoura M., Ein Beitrag zur Kenntnis der Mißbildungen an den Extremitäten. 1911.
30. Kraweß S., Zur Morbidität und Mortalität an Puerperalfieber. 1911.
31. Grünler E., Über einen Fall von schwerer innerer und äußerer Blutung in den ersten Monaten der Schwangerschaft. 1911.
32. Niebes Ch., Über einen Fall von Pseudodiphtherie der Vagina. 1911.
33. Sntlecker M., Die Therapie der Placenta praevia und ihre Erfolge in der Münchener Poliklinik (1897—1907). 1911.
34. Wuth D., Scheintod und Tod unter der Geburt in der Praxis. 1911.
35. Platan E., Geburtshilfliche und vorbereitende Operationen (1898—1910) in der k. Frauenklinik zu München. 1911.
36. Leeser F., Über einen Fall von Nierentumor. 1911.
37. Danziger F., Die Beziehungen zwischen gynäkologischen Erkrankungen und nervösen Erscheinungen. 1911.
38. Eckert S., Über einen Fall von interstitieller Gravidität. 1911.
39. Löwenheim F., Chronik der geburtshilflichen Abteilung der k. Universitäts-Frauenklinik München im Jahre 1909. 1911.
40. Friedmann, Ein Fall von retroperitonealem Myxosarcom. 1911.
41. v. Pieverling S., Über fötale Wassersucht. 1911.
42. Hau Fr., Über die Retention der Eihäute. 1911.
43. v. Alot B., Die Unterbrechung der Schwangerschaft durch Röntgenstrahlen. 1911.
44. Snouhe R., Über die Dauer der menschlichen Schwangerschaft nach dem Konzeptionstage berechnet. 1911.

45. Schneider R., Unfall und gynäkologische Erkrankungen, insbesondere Myom. 1912.
46. Heckwolf Jr., Ein Fall von Tabes dorsalis mit Gravität. 1912.
47. Helle S., Die Verteilung der operativen Entbindungen nach Alter und Zahl der vorausgegangenen Entbindungen. 1912.
48. Kosinsky E., Über Selbstinfektion mit tödlichem Ausgang, nebst zwei Fällen von septischer Pneumokokken- und Streptokokken-Peritonitis. 1911.
49. Fufase Sh., Ein Fall von Dysstokie durch ein Cervixmyom. 1912.
50. Facilides A., Myom und Fertilität. 1912.
51. Umansky M., Ein Fall von Hernia diaphragmatica congenita. 1911.
52. Epping J., Über einen Kardius bei einer Drillingsgeburt. 1911.
53. Matsufu, Über Osteogenesis imperfecta congenita. 1911.
54. Kreßschmar W., Heilungserfolge bei Totalexstirpation von Uteruscarcinomen. 1912.
55. Meyer B., Prolapsoperationen und ihre Resultate. Bericht über 240 Fälle aus der Münchener Universitäts-Frauenklinik. 1912.

Prof. Dr. Rückert.

1. Hermann Hahn, Ein Nachruf. Anatom. Anz. 1912.
2. Über episkopische Projektion. Anatom. Anz. 1912.
3. Varia. Im Bericht über die Versammlung der Anatom. Gesellschaft 1912.
Aus dem Institut für deskriptive und topographische Anatomie:
4. Dr. Hahn, Referat für die Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte.
5. Dr. Hasselwander:
 - a) Über die Verschieblichkeit der Brust- und Bauchorgane nach Untersuchungen am Röntgenbild. Anatom. Hefte. Bd. 46. Heft 138. 1912.
 - b) Über die Methodik der Röntgenstrahlen bei anatomischen Untersuchungen. Verhandl. d. anatom. Gesellsch. Anatom. Anzeiger Ergänz. Bd. 1912.
 - c) Referate für die Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entw.-Gesch.
 - d) Die Exaktheit röntgenologischer Untersuchungen. Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen. 1912. (Im Druck.)
6. Dr. Marcus, Referate im Zentralblatt für Herz- und Gefäßkrankheiten.
7. Dr. Wassermann:
 - a) Über die Eireifung bei Zoogonus mirus. Sitz.-Ber. der Gesellschaft. für Morphol. und Physiol. München 1911.

- b) Hermann Hahn †, ein Nekrolog in der Münchener med. Wochenschrift 1912. Nr. 14.
- c) Zur Eireifung von *Zoogonus mirus* — ein Beitrag zur Synapsisfrage. Verhandl. der anatom. Gesellsch. 1912.
- d) Referat für die Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entw.-Gesch.
- 8. Dr. Heiß, über die frühe Entwicklung der menschlichen Zunge, nebst einem Versuch einer mechanischen Begründung der Lappen. Vori. Mitteil. Anatom. Anz. Bd. 41. Heft 2 u. 3. 1912.
- 9. Außerord. Prof. Dr. Salzer, über die Regeneration der Kaninchenhornhaut. III. Teil. Archiv für Augenheilkunde. 1912.
- 10. Dr. Ahrens, Die Entwicklung der menschlichen Zähne. Anatomische Hefte 1912. (Im Druck.)
- 11. Dr. Grünwald:
 - a) Le système lymphatique de la cavité craniale, du pharynx et du nez. Leur importance en pathologie. (Archives internationales de laryngologie d'otologie et de Rhinologie 1912.)
 - b) Krankheiten der Mundhöhle, des Rachens und der Nase. 3. Aufl. Lehmann, München 1912. Anatomisch-entwicklungsgeschichtlicher Teil des Lehrbuches.
- 12. Dr. Bender:
 - a) über die Entwicklung des Visceralskeletts bei *Testuda graeca*. I. Die Entwicklung des Kiefer- und des Zungenbeinbogens (*Columella auris*) und der Paukenhöhle. (Im Druck.) Abh. d. k. bayr. Akad. d. Wissenschaften.
 - b) über Herkunft und Entwicklung der *Columella auris* bei *Testudo graeca*. Anatom. Anz. Bd. 40. Nr. 6. u. 7. 1911.

Prof. Dr. Mollier:

1. Das histologisch-embryologische Institut der neuen anatomischen Anstalt München. Mit einer Darstellung der hier geübten Unterrichtsmethoden und einem Anhang: über die Konstruktion eines neuen Mikroskop. Statives. S. Hirzel, Leipzig 1912.
Aus dem Institut:
1. Erhard und Ziegler: über das Auftreten des Glykogens nach Fütterungen mit einigen Monosacchariden, einem Disaccharid nach morphologischen Beobachtungen an der Weinbergschnecke. Zeitschr. f. Biologie 1912.
2. Gubernatsch:
 - a) Concerning the mechanism and direction of embryonic foldings. Roux's Archiv für Entwicklungsmechanik (im Druck).
 - b) Fütterungsversuche an Amphibienlarven. Zoolog. Zentralblatt.

- c) Feeding experiments on tad-poles. The influence that specific organs given as food have on growth and differentiation. A contribution to the knowledge of organs with internal secretion. Roux's Archiv für Entwicklungsmechanik (im Druck).
3. Gaff: Die Blutbildung in der embryonalen Vogelleber. Inaug.-Dissert.
 4. Kingsbury: Cytoplasmic Fixation. The anatomical Record. vol. 6. 1912.
 5. Nonnenbruch: Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbindung zwischen Epidermis und Cutis. Inaug.-Dissert.
 6. Romeis: Beobachtungen über Degenerationserscheinungen an Mitochondrien. Archiv für mikroskopische Anatomie (im Druck).
 7. Stubenrauch: Milzregeneration und Milzerfäß. Verhandlungen d. deutschen chirurgischen Gesellschaft, 1912.
 8. Zieglerwallner: Über die Fixierung und Färbung des Glykogens und die mikroskopische Darstellung desselben gleichzeitig neben Fett. Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie, Bd. 28.
- Prof. Dr. Borst:
1. Echte Geschwülste, Artikel im Lehrbuch der allgemeinen patholog. Anatomie, herausgegeben von L. Aschoff, 2. Aufl., 1911.
 2. Das pathologische Wachstum, ebenda.
 3. Über experimentelle Teratoide, Vortrag auf dem ersten internationalen Pathologenkongress Turin 1911.
 4. Über experimentelle atypische Epithelwucherungen, ebenda Turin 1911.
 5. Über Gelenktransplantation (experimentelle Untersuchungen an wachsenden Knochen). Verhandlg. der deutschen patholog. Gesellschaft, Straßburg 1912.
- Unter meiner Leitung entstanden ferner folgende Arbeiten:
1. Winkler Heinrich: Eine angeborene Zwerchfellhernie. Frankfurter Zeitschrift für Pathologie, 1911.
 2. Groll Hermann: Über die Hämosiderinablagerung in kindlichen Nebennieren. Inaug.-Dissert. München 1912.
 3. Hirschler Max: Ein Nebennierentumor in der Leber. Frankfurter Zeitschrift für Pathologie, 1911.
- Weitere Arbeiten aus dem pathologischen Institut siehe unter Professor A. Schmincke. S. 69.
- Arbeiten aus der chemischen Abteilung des pathologischen Instituts, München.
1. Zur kolorimetrischen Bestimmung der Molekulargröße von Polysacchariden (Dr. Leonhard Wacker). Zeitschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 71, Heft 2, S. 143. 1911.

2. Neuere Ergebnisse in der Erforschung des Chemismus des Karzinoms (Dr. Leonhard Wacker). Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. XI. Bd., 6. Heft, S. 127. 1911.
3. Zur kolorimetrischen Blutzuckerbestimmung. Erwiderung auf die Mitteilung von Forstbach und Severin (Dr. Leonhard Wacker). Zentralblatt für die gesamte Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels. (Neue Folge.) 1911. Nr. 13.
4. Experimentelle Untersuchungen zu kausalen Genese atypischer Epithelwucherungen (Dr. Leonhard Wacker und A. Schmincke). Münchener med. Wochenschrift Nr. 30 und 31. 1911.
5. Spielt eine abnorme Zusammensetzung des Fettes beim Krebs eine Rolle? (Dr. Leonhard Wacker.) Zeitschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 78, Heft 5, S. 349. 1912.

Prof. Dr. Frank:

1. Zur Lehre von der erzwungenen Schwingung. Zeitschr. f. Biologie.
 2. Die Theorie des Transmissionsmanometers. Zeitschr. f. Biologie.
 3. Die Theorie des Lufttonographen. Zeitschr. f. Biologie.
 4. Elementare Irrtümer in der „Erwiderung“ von Clemens Schäfer. Zeitschr. f. Biologie.
 5. Die Ergebnisse der gegen meine Theorie gerichteten Polemik. Zeitschr. f. Biologie.
 6. Der Einfluß des Drucks auf den Herzschlag. Bericht d. Ges. Morph. Phys. München 1912.
 7. Redaktion der Zeitschrift für Biologie.
- Arbeiten aus dem physiologischen Institut:
1. E. Weinland, siehe S. 65.
 2. J. Seemann:
 - a) Über die Erregungsleitung im Froschherzen. Ber. d. Ges. f. Morph. u. Physiol. 1911.
 - b) Elektrokardiogramm am veratrinbergifteten Froschherzen. Zeitschr. f. Biologie. 57. S. 413.
 - c) Über die Veratrinvergiftung des Froschherzens. Zeitschr. f. Biologie. 57. S. 419.
 - d) Über die Veratrinvergiftung des Froschherzens. Zeitschr. f. Biologie. 57. S. 460.
 3. E. Heilner, siehe S. 72.
 4. Miller, On visceral sensation and especially that of the stomach. Snaug.-Dissert. München.
 5. Beck, Theoretische und experimentelle Kritik bewegungsregistrierender Methoden. Snaug.-Dissert. München.

6. Wirth, Zur Lehre von der Kontraktur des Muskels. Dissertation Gießen.
7. Swano, Zur Lehre von der Fettersorption. Ber. d. Ges. f. Morph. u. Physiol.
8. Swano, Zur Konstruktion von Froschherzapparaten. Zeitschr. f. Biologie.
9. Broemser, Zur Theorie der registrierenden Apparate. Erzwungene Schwingungen graphisch dargestellt. Zeitschr. f. Biologie.
10. Swano, Ist die Magenschleimhaut mechanisch erregbar? Inaug.-Dissert. München.

Prof. Dr. Emmerich:

1. Die Beeinträchtigung des Gift- i. e. Nitritbildungsvermögens der Cholera-vibrionen durch freie salpetrige Säure. Gemeinschaftl. mit Dr. A. Süsbachian. Archiv f. Hygiene. Bd. LXXVI. S. 12—76.
2. Über das Verhalten von Phochanase zu Diphtherietoxin. Gemeinschaftl. mit D. Voem. Centralbl. f. Bakteriologie u. Parasitenkunde zc. I. Abt., Bd. 63, S. 437.
3. Bedeutung der Kalksalze für Ernährung, Gesundheit und Fortpflanzung. Gemeinschaftl. mit D. Voem. Deutsche Revue 1912. Juniheft.
4. Der Einfluß des italienisch-türkischen Krieges auf die Cholera-Verbreitung. Deutsche Revue 1911.
5. Referate in einigen medizinischen Zeitschriften.

Prof. Dr. Lange:

1. „Der chronische Gelenkrheumatismus.“ Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. 1911.
2. „Der obere Gegenhalt bei den Skoliosenapparaten.“ Zentralblatt für chirurgische und mechanische Orthopädie 1911. Sep. 1912.
3. „Plattfußbeschwerden und Plattfußbehandlung.“ 1912. Münchener med. Wochenschrift Nr. 6, 1912.
4. „Die Distorsion des Schultergelenks“ 1912 Münchener med. Wochenschrift Nr. 23, 1912.
5. „Die Entbindungs lähmung des Armes.“ Münchener med. Wochenschrift 1912. Nr. 25.
6. „Tendinöse oder periostale Verpflanzung.“ Deutsche Zeitschrift für Orthopädische Chirurgie 1911 Bd. 29.
7. „Die orthopädische Behandlung der Poliomyelitis.“ Referat auf dem 11. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für orthopädische Chirurgie.
8. „Schultergelenksdistorsion und Entbindungs lähmung.“ Vortrag ibid.
9. Die Sehnenverpflanzung.“ Vortrag am 16. April 1912 in der Akademie für Medizin zu Düsseldorf.
10. Referate.

11. Deformitäten der Extremitäten in Wilms-Wullstein 3 Auflage. (im Druck).
Arbeiten aus der R. orthopädischen Poliklinik:
1. Dr. Rudolf Bürkhauer:
 - a) „Die Behandlung der Unterschenkelknochentorsion bei angeborenen Klumpfüßen.“ Münchener med. Wochenschrift Nr. 11. 1911.
 - b) „Zur Frage der poliomyelitischen Lähmungen. Münchener med. Wochenschrift Nr. 22, 1911.
 - c) „Zur Pathologie und Therapie des Hackenhohlfußes.“ Zeitschrift für orthopäd. Chirurgie (im Druck).
 2. Dr. Heinrich Weber:
 - a) „Das Röntgenverfahren in der Orthopädie.“ Lehrbuch für Röntgenheilkunde von Dr. Rosental.
 - b) „Über die spastische Hüftluxation und die Veränderungen des Hüftgelenkes bei spastischen Zuständen der unteren Extremitäten. Münchener med. Wochenschrift Nr. 15, 1911.
 3. Dr. Franz Schede: „Zur Anatomie des fünften Lendenwirbels im Röntgenbilde. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. 17. 1911.
 4. Dr. Robert Doerr, „Beitrag zur Frage der statischen Skoliose. Zeitschrift für orthopäd. Chirurgie (im Druck).
 5. Dr. Georg Franke, „Entstehungsurrsachen und Erkennung der coxa valga. (Saug.-Dissert.)
 6. Karl Alexandrides, „Die Schwerlinie des menschlichen Körpers bei stehender Stellung.“ Ihre Lage in Bezug auf die Füße. (Saug.-Dissert.)
- Prof. honor. Dr. Stumpf:
1. Bericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Krankheiten der Harnorgane beim Weibe. Frommels Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe. 25. Band. Wiesbaden, F. F. Bergmann; im Druck.
 2. Bericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der gerichtsarztlichen Geburtshilfe. Ebenda druckfertig.
 3. Franz von Winckel. Nachruf. Archiv für Gynäkologie Bd. 96 Heft 1.
 4. Franz von Winckel. Nachruf. Bayerische Hebammenzeitung 1912 Nr. 2.
- Prof. honor. Dr. Sehdel:
- Referate über sämtliche Veröffentlichungen über Kriegschirurgie im Jahresbericht über die Fortschritte der Chirurgie, herausgegeben von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Hilbrand Berlin.
- Prof. honor. Dr. Dieudonné:
- Beitrag in: Kolle-Wassermann. Handbuch der pathogenen Mikroorganismen 2. Auflage. Jena 1912.

Prof. honor. Dr. Schönwerth:

Chirurgisches Bademecum für den praktischen Arzt. S. G. Lehmann's Verlag.

Außerord. Prof. Dr. Klaußner:

1. Referat über: A. Schönwerth's Chirurgisches Bademecum. Lehmann, 1912. Münchener med. Wochenschrift 1912.
2. Referat über: Kossing Thorfeld, Unterleibschirurgie. Vogel, Leipzig 1912. Münchener med. Wochenschrift 1912.

Aus der chirurgischen Poliklinik:

Dr. Genewein: Einige Bemerkungen zu dem Artikel: Spontanes Verschwinden flacher Warzen an der einen Hand bei Abtragung solcher an der anderen Hand. Münchener med. Wochenschrift. 2. X. 11.

Dissertationen:

- a) Schuster A. R.: Über Mischgeschwülste der Parotis.
- b) Kopp Julius: Chronische Appendicitis im Bruchsaack.
- c) Korntheuer: Zwei Fälle von Osteosarcom auf traumatischer Basis.

Außerord. Prof. Dr. Carl Seitz:

1. Das Entwicklungsalter und seine Diätetik, in „Der Arzt als Erzieher“.
2. Die Zentrale für Säuglingsfürsorge in Bayern, in „Zeitschrift für Säuglingsfürsorge“.
3. Säuglingsfürsorge und Geistlichkeit, in „Blättern für Säuglingsfürsorge“.
4. Referate in der „Münchener med. Wochenschrift“.

Aus der pädiatrischen Poliklinik:

5. Dr. Forell, Über gehäuftes Auftreten akuter entzündlicher Herzerkrankungen im Kindesalter. Münchener med. Wochenschrift 1912.
6. Fleßa, Über eine kleine Epidemie von primären Herzerkrankungen. Snaug.-Dissert.
7. Langhoff, Zur Kasuistik der Mischgeschwülste der Niere im Kindesalter. Snaug.-Dissert.
8. Ziehm, Eiweißmilch bei Ernährungsstörungen der Säuglinge. Snaug.-Dissert.
9. Galler, Fall von echter Lebercirrhose mit totaler Herzbeutelobliteration. Snaug.-Dissert.
10. Anebelmann, Fall von Meningitis und Endarteriitis luetica im Kindesalter. Snaug.-Dissert.
11. Karashima, Fall von Situs inversus totalis. Snaug.-Dissert.
12. Sabisch, Pseudoleukämie bei Kindern. Snaug.-Dissert.
13. Okada, Morbus Banti im Kindesalter. Snaug.-Dissert.

Außerord. Prof. Dr. Nieder:

1. Licht- und Lufttherapie, Pneumatotherapie und Inhalationstherapie im Lehrbuch der Therapie innerer Krankheiten von P. Krause und C. Garré. Jena 1911. Verlag von Gustav Fischer.
2. Über die Bewegungen des normalen Dickdarmes. Vortrag in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. Sitzung vom 20. Dezember 1911.
3. Die physiologische Dickdarmbewegung beim Menschen. Mit fünf Tafeln. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen Bd. XVIII. Hamburg 1911. Verlag von Lucas Gräfe und Sillem.
4. Die Bewegungsvorgänge in Speiseröhre, Magen und Darm. Mit kinematographischen Vorführungen und Lichtbildern. Vortrag im Verein für Naturkunde in München am 22. Januar 1912.
5. Röntgenbehandlung bei Erkrankungen des Blutes und der blutbereitenden Organe. Beitrag zum Taschenbuch der klinischen Hämatologie von Dr. v. Domarus. Leipzig 1912. Verlag von Georg Thieme.
6. Das Röntgenverfahren im Dienste der Pathologie und Therapie des Magen-Darmkanales. Referat, erstattet auf dem 29. Kongreß für innere Medizin in Wiesbaden 1912.
7. Technik der Hydro- und Thermo-therapie. Drittes Kapitel der Therapeutischen Technik für die ärztliche Praxis von S. Schwalbe. III. Auflage. Leipzig 1912. Verlag von Georg Thieme.
8. Referate für das Deutsche Archiv für klinische Medizin und für die Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Berten:

Aus der klinischen Abteilung des k. zahnärztlichen Instituts:

Cieszynski; Über extraorale Rieferaufnahmen mittels Röntgenstrahlen.

Außerord. Prof. Dr. May:

Nachruf auf Geh. Rat Prof. Jos. von Bauer. (Medizinische Klinik 1912.)

Aus der med. Poliklinik:

1. Dr. Friedr. Hüttenbach, Ein Fall von Trichobezoar des Magens bei Infantilismus. (Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie Bd. 24.)
2. Hermann Pfannmüller, Versuche mit dem Peristaltikhormon Hormonal bei der chronisch-habituellen Obstipation. (Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 43.)
3. Selman Weiner, Beitrag zur Kenntnis und Kasuistik der Neurosen nach elektrischen Unfällen. (Inaug.-Dissert.)

4. Rio Horibe, Ein Beitrag zur Kasuistik der Porencephalie nach Polio-encephalitis. (Inaug.-Dissert.)
5. Adella Heller, Kasuistischer Beitrag zur Claudicatio intermittens. (Dyskinesia intermittens angiosklerotica.) (Inaug.-Dissert.)
6. Engiro Taniguchi, Beiträge zur Kasuistik der perniziösen Anämie. (Inaug.-Dissert.)

Außerord. Prof. Dr. v. Pfaundler:

1. Einiges über die Ernährung des gesunden Säuglings. Therapie der Gegenwart 1911.
2. Theodor Escherich. Nekrolog. Münchener med. Wochenschrift 1911.
3. Krankhafte Veränderungen des Blutes und der blutbereitenden Organe. Konstitutions- und Stoffwechselkrankheiten. Erkrankungen der Schilddrüse. Feers Lehrbuch der Kinderheilkunde 1911.
4. Zur Lehre von den kindlichen Diathesen oder Krankheitsbereitschaften. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1911.
5. Über Wesen und Behandlung der Diathesen im Kindesalter. Verhandlungen des deutschen Kongresses für innere Medizin, Wiesbaden 1911, Referat.
6. Über kombinierte Krankheitsbereitschaften oder Diathesen im Kindesalter. Therapie der Gegenwart, Juli-August 1911.
7. Über virginelle Laktation. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. III, 1911.
8. Die Universitäts-Kinderklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital zu München. Verlag Müller & Steinicke, München 1911.
9. Körperbolus und Körperdichtebestimmung am lebenden Säugling. Zu ihrer Bedeutung und Methodik. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. III, Heft 5/6, 1912.
10. Hungernde Kinder? Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 5.

Arbeiten aus der k. Universitäts-Kinderklinik:

11. Dr. Moro:
 - a) Über dyspeptische Exantheme bei Säuglingen. Jahrbuch für Kinderheilkunde Bd. 73, Heft 2, 1911.
 - b) Über die Stellung der Erythrodermia desquamativa. Münchener med. Wochenschrift Nr. 10, 1911.
 - c) Über Dermatitis fibrinosa faciei. Münchener med. Wochenschrift Nr. 6, 1911.
 - d) Die Krankheiten der Haut. Die Syphilis. Feers Lehrbuch, Jena 1911.
12. Moro und Tomono, Experimentelle Untersuchungen über anaphylaktisches Gift. Zeitschr. f. Immunitätsforschung Bd. IX, 1911.
13. Trumpp, Viskosimetrische Studien. Jahrbuch für Kinderheilkunde Bd. 73, 1911.

14. Uffenheimer und Takano, Der Nachweis des Kaseins in den „fogenannten“ Kaseinbröckeln des Säuglingsstuhles mit Hilfe der biologischen Methodik, insbesondere der Anaphylaxie. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. II, Heft 1, 1911.
15. Uffenheimer, „Arthritismus“ im Kindesalter und Harnsäureausscheidung. Monatschrift für Kinderheilkunde Bd. X, Abt. Originalien, 1911.
16. Goett:
 - a) Assoziationsversuche an Kindern. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. I, Heft 3/4, 1911.
 - b) Die Krämpfe des Kindesalters. Jahreskurse, Juniheft 1911.
17. Goett und Schmidt, Beiträge zur Frage der frühinfantilen Amyotrophien und einer sie begleitenden „endogenen“ (?) Fettsucht. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. III, 1911.
18. Benjamin und Wikinger:
 - a) Die Abschwächung des Scharlachs durch prophylaktische Seruminjektionen, I. Teil Scarlatina mitigata. Zeitschr. f. Kinderheilkunde, Abt. Originalien, Bd. II, 1911.
 - b) Die Konkurrenz der Antigene in Klinik und Experiment, II. Teil der Arbeit: Die Abschwächung des Scharlachs durch prophylaktische Seruminjektionen. Zeitschr. f. Kinderheilkunde, Abt. Originalien, Bd. III, Heft 1, 1911.
19. Benjamin, Über eine selbständige Form der Anämie im frühen Kindesalter. Verhandlungen der 28. Versammlung der Gesellschaft für Kinderheilkunde in der Abteilung für Kinderheilkunde der 83. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, Karlsruhe 1911.
20. Mischenheim und Tomono, Über die Einwirkung von Pilocarpin auf das Blut, insbesondere auf die Eosinophilen, Monatschrift für Kinderheilkunde Bd. X, 1911.
21. Simon, Zur Stickstoffverteilung im Urin des Neugeborenen. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. II, Heft 1, 1911.
22. Bogel, Über Banti'sche Krankheit und Lebercirrhose im Kindesalter. Inaug.-Dissert., München 1911.
23. Luz, Erhebungen über das Gedeihen von Säuglingen bei Milchfütternernährung. Inaug.-Dissert., München 1911.
24. Schneider, Bronchitis plastica. Jahrbuch für Kinderheilkunde Bd. 75, 3. Folge 25. Bd., Heft 1, 1912.
25. Maier, Einfluß des Milieuwechsels auf die Frequenz epileptischer Anfälle bei Kindern. Inaug.-Dissert., München 1912.
26. Rastner, Körpervolumen und spezifisches Gewicht von Säuglingen. Zeitschr. f. Kinderheilkunde, Abt. Originalien, Bd. III, Heft 5/6, 1912.

27. Goett, Diagnostische Methoden der kindlichen Psychopathien. Zeitschr. f. Kinderheilkunde, Abt. Referate, Bd. I, Heft 10, 1912.

Außerord. Prof. Dr. Walkhoff:

1. „Neue Untersuchungen über die menschliche Sinnbildung.“ Leipzig, Verlag von Thieme, 1911.
2. „Zahn- und Mundpflege.“ 11. Bd. der Bücher der Gesundheitspflege des deutschen Ärzteverbandes. Leipzig, Verlag von Max Hesse, 1912.
3. „Was können Schulzahnkliniken für unsere Bevölkerung leisten?“ Münchener Zeitung 1912.
4. „Lebensfragen des zahnärztlichen Berufes.“ Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1912.
5. „Die Notwendigkeit von Schulzahnkliniken mit besonderer Berücksichtigung von München“ in der Zeitschrift „Schulzahnpflege“ 1911.
6. „Tuberkulose als Folge ungenügender Mundpflege.“ Münchener Neueste Nachrichten 1912.
7. „Schulzahnkliniken in Bayern. Ihre Notwendigkeit und Einrichtung.“ Münchener Neueste Nachrichten 1912.

Außerord. Prof. Dr. Amann:

1. Prämenstruelle Temperatursteigerung und Bakteriurie. Vortrag, gehalten in der konstituierenden Sitzung der bay. Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Würzburg, 28. Januar 1912, ersch. in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Mitteilungen und Demonstrationen in der Münchener gynäkol. Gesellschaft.
3. Über Blutungen. Vortrag, gehalten in der Vereinigung Münchener Hebammen, März 1912.
4. Gedächtnisrede auf Geh. Rat v. Winkel. Vortrag, gehalten in der medicin. Gesellschaft Sfis, Februar 1912.

Ferner unter Amanns Leitung aus der k. II. gynäkologischen Klinik:

5. Dr. Hans Albrecht:
 - a) Die pathologische Anatomie der Endometritis. Monatschr. f. Geb. u. Gyn. Bd. 34, Heft 4.
 - b) Zur Frage der Antiperistaltik im Dickdarm bei chronischer Obstipation. Vortrag in der Münchener gynäkol. Gesellschaft, November 1911.
 - c) Die congenitale Nierendystopie. Vortrag in der Münchener gynäkol. Gesellschaft, November 1911.
 - d) Gynäkologische Referate für das Kongresszentralblatt für innere Medizin.
6. Samamoto, über das Fibromyom der Vagina. Inaug.-Dissert.

7. Franzius, Über die Beziehung der chronischen Appendicitis zu Ovarialzysten. Snaug.-Dissert.
8. Just, Die Erfolge der operativen Behandlung großer Prolapse. Snaug.-Dissert.
9. P. v. Bubnoff, Primäres Tubencarcinom. Snaug.-Dissert.
10. v. Kretschunesko, Über Stieltorsion bei Ovarialtumoren. Snaug.-Dissert.
11. Freiherr v. Engelhardt, Das primäre Carcinom der weiblichen Harnröhre. Snaug.-Dissert.
12. Fr. Monheim, Menstruation bei Herzfehlern. Snaug.-Dissert.
13. Wörmacker, Ein Fall von ausgetragener Extrauterin gravidität. Snaug.-Dissert.
14. Otto Niedermayer, Über reflektorische Anurie. Snaug.-Dissert.
15. J. Labendzinski, Über perniciöse Anämie in der Schwangerschaft. Snaug.-Dissert.

Außerord. Prof. Dr. Hans Neumayer:

1. Hygiene der Nase, des Rachens und Kehlkopfes. 2. Auflage. C. S. Moritz, Stuttgart 1911.
2. Brustorgane und Berufswahl. Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Volkshygiene. 1912.
3. Hoffmann Rudolf:
 - a) Nase und Basedow-Exophthalmus. Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde 50. Jahrg. 1912.
 - b) Kalziumsalze bei Bronchialasthma und Heufieber. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 21.
4. Steber Franz, Über den sogen. Cardiospasmus bzw. die idiopathische diffuse Speiseröhrenerweiterung. Snaug.-Dissert.
5. Krieger Paul, Zur Kasuistik der Fremdkörper in den Speise- und Luftwegen und deren Behandlung. Snaug.-Dissert.
6. Camnitzer Leopold, Über die Behandlung der Dysphagie bei der Laryngotuberkulose. Snaug.-Dissert.

Außerord. Prof. Dr. Heine:

1. Über die sogen. Otosclerose. (Therapie der Gegenwart, Januar 1912.)
Aus der Ohrenklinik:
2. Herzog:
 - a) Ein retrotonfillärer Abzetz.
 - b) Zur Wirkung des künstlichen Trommelfells. (Sitzungsber. der Laryngo-otologischen Gesellschaft München.)
 - c) Über Heilungsvorgänge nach Labyrinthentzündung. (Laryngo-otologische Gesellschaft.)

d) Kritisches zur Verkürzung der Knochenleitung bei normalem Gehör.
(Im Druck.)

3. Haymann:

- a) Die Heilbarkeit der otogenen Meningitis. (Internationales Zentralblatt f. Ohrenheilkunde 1911.)
- b) Über das Vorkommen von „Kompressionsthrombosen“ von Hirnblutleitern. (Archiv f. Ohrenheilkunde Bd. 86.)
- c) Über Spontanheilungsvorgänge bei Sinusthrombose. (Münchener med. Wochenschrift 1911.)
- d) Zur Pathologie der Sinusthrombose: Spontanheilung einer otogenen Sinusthrombose. (Vortrag in der Münchener oto-laryngologischen Gesellschaft.)
- e) Die Meißelplittergefahr bei operativer Exploration von Dura und Sinus. (Vortrag in der Münchener oto-laryngologischen Gesellschaft.)
- f) Über Labyrinthitis im Anschluß an experimenteller Mittelohreiterung. (Demonstrationsvortrag in der Münchener oto-laryngologischen Gesellschaft.)

Außerord. Prof. Dr. Richter:

1. Über plötzliche Todesfälle. Zeitschr. f. Medizinalbeamte, Beilage 1911.
2. Über gerichtliche Leichenöffnungen. Zeitschr. f. Medizinalbeamte, Beilage 1911.
Aus dem gerichtlich-medizinischen Institut:
3. Dr. Joseph Soesten, Über forensischen Spermanachweis. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 34.
4. Dr. Georg Egger, Die mikrochemischen Spermareaktionen in der forensischen Praxis. Snaug.-Dissert., München 1912.

Außerord. Prof. Dr. Wilhelm Herzog:

Aus der chirurgischen Kinderklinik:

1. Ein Fall von Arrosion der Arteria vertebralis. Snaug.-Dissert. von August v. Dy.
2. Zwei Fälle von Fremdkörpern im Larynx. Snaug.-Dissert. von Anton Zumharsch.
3. Über Anwendung von Novojodin bei chirurgischer Tuberkulose. Von Dr. Drachter. Zentralblatt für Chirurgie, 38. Jahrgang 1911, Nr. 34.
4. Ein Fall von traumatischer eitriger Meningitis. Snaug.-Dissert. von Frd. Aug. Hitzler.
5. Über einen Fall von congenitaler Radius-Luxation. Snaug.-Dissert. von Karl Max Mayer.
6. Über einen Fall von Myxochondro-Sarkom der Rippe bei einem 12jährigen Mädchen. Snaug.-Dissert. von Johannes Bschucke.

Außerord. Prof. Dr. Kopp:

1. „Das Geschlechtliche in der Jugenderziehung.“ Flugschriften der D. G. B. G. Heft 4. III. Auflage. Leipzig, S. A. Barth, 1912.
2. Kritiken und Referate.
3. Beihilfe bei Doktorarbeiten.

Außerord. Prof. Dr. Klein:

1. Zur Pathologie der menstruellen Blutung. Monatschrift für Geb. und Gyn. 1912.
2. Franz v. Winkel. Nekrolog in den Münchener Neueste Nachrichten 1912, Nr. 7.
3. Maligne Degeneration von Uterusmyomen. Münchener gynäk. Gesellschaft, Dezember 1911, ref. in Monatschrift für Geb. und Gyn.
4. Herausgabe des 4. Bandes der „Alten Meister der Medizin und Naturkunde“, „Graphische und typographische Erstlinge der Syphilis-Literatur“ von R. Sudhoff.
5. Ebenso des Werkes „Die Gynäkologie des Thomas von Brabant“ von Chr. Ferkel, 5. Band der „Alten Meister“.
6. Diskussion zu Prof. Schmitts Vortrag über „Perforation des Rektums“ im Münchener Ärztlichen Verein, Münchener med. Wochenschrift, Mai 1912.

Unter G. Kleins Leitung ist erschienen:

7. Dr. Hirsch, Hysterische „Röntgen-Verbrennung“. Monatschrift für Geb. und Gyn. 1912.
8. Dr. Rnaak, Geburtenzahl und Uterus-Carcinom. Inaug.-Dissert. Zeitschr. f. Krebsforschung 1912.
9. Dr. H. Grabl, Schwangerschaft nach doppelseitiger Pyosalpinx. Zentralbl. f. Gyn. 1912.
10. Dr. Arnold Groß, Die Bedeutung des Blutdruckes bei gynäkologischen Operationen. Hegars Beiträge zur Geb. und Gyn. 1912.
11. Dr. Willy Hertel, Maligne Degeneration von Uterusmyomen. Monatschrift für Geb. und Gyn. 1912.
12. Dr. v. Hafsenbrädl, Sectio Caesarea vaginalis als Methode des künstlichen Abortus. Inaug.-Dissert. 1912.
13. Dr. Hüfer, Dauerresultate von Prolapsoperationen mit Dammplastik nach Küstner. Inaug.-Dissert. 1912.
14. Dr. G. Hirsch, Adenocarcinom der Vagina. Zeitschr. für Geb. und Gyn. 69. Bd. 1912.
15. Dr. Kreuzeder, Blutuntersuchung und Blutdruck in Bezug auf die Prognose bei gynäkologischen Operationen. Inaug.-Dissert. 1912.

Außerord. Prof. Dr. Schmitt:

1. Zur Technik und Heilung bei Magenresektionen.
2. Perforation des Mastdarmes bei der Rectoskopie.

Außerord. Prof. Dr. v. Stubentrauch:

Über Milzregeneration und Milzersatz. Klinische und experimentelle Untersuchungen. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Chirurgie. 41. Kongress. Berlin 1912.

Außerord. Prof. Dr. Gudden:

1. Über Abalin, ein neues Schlafmittel. Münchener med. Wochenschrift 1912.
2. Redaktion von Friedreichs Blättern für Gerichtliche Medizin.
3. Über Zwangsvorstellungen. Mitteilung eines Gutachtens. Friedreichs Blätter für gerichtl. Medizin 1911.

Außerord. Prof. Dr. Weinland:

1. Gemeinsam mit Dr. Hans Reuß: Über die Zusammensetzung der Malbrut unter verschiedenen Bedingungen, Zeitsch. f. Biologie.
2. Dr. S. Strauß: Die chemische Zusammensetzung der Arbeitsbienen und Drohnen während ihrer verschiedenen Entwicklungsstadien. Z. f. Biol. 56. p. 347—397.
3. Referate in Maly's Tierchemie (1911).

Außerord. Prof. Dr. Södlbauer:

1. Über Beziehungen zwischen Sensibilisierung und Fluorescenz. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morph. und Phys. 1911.
2. Experimentelles über die „Digitalistabletten Winkel“ Münch. med. Wochenschrift Nr. 4 1912.

Außerord. Prof. Dr. Feßler:

1. Neu erschienen: 4. Auflage, Mitteilungen des Deutschen Volkshygiene-Vereins Heft 4: „Erste Hilfe bei Verletzungen und Unglücksfällen“.
2. 3. Auflage: Leitfaden der Krankenpflege.
3. Ständige Referate der Deutschen Arztezeitung.
4. Doktorarbeit von cand. med. Ernst Günther, über Radikaloperation der Leistenbrüche im Vergleich zur Alkoholinjektion.

Außerord. Prof. Dr. v. Sicherer:

1. Das Auge des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. II. Auflage. Verlag von S. F. Schreiber, Göttingen.
2. Übersetzung der „Hygiene des Auges“, I. Auflage, in das Rumänische von Dr. George D. Fischer, Bukarest 1912.
3. Referat über die internationale Hygieneausstellung in Dresden, erstattet in der medizinischen Gesellschaft Sfis (November 1911).
4. Referate in der „Berliner Klin. Wochenschrift“.

Außerord. Prof. Dr. Salzer:

1. Über Pseudoneuritis und andere differentialdiagnostisch wichtige congenitale Anomalien des Sehnervenkopfes. Münchener med. Wochenschrift Nr. 51, 1911.
2. Über die Regeneration der Kaninchenhornhaut III. Teil: Die Heilung einfacher Schnittwunden. Archiv f. Augenheilkunde 1912.
3. Über neue Zeiß'sche Brillengläser (Gullstrand'sche Stargläser, Fernrohrbrille für kurzsichtige und kombinierte Prismenbrille). Vortrag im Ärztlichen Verein, München 1912. (Münchener med. Wochenschrift.)
4. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Lindemann:

1. Referat über die Zeitschrift für klinische Medizin in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Referat über die Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Ludwig Neumayer:

1. Bericht über die mikroskopische Technik. Schwalbes Jahresberichte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte 1911.
2. Zur Physiologie der Fettniere. Vortrag, gehalten auf dem Physiologenkongress in München 1911. In: Zentralblatt für Physiologie Bd. 25, Nr. 23.
3. Die Entwicklung des Zentralnervensystems der Chelonier und Crocodilier. Teil I. Die Morphogenese von Gehirn und Rückenmark. Erscheint in: Wissenschaftliche Ergebnisse der Reisen in Madagaskar und Ostafrika von Dr. A. Boeltkow in den Jahren 1889—95.
4. Ein elektrisch heizbarer Universalwärmeschrank. Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie Bd. 29.
5. Referate in dem Zentralblatt für normale Anatomie und Mikrotechnik Bd. 8, 1911.

Außerord. Prof. Dr. Wanner:

1. Funktionsprüfungen bei congenitaler Lues vor und nach Behandlung mit Salvarsan. Verhandlungen der XX. Versammlung der Deutschen otologischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 1911.
2. Über die Veränderungen der Knochenleitung des Schädels bei Erkrankungen des Gehirns und seiner Häute. Vortrag in der Münchener laryngo-otologischen Gesellschaft, Mai 1912. (Im Druck.)
3. Fortlaufende Referate für die Zeitschrift für Ohrenheilkunde.

Außerord. Prof. Dr. Kerschstein:

1. La médecine et ses variations. Le Monde, 1. Juin 1911.
2. Die Dresdener Hygieneausstellung. Süddeutsche Monatshefte, November 1911.

3. Zur Therapie der Meningitis. Bayer. Ärztliches Korrespondenzblatt XIV., Nr. 20, 1911.
4. Arthritis deformans. Ebenda Nr. 23.
5. Die Bandwurmfur. Ebenda Nr. 24.
6. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Unter seiner Leitung erschienen:

1. G. Hamburger, Über zwölf Fälle von Meningococcen-Meningitis. Snaug.-Dissert. 1911.
2. A. Nahl, Über Salvarsantherapie bei Lues cerebri. Snaug.-Dissert. 1911.

Außerord. Prof. Dr. Gebele:

1. Über experimentelle Versuche mit Basedowthymus. Vortrag auf der 1. bayer. Chirurgenvereinigung. Beitr. z. klin. Chir. 76. Bd., Heft 3, 1911.
2. Die chirurgischen Untersuchungsmethoden. Lehrbuch für Studierende und Ärzte. München 1912. S. F. Lehmanns Verlag.
3. Die Stellungsanomalien der unteren Extremität. Vortrag in der Süddeutschen Vereinigung für Chirurgie- und Orthopädie-Mechanik. Chirurg.-technisches Korrespondenzblatt für Chirurgie-Mechaniker 1912.
4. Referate für das Archiv für klinische Medizin.
5. Diskussionsberichte (Ärztlicher Verein — Münchener med. Wochenschrift).
6. Dissertationen:
 - a) Eyles Franz, Ostitis und Osteomyelitis luetica des linken horizontalen Unterkieferastes in einem Fall von Lues hereditaria tarda.
 - b) Michailikoff Georg, Über eine Exostosis cartilaginea der unteren Tibiaepiphyse.
 - c) Schiedl Gg., Über Prostatacarcinom.
 - d) Kabin Jakob, Zur Kasuistik der metastatischen Teratome.

Außerord. Prof. Dr. Alzheimer:

1. Ist die Einrichtung einer psychiatrischen Abteilung am Reichsgesundheitsamt erstrebenswert? Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1911.
2. Zusammen mit v. Hößlin: Ein Beitrag zur Klinik und pathologischen Anatomie der Westphal-Strümpell'schen Pseudosklerose. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1911.
3. Über die Beziehung der Symptomenkomplexe zu den Krankheiten, insbesondere zum manisch degressiven Irresein. Referat, erstattet im Auftrage des Vereins deutscher Irrenärzte. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1912.
4. Redaktion der Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, zusammen mit Prof. Lewandowsky-Berlin.

5. Redaktion der histologischen und histopathologischen Arbeiten über die Großhirnrinde, zusammen mit Prof. Nissl-Heidelberg.

Außerord. Prof. Dr. Trumpp:

1. Lehrerinnenkurse. Blätter für Säuglingsfürsorge, 3. Jahrg. 1912.
2. Rektaler Schleimepithelpfropf und Darmstenosen beim Neugeborenen. (Im Druck.)
3. Atlas und Grundriß der Kinderheilkunde, gemeinsam mit Prof. Dr. Hecker, japanische Übersetzung von Dr. M. Kasahara und Dr. S. Fujii, Tokio, Verlag von Nankodo.

Außerord. Prof. Dr. Hecker:

1. Museen für Säuglingswohlfahrt. Hamburger Nachrichten, Januar 1912.
2. Sozialhygiene der Schuljugend. Südd. Monatshefte 1912, Maiheft.
3. Das Wandermuseum der Bayerischen Zentrale. Blätter für Säuglingsfürsorge 1912, Heft 9.
4. Atlas und Grundriß der Kinderheilkunde von Hecker und Trumpp, Übersetzung ins Japanische von Dr. M. Kasahara und Dr. S. Fujii, Tokio 1911.
5. Soziale Fürsorge für Schulpflichtige. „Frauenstreben“, Mai 1912.
6. Kritische Besprechungen und ständige Referate in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:

1. Bearbeitung des Kapitels Gonorrhoe im urologischen Jahresbericht für 1911.
2. Referate und Anleitung zu drei Doktorarbeiten.
3. Herpes progenitalis und Syphilis. (Im Druck.)
4. Über ein neues Gonorrhöemittel (Argaldin). (Im Druck.)
5. Casanovas Geschlechtskrankheiten. (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Baisch:

1. Erfolge und Aussichten der Behandlung der hereditären Lues. Monatsschr. f. Geburtsh. und Gyn., September 1911.
2. Die Behandlung der funktionellen Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane. Im Handbuch der gesamten Therapie von Benzoldt & Stinking, IV. Auflage, Sena 1911.
3. Die operative Behandlung der diffusen, speziell puerperalen Peritonitis. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 38.
4. Fortschritte auf dem Gebiete der Geburtshilfe in den letzten fünf Jahren. Med. Klinik 1911, Nr. 49.
5. Fortschritte auf dem Gebiete der Gynäkologie in den letzten fünf Jahren. Med. Klinik 1911, Nr. 45.
6. Der extraperitoneale Kaiserschnitt. Klinisch-therapeutische Wochenschr. 1912, Nr. 8.

7. Zur Frage der endogenen Infektion im Wochenbett. Monatschr. f. Geburtsh. und Gyn. 1912, April.
8. Experimentelles zur extra- und intraperitonealen Infektion. Vortrag auf der Versammlung der bayerischen Gesellschaft für Gynäkologie, Würzburg, Januar 1912.
9. Prophylaxe und Therapie der hereditären Sues. Vortrag in der Versammlung der Gesellschaft für Kinderheilkunde, München, Februar 1912.
10. Die beckenerweiternden Operationen. In Frommels Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Geburtshilfe und Gynäkologie. Jena, Fischer, 1911.
11. Kritiken und Referate in verschiedenen Fachschriften.

Außerord. Prof. Dr. Oberndorfer:

1. Über die Ätiologie der Appendicitis. Med. Klinik 1911, Nr. 53.
2. Döflauer Ad., Über Myolitis haemorrhagica. Frankfurter Zeitschrift für Pathologie 9. Bd., 1. Heft.
3. Stromayer Kurt, Ein eigenartiger Fall von Leberparenchymscarinom. Zentralbl. f. Path. 1. 1912.
4. Rothacker Alfons, Zur Frage der Carcinosarkome. Zeitschr. f. Krebsforschung Bd. XII, 1912.
5. Albrecht Fanny, Pathologie der Bauchspeicheldrüse. Lubarsch-Dieterag Ergebnisse Bd. XV. 2. 1912.
6. Edelberg G., Ein Fall von Zerreißung des abdominalen Teiles der Vena umbilicalis. Monatschr. f. Geburtsh. und Gyn. Bd. 35, 1912.
7. Rieckenberg Heinrich, Über einen Fall von subserösem myoblastischem Sarkom des Dünndarms. Inaug.-Dissert., München 1911.
8. Goerdt Wilhelm, Über Bronchiectasien. Inaug.-Dissert., München 1911.
9. Regel W., Über einen Fall von Schilddrüsenkarzinom beim Hund. Inaug.-Dissert., München 1911.
10. Cramer Julius, Über fortgeleitete actinomycotische Thrombose der Vena lienalis und der Pfortader; gleichzeitig ein Beitrag zur Kenntnis des Auftretens doppellichtbrechender Substanzen bei Actinomykose. Inaug.-Dissert., München 1911.
11. Lewin Ernst, Über einen Fall von Herzmuskelverkalkung. Inaug.-Dissert., München 1912.
12. Referate und Besprechungen in der Münchener Mediz. Wochenschrift und im Zentralblatt für Pathologie.

Außerord. Prof. Dr. Schmincke:

1. Gemeinsam mit Dr. Wacker: Zur kausalen Genese der experimentell erzeugten atypischen Epithelwucherungen. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 30/31.

2. Experimentelle Untersuchungen zum Geschwulstproblem. Sitzungsber. Ärztlicher Verein München. Sitzung vom 12. Juli 1911.

Unter meiner Leitung verfaßte Arbeiten:

1. Greischer, Experimentelle atypische Epithelwucherungen auf dem Boden von Zirkulationsstörung. Zeitschr. f. Krebsforschung 1911, Bd. 11.
2. P. Freund, Über experimentelle Erzeugung teratoider Tumoren bei der weißen Ratte. Ziegl. Beitr. zur pathol. Anat. Bd. 51, 1911.
3. Eug. Plazotta, Untersuchungen an Epithelkörperchen bei verschiedenen Krankheiten. Snaug.-Dissert., München 1911.
4. Eduard Kern, Über einen Fall von ausgedehnter akuter Verfettung der Vortentintima und ihrer großen Äste nach Fraktur der Unterschenkel. Snaug.-Dissert., München 1912.
5. Rudolf Deusing, Multiple primäre Myome der Lunge.

Außerord. Prof. Dr. Grashey: Atlas typischer Röntgenbilder vom normalen Menschen, 2. Auflage, Lehmann 1912.

Außerord. Prof. Dr. Neubauer:

1. „Zur Kenntnis der Bildung von Oxy Säuren im Organismus.“ Zentralbl. f. Physiol. Bd. 25, Nr. 23.
2. „Arbeitsmethoden zur Untersuchung des intermediären Stoffwechsels“ im Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Über akutes traumatisches Entstehen einer Retroflexio uteri. Erscheint demnächst in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Kritiken und Referate in Krüchers Arztl. Rundschau München.
3. Kritiken und Referate in der Deutschen Ärzte-Zeitung Berlin.
4. Hydrastis und synthetisches Hydrastinin Baeyer. Medizinische Klinik 1912, Nr. 23 und Arztl. Rundschau 1912, Nr. 25.

Privatdozent Dr. Specht:

1. Herausgabe der „Zeitschrift für Pathopsychologie“. Unter Mitwirkung von N. Ach, S. Bergson, G. Heymans, P. Janet, F. Krueger, D. Külpe, S. Liepmann, E. Meumann, G. E. Müller, S. Münsterberg, A. Pfaff, R. Sommer, G. Störving. I. Bd. (Heft 1—4). Verlag von W. Engelmann in Leipzig.
2. Über den Wert der pathologischen Methode in der Psychologie und die Notwendigkeit der Fundierung der Psychiatrie auf einer Pathopsychologie. Zeitschr. f. Pathopsychologie Bd. I, Heft 1.
3. Offener Brief an Herrn Professor Liepmann. Ebenda Bd. I, Heft 4.

Privatdozent Dr. Ibrahim:

1. Zur Technik der Photographie von Krankheitsercheinungen im Kindesalter. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 26.
2. Über Meningitis basalis posterior. Vortrag in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde am 14. Juli 1911. Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 74, 1911, S. 726.
3. Pathologische Bedingungsreflexe als Grundlage neurologischer Krankheitsbilder. Neurolog. Zentralbl. 1911, Nr. 13.
4. Fortschritte der Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Kinderheilkunde in den letzten fünf Jahren. I. Medizinische Klinik 1911, Nr. 29.
5. Über Hydrocephalus internus. Vortrag auf der Naturforscher- und Ärzteversammlung in Karlsruhe, September 1911. Verh. d. Gesellsch. f. Kinderheilkunde in Karlsruhe 1911, S. 177.
6. Zur Prognose der tuberkulösen Infektion im frühen Säuglingsalter. Beitr. z. Klinik d. Tuberkulose Bd. 21, 1912, Heft 2, S. 117.
7. Demonstrationen in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde.
8. Die Krankheiten des Nervensystems in E. Feers Lehrbuch der Kinderheilkunde. 2. Auflage. 1912.
9. Ständiges Referat im Jahrbuch für Kinderheilkunde, Therapeutische Monatshefte, Zeitschr. f. Kinderheilk., Zeitschr. f. d. gesamte Neurol. u. Psychiatrie, Zentralbl. f. d. gesamte innere Medizin und ihre Grenzgebiete.
Ferner unter seiner Leitung aus dem Gifela-Kinderhospital:
10. H. Rothmann, Beitrag zur Zuckerausscheidung im Säuglingsalter. Zeitschr. f. Kinderheilk. Bd. 1, 1911, S. 503.
11. Feibelmann, Ein doppeltes Masernrecidiv. Arch. f. Kinderheilk. Bd. 57, S. 50.
12. E. Freudenberg, Zur Kenntnis des kindlichen Myxödems. Vortrag auf der 83. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte in Karlsruhe. Verh. d. Gesellsch. f. Kinderheilk. in Karlsruhe 1911, S. 208.
13. F. X. Schneider, Akuter cerebraler Tremor des frühen Kindesalters. Inaug.-Dissert., München 1911.
14. M. Goldstein, Zwei Fälle von angeborener Ptosis. Inaug.-Dissert., München 1912.

Privatdozent Dr. Uffenheimer:

1. „Arthritismus“ im Kindesalter und Harnsäure-Ausscheidung. Monatschr. f. Kinderheilk. X. Originalien II.
2. Ständiges Referat für das Jahrbuch für Kinderheilkunde, die Monatschrift für Kinderheilkunde, die Zeitschrift für Kinderheilkunde, das Zentralblatt für Bakteriologie und die Münchener med. Wochenschrift. — Für die letztgenannte Wochenschrift auch eine Anzahl von Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Heilner: Über die Wirkung artfremder Blutseren im Tierkörper nach subkutaner Zufuhr während des präanaphylaktischen und des anaphylaktischen Zustandes.

Privatdozent Dr. Lohmann:

1. Über Mitbewegung von Pupille und Augapfel. Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde XLIX.
2. Zur Sehstörung der Hemianopiker. v. Gräfes Archiv f. Ophthalmologie LXXX.
3. Über die theoretische Bedeutung gewisser Erscheinungen aus der Farbenspathologie. Zeitschr. f. Sinnesphysiologie Bd. 46.
4. Über das Verhalten der Unterschiedsschwelle bei der Helladaptation. Pflügers Archiv f. d. ges. Physiologie Bd. 143.
5. Die Störungen der Sehfunktionen. Leipzig 1912 bei F. C. W. Vogel.

Privatdozent Dr. Brasch: Die Radiumtherapie der inneren Krankheiten. Vortrag, gehalten im Münchener Ärztlichen Verein am 24. April 1912 (erscheint in der Münchener med. Wochenschrift).

Privatdozent Dr. Heinrich Herzog:

1. a) Ein retrotonsillärer Abszeß.
b) Zur Wirkung des künstlichen Trommelfelles. (Sitzungsberichte der Laryngo-otologischen Gesellschaft München.)
2. Über Heilungsvorgänge nach Labyrinthentzündung. (Laryngo-otologische Gesellschaft.)
3. Kritisches zur „Verfälschung der Knochenleitung bei normalem Gehör“. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer:

1. Zur Plattfußfrage. Münchener med. Wochenschrift Nr. 23, 1912.
2. Referate in verschiedenen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Süpfle:

1. „Hygiene des schulpflichtigen Alters“ im Handbuch der Hygiene, herausgegeben von M. Kubner, M. v. Gruber, M. Ficker (im Druck).
2. Rezensionen in der Deutschen med. Wochenschrift und im Deutschen Archiv für klinische Medizin, sowie Referate in der Berliner klinischen Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Freytag:

1. Herausgabe des „Archiv für vergleichende Ophthalmologie“, II. Jahrgang, Heft 3 und 4 und III. Jahrgang, Heft 1. Verlag von S. Hirzel in Leipzig.
2. Referate für das Archiv für vergleichende Ophthalmologie.

Privatdozent Dr. Rüdin:

1. Gemeinsam mit M. v. Gruber: Fortpflanzung, Vererbung, Rassenhygiene.
2. Auflage. 191 S. und 230 Abbildungen. F. F. Lehmanns Verlag. München 1911.

2. Einige Wege und Ziele der Familienforschung, mit Rücksicht auf die Psychiatrie. Aus: Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1911, Bd. VII, Heft 5, 98 S., 17 Textfiguren.

Privatdozent Dr. Plaut und Göring: Untersuchungen an Kindern und Ehegatten von Paralytikern. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 37.

Privatdozent Dr. Hasselwander:

1. Über die Verschieblichkeit der Organe nach Untersuchungen am Röntgenbild. Anatomische Hefte 1912.
2. Über die Methodik der Röntgenstrahlen bei anatomischen Untersuchungen. Verhandl. d. Anatom. Gesellschaft 1912.
3. Referat über Bänder, Gelenke, Muskeln, Mechanik in Schwalbes Jahresber. d. Anat. u. Entw. 1912.
4. Die Exaktheit röntgenologischer Untersuchungen. Fortschritte a. d. Gebiet d. Röntgenstrahlen 1912 (im Druck).

Privatdozent Dr. Marcus: Referate im Zentralblatt für Gefäß- und Herzkrankheiten.

Privatdozent Dr. Schneider:

1. Kritisches und Experimentelles über die Bildung der Leufine. Archiv für Hygiene Bd. 75.
2. Referate.

Privatdozent Dr. v. Malaisé: „Die diagnostische Wertung halbseitiger Krämpfe“ in der Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Sifferlin:

1. Kraepelins Experimente mit kleinen Alkoholdosen. Zeitschr. f. d. gesamte Neurologie und Psychiatrie VI, 589—604.
2. Bewegungen und Fortschritte in der Psychotherapie. Ergebn. d. Neurol. u. Psych. I, 1—89.
3. „Über die Beziehungen der sexuellen Entwicklung zu den psychopathologischen Erscheinungen im Kindes- und Jugendalter.“
4. „Über die Kriminalpsychologie der Jugend.“ 3. u. 4. referiert im Bericht über den 1. Bayer. Jugendfürsorge u. f. w. Tag. München 1911.
5. Referate und Sammelreferate in Zeitschr. f. d. gesamte Neurol. u. Psych., Münchener med. Wochenschrift, Allg. Zeitschr. f. Psych., Zeitschr. f. angew. Psychol.
6. Sifferlin und Lotmar, Über den Ablauf einfacher willkürlicher Bewegungen bei einigen Nerven- und Geisteskranken. Vorläufige Mitteilung. Zeitschr. f. d. gesamte Neurol. u. Psychiatr. X, 198—204.

Privatdozent Dr. Edens:

1. Pulsstudien. (2. Mitteilung.) Deutsch. Arch. f. klin. Med. 1911, 103. Bd.

2. Gemeinsam mit Wartensleben: Über die S-Welle im Jugularispuls *ibid.* 104. Bd.
3. Über Digitaliswirkung *ibid.* 104. Bd.
4. Besprechungen für das Deutsche Archiv f. klin. Medizin.
5. Referate für das Zentralblatt für innere Medizin.

Privatdozent Dr. Gilbert:

1. Über Herpes iridis. *Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde.*
2. Zur Pathogenese der Cataracta congenita totalis. Vortrag bei der Heidelberger Ophthalmologenversammlung.
3. Über Markscheidenfärbung. Demonstration bei der Heidelberger Ophthalmologenversammlung und Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. 28.
4. Über die Wirkung des Dyes'schen Überlaffes beim Glaukom. v. Graefes Archiv f. Ophthalmologie Bd. 80.
5. Über angeborenen Totalstar und Netzhautanomalien. v. Graefes Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 81.
6. Die Behandlung der Kalkverletzungen des Auges. Im Handbuch der Therapie der täglichen Praxis. Bd. II.
7. Referate im Zentralblatt f. Bakteriologie, in den *Klin. Monatsblättern f. Augenheilkunde* und *Archiv f. Augenheilkunde.*

Privatdozent Dr. Weber:

1. Die Syphilis im Lichte der modernen Forschung mit besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf Geburtshilfe und Gynäkologie. Monographie. Verlag von S. Karger, Berlin 1911.
2. Die Röntgentherapie in der Gynäkologie. *Münchener med. Wochenschrift* 1912, Nr. 14.
3. Zur Behandlung gynäkologischer Erkrankungen mit Röntgenstrahlen. Vortrag, gehalten in der bayerr. Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde zu Würzburg. Ref.: *Zentralblatt f. Gynäkologie* 1912, Nr. 16.
4. Die Röntgenstrahlen bei gynäkologischen Erkrankungen. Vortrag, gehalten im ärztlichen Verein zu München 1912. Sitzungsbericht.

Privatdozent Dr. Kämmerer:

1. Verwertung des Masteinphänomens zur Antitrypsinbestimmung bei Bakterienproteasen. *Zeitschr. f. Immunitätsforschung* 11. Bd., 1911.
2. Gemeinsam mit Mogulesko: Über die Antitrypsine des Serums gegen Pankreas-, Hefe- und Pyocyaneustrypsin. *Zeitschr. f. Immunitätsforschung* 12. Bd., 1911.
3. Über einige neuere Gesichtspunkte und Probleme der inneren Medizin. *Med. Klinik* Nr. 38, 1911.

4. Über das Wesen der Anaphylaxie und seine Anwendung auf die Kutan- und Subkutanreaktionen. Münchener med. Wochenschrift Nr. 2, 1912.
5. Diagnostische Intrafutanreaktionen mit Spirochätenextrakt. Münchener med. Wochenschrift 1912, Nr. 28.

Privatdozent Dr. Kantorowicz:

1. Bakteriologische und histologische Studien über die Caries des Dentins (Habilitationsschrift). Leipzig 1911, Georg Thieme.
2. Die Bedeutung der Vererbungsprobleme für die Zahnheilkunde. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde 1912. V.
3. Referate in der Deutschen Monatschrift für Zahnheilkunde.

Privatdozent Dr. Hans Fischer:

1. Über Azofarbstoffe substituierter Pyrrole.
2. Einwirkung von Natriumalkoholat auf Pyrrol-derivate.
3. Synthesen des Porphyrrols. Ein Beitrag zur Hämopyrrol-Frage.
4. Über das Verhalten des Hemibilirubins beim Gesunden und Leberkranken.
5. Erwiderung an Herrn Marchlewski.
6. Gewinnung von Phosphopyrrolcarbonäure aus Hämin.
7. Über Bilirubinäure, ein neues Bilirubinabbauprodukt.
8. Synthesen von 2. 4.-Dimethyl-pyrrol-5-essigsäure und 2. 4.-Dimethyl-pyrrol-5-propionsäure.
9. Die Lösung der Hämopyrrolfrage.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. Swan Ritter v. Müller: Redaktion des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft IV., 2, 2; VII., 2, 1; IX., 2, 1.

Prof. Dr. Ruhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von A. Bezzenberger, E. Ruhn und W. Schulze. Bd. 44, Heft 3/4. Bd. 45, Heft 1. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1911/12.
2. Redaktion von: Festschrift Wilhelm Thomsen zur Vollendung des siebenzigsten Lebensjahres am 25. Januar 1912 dargebracht von Freunden und Schülern. Leipzig, Harrassowitz, 1912. Darin als eigener Beitrag die Abhandlung: Zu den arischen Anschauungen vom Königtum.

Prof. Dr. Hermann Paul:

1. Grundriß der germanischen Philologie, Bd. 2, dritte Auflage. Straßburg 1911.
2. Die Gedichte Walters von der Vogelweide, vierte Auflage. Halle 1911.
3. Der arme Heinrich von Hartmann von Aue, fünfte Auflage. Halle 1912.

Prof. Dr. Ritter v. Kiezler:

1. Kezenstonen in der Historischen Zeitschrift und in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, S. 407—413.
2. Im Druck: Akten zur Geschichte des bayerischen Aufstands von 1705/06, I. Teil (gemeinsam mit Oberst a. D. v. Wallmenich, in den Abhandlungen der k. bay. Akad. der Wissensch., hist. Klasse, Bd. 26, 4. Abhandlung).

Prof. Dr. Ritter v. Heigel:

1. Über den Bedeutungswandel der Worte Akademie und akademisch. Festrede in der öffentlichen Festsetzung der k. Akademie der Wissenschaften am 18. Nov. 1911.
2. Bayerische Städtebilder: a) Regensburg, b) Mühldorf am Inn, in den Süddeutschen Monatsheften, Jahrgang 1911.
3. Zur Geschichte des Ethnographischen Museums in München. Ansprache in der öffentlichen Festsetzung der k. Akademie der Wissenschaften am 9. März 1912.
4. Referate in der Münchener Allgemeinen Zeitung.

Prof. Dr. Grauert:

1. Veröffentlichte: „Die päpstliche Kurie im 13. Jahrhundert, Thomas von Aquin und Magister Heinrich der Poet in Würzburg“ in der 3. Vereinschrift der Görres-Gesellschaft, Bln 1911.
2. Gab heraus: in Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte Bd. VIII, Heft 1 und 2, Freiburg i. B. 1911: Dr. Jos. Sturm, Der Sigurinus. Ein deutsches Heldengedicht zum Lobe Kaiser Friedrich Rothbarts.

Prof. Dr. Crusius:

1. Redaktion des Philologus 1911/12 (Bd. LXX, Heft 3, 4, Bd. LXXI, Heft 1, 2, Supplementband XII, Heft 1, 2) und Beiträge dazu.
2. „Das Erbe der Alten“ Heft I—IV (zusammen mit D. Smmisch und Th. Zielinski).
3. Anzeigen im Literarischen Zentralblatt 1911/12.
4. Schülerinnerungen, in A. Grafs „Schülerjahren“ S. 65—84.
5. Bearbeitung von Fr. Nießches Philologica Bd. II (Unveröffentlichtes zur Literaturgeschichte, Rhetorik und Rhythmik).

Prof. Dr. Ritter v. Böhlmann:

1. Aus Altertum und Gegenwart. Gesammelte Abhandlungen. Neue Folge. München 1911. 322 S.
2. Geschichte der sozialen Frage und des Sozialismus in der antiken Welt. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. München 1912, Bd. I 610 S., Bd. II 644 S.

Prof. Dr. Lipp:

1. Psychologische Untersuchungen Bd. II, Heft 1 (Leipzig, Engelmann): Zur „Psychologie“ und „Philosophie. Worte. Das „Cogito ergo sum“. Gefühlsqualitäten.
2. Grundzüge der Logik (Leopold Voß, Leipzig). Unveränderter Abdruck der ersten Auflage.
3. Hume „Traktat über die menschliche Natur“ überetzt und mit Anmerkungen und einem Sachregister versehen. I. Bd. Über den Verstand. III. Auflage.

Prof. Dr. Hommel:

1. Die assyriologischen und südarabischen Artikel im Calwer Bibellexikon, 3. Aufl. (Biblisches Handwörterbuch, her. von F. Zeller, Stuttgart 1912.)
2. Geschichte des alten Morgenlandes, 3. Aufl., durchgesehener und verbesserter Neudruck, Berlin 1912. (Sammlung Göschen, Nr. 43.)
3. Samuel A. B. Mercer, The oath in Babylonian and Assyrian literature, with an appendix by Prof. Dr. Fritz Hommel: Die Schwurgöttin Esh-ghanna (= Esh-gha-ra) und ihr Kreis (= p. 43—80). Paris 1912 (Paul Geuthner).
4. Kleinere Aufsätze in Expository Times und der Orientalistischen Literaturzeitung, Rezensionen im Memnon und der Berliner Philol. Wochenschrift.

Prof. Dr. Wölfflin:

1. Die klassische Kunst. Fünfte Auflage. München 1912.
2. Das Problem des Stils in der bildenden Kunst. Sitzungsber. der preussischen Akad. der Wissensch. 1912 (XXXI).

Prof. Dr. Schick:

1. Corpus Hamleticum. Bd. I. Das Glückskind mit dem Todesbrief. Orientalische Versionen. (Im Erscheinen begriffen.)
2. Im Verein mit Prof. Freih. v. Waldberg: Literarhistorische Forschungen, Heft 48: Koepfel, Robert Browning. — Heft 49: Lohr, Le Printemps d'Yver und die Quelle zu Fair Em. — Heft 50: Daffis, Hamlet auf der deutschen Bühne bis zur Gegenwart. — Heft 51: Tyroller, Die Fabel von dem Mann und dem Vogel in ihrer Verbreitung in der Weltliteratur.

Prof. Dr. Muncker:

1. G. E. Lessings sämtliche Schriften, herausgegeben von R. Sachmann. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. Bd. XXII. Berlin, G. F. Göschen'sche Verlagshandlung. (Im Druck.)
2. Vorrede zu den Gedichten von Karl Brüger. München-Leipzig, Hans Sachs-Verlag. S. 1—6.
3. Joseph Kueederer. Münchener Neueste Nachrichten vom 15. Oktober 1911.

4. Besprechung der großen Grillparzer-Ausgabe von A. Sauer. Anzeiger für deutsches Altertum, Bd. XXXV, S. 147—154.
5. Rezensionen in der Münchener Neuesten Nachrichten und in der Allgemeinen Zeitung.
6. Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Muncker. Weimar, Alexander Dunder. Bd. XXXIX (E. Kieß, Wilhelm Heinzes Roman-technik) und XL (H. Palm, Matthias Wele).

Prof. Dr. Streitberg:

Verfaßt:

1. Gotica. Indogermanische Forschungen 30, 323 ff.
2. Über die Vorlage der gotischen Bibel. Vortrag in der k. bay. Akad. der Wissensch., Dezember 1911.

Herausgegeben:

1. Indogermanische Forschungen Bd. 29 und 30 (mit R. Brugmann); Anzeiger für idg. Sprach- und Altertumskunde (Beiblatt zu den Forschungen) Bd. 29 und 30. Straßburg, Trübner.
2. Germanisch-romanische Monatschrift Bd. 3 (mit andern). Heidelberg, Winter.
3. Germanische Bibliothek: R. Petsch, Lessings Faustdichtung 1911. — Schönfeld, Wörterbuch der altgermanischen Personen- und Völkernamen. Ebenda 1911. — Grein, Sprachschatz der angelsächsischen Dichter. Neu herausgegeben von J. J. Köhler. Bief. 1—4. Ebenda 1912. — Michels, Mhd. Elementarbuch. 2. Aufl. Ebenda 1912. — E. v. Kraus, Mhd. Übungsbuch. Ebenda 1912. — Sievers, Rhythmisch-melodische Studien. Ebenda 1912.
4. Indogermanische Bibliothek (mit H. Girt): Moulton, Einleitung in die Sprache des Neuen Testaments. Ebenda 1911. — Girt, Handbuch der griechischen Laut- und Formenlehre. 2. Auflage. Ebenda 1912.
5. Religionswissenschaftliche Bibliothek (mit R. Wünsche): Schulemann, Die Geschichte der Dalailamas. Ebenda 1912.

Prof. Dr. Wolters:

1. Führer durch die k. Glyptothek zu München, 1911.
2. Illustrierter Katalog der k. Glyptothek zu München, 1912.
3. Bildliche Darstellungen des Cacus (in F. Münzer, Cacus der Ninderdieb, Programm der Univ. Basel, 1911).
4. (Zusammen mit E. Michon und J. Siebeking): Basis des Domitius Menobarbus (Text zu: Antike Denkmäler, herausgegeben vom Kaiserl. Deutschen arch. Institut. III Taf. 12).
5. Attischer Frauenkopf (Münchener Jahrbuch 1911).

6. Jahresberichte 1910 über k. Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke und k. Glyptothek und Skulpturensammlung des Staates (Münchener Jahrbuch 1911).
7. (Mitarbeit): A. Conze, Die attischen Grabreliefs Sief. 16 (Bd. IV, 1).
8. (Teilnahme an der Redaktion): Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst.

Prof. Dr. Wehman:

1. Die Zeit Commodians. Theologische Revue 1912, Nr. 1.
2. Zum liber benedictionum Ekkeharts IV., Historisches Jahrbuch XXXII (1911), S. 561—578.
3. Un problème d'archéologie au sujet de la Passion. Bulletin d'ancienne littérature et d'archéologie chrétiennes II (1912) S. 42 f.
4. Patristische Artikel für das Kirchliche Handlexikon von W. Buchberger, Bd. II.
5. Ausführliche Besprechungen von
 - a) S. Jordan, Geschichte der altchristlichen Literatur. Literarisches Zentralblatt 1912, Nr. 6.
 - b) Rouët de Journal, Enchiridion patristicum. Literarische Beilage der Kölnischen Volkszeitung 1911, Nr. 45.
 - c) Augustini epistulae ed. Goldbacher vol. IV. Wochenschr. f. klass. Philol. 1912, Nr. 4.
 - d) John M. Burnam, Commentaire anonyme sur Prudence. Berliner philol. Wochenschrift 1911, Nr. 22.
 - e) Vita S. Genovefae ed. Künste. Berliner philol. Wochenschrift 1911, Nr. 33.
6. Kürzere Referate im Literarischen Zentralblatt 1911, Nr. 7 und 17, in der Wochenschr. f. klass. Philol. 1912, Nr. 2, in der Berliner philol. Wochenschrift 1911, Nr. 21 und 35, in der Literarischen Rundschau 1912, Nr. 2, in den Blättern f. d. (bayerische) Gymnasialschulwesen XLVII (1911).
7. Zahlreiche Beiträge zur Novitätenchau des Historischen Jahrbuchs XXXII (1911) und XXXIII (1912) und zu den bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschrift XX (1911) und XXI (1912).
8. Unter seiner Leitung erschien in der neuen Remptener Bibliothek der Kirchenväter: Ausgewählte Schriften des hl. Augustinus. Einleitung von F. N. Espenberger, Der Gottesstaat, übersetzt von A. Schröder, Bd. I—VIII.

Prof. Dr. Vollmer:

1. Die Umdeutung eines Römersteines. II. Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wissensch., philol.-philol. Kl., 1911, 13. Abhandlung.
2. Das Datum der Gründung von Augsburg. Ebenda 2. Dezember.
3. Epitome Thesauri latini. Lieferung 1.
4. Horati carmina, editio altera.
5. Rezensionen.

Prof. Dr. Freih. v. Biffing:

1. In den Sitzungsberichten der k. bayer. Akad. der Wissensch. 1911: „Versuch einer neuen Erklärung des Kai der alten Ägypter“ und „Prähistorische Köpfe aus Indien und aus Ägypten“.
2. In den Abhandlungen der k. bayer. Akad. der Wissensch. 1911: „Beiträge zur Geschichte der assyrischen Skulptur.“
3. „Ägyptische Weisheit und griechische Wissenschaft“ im Neuen Jahrb. für das klass. Altertum 1912.
4. Aufsätze zur griechischen und ägyptischen Altertumskunde in den Mitteilungen des Kaiserl. Deutschen Archäol. Instituts Athen 1912, dem Münchener Jahrbuch 1911, dem Recueil de travaux XXXIV, der Sphinx XV.
5. Rezensionen in der Sphinx XV, der Deutschen Literaturzeitung 1911, der Berliner philol. Wochenschr. 1911.

Prof. Dr. Rehm:

1. Eine Zwillingssuhr aus Pergamon. Ath. Mitt. 1911.
2. Beiträge zu Pauly-Wissowa's Realencyklopädie.
3. Besprechungen in den Bayer. Blättern für das Gymnasialschulwesen und der Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts.
4. Das Problem der Auslese und die höheren Schulen. Bayer. Blätter für das Gymnasialschulwesen 1912. Der Säemann 1912.

Prof. Dr. Berneker: Slavisches ethymologisches Wörterbuch. Lieferung 6—8.

Prof. Dr. Wöfler:

1. Das Verhältnis von Sprachgeschichte und Literaturgeschichte. Logos II, 1911, S. 167—178.
2. Zur Entstehungsgeschichte der französischen Schriftsprache. (5. Artikel.) German.-roman. Monatschrift III, 1911, S. 476—494.
3. Charakterzüge und Wandlungen des Mittelfranzösischen. German.-roman. Monatschrift IV, 1912, S. 29—55 und 150—172.
4. Besprechungen im Literaturblatt für germ. und rom. Philologie.

Prof. Dr. Sandberger:

1. Leitung der Publikationen der „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Bayern“. Leipzig, Breitkopf & Härtel. a) Jahrgang XII, Bd. I (22. Bd.): Instrumentalwerke von A. Rosetti. Eingeleitet und herausgegeben von Oskar Kaul. b) Jahrgang XII, Bd. II (23. Bd.): Ausgewählte Szenen aus Opern Agostino Steffanis. Herausgegeben von Hugo Riemann. Eingeleitet von Adolf Sandberger und Hugo Riemann. (Im Druck.)

2. Zu Beethovens Briefen. (In der Festschrift zu N. v. Billencrons 90. Geburtstag, Nachtrag zu 1910/11.)
3. Besprechungen und Referate.

Prof. Dr. Heisenberg:

1. Byzantinische Zeitschrift Bd. XX, Heft 3—4 und Bd. XXI, Heft 1—2, herausgegeben von August Heisenberg und Paul Marc (von A. H. ein großer Teil der „Bibliographischen Notizen und kleineren Mitteilungen“), Leipzig 1911 und 1912.
2. Die alten Mosaiken der Apostelkirche und der Hagia Sophia, in „Xenia, Hommage internationale à l'université nationale de Grèce à l'occasion du soixante-quinzième anniversaire de sa fondation“, p. 121—160.

Prof. Dr. Simonsfeld:

1. Urkunden Friedrich Rothbarts in Italien. Sechste Folge. Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wissensch., philos.-philol. und histor. Kl., Jahrg. 1911, Abhandlung 14.
2. „Zum Geleit“ in den „Monatsblättern für Polemik“ Jahrg. 1911/12, Heft 1.
3. Rezensionen im „Historischen Jahrbuch“ und in den „Blättern für das bayerische Gymnasialschulwesen“.

Prof. honor. Dr. Doberl: Entwicklungsgeschichte Bayerns, Bd. II, vom Westfälischen Frieden bis zum Tode König Maximilians I.

Prof. honor. Dr. Volk:

1. Max Stevogt: 100 Reproduktionen nach seinen Gemälden, mit einem Vorwort. München 1912.
2. Sebels Schatzkästlein, neue Ausgabe mit Nachbildungen der Originalholzschnitte und mit einem Vorwort,
3. Einzelfälle aus der Entwicklungsgeschichte der Malerei. I. Bd. München 1912. (Im Druck.)
4. Einzelne Aufsätze in den „Süddeutschen Monatsheften“ und in „Kunst und Künstler“.

Außerord. Prof. Dr. Güttler: René Descartes: Meditationes de prima philosophia. Im Anschluß an die Pariser Subiläumsausgabe nach dem zweiten Amsterdamer Drucke und der ersten französischen Übersetzung. Mit Anmerkungen neu herausgegeben. Zweite Aufl. mit Descartes' Bildnis nach Franz Hals und vier Titelfacsimiles. C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1912.

Außerord. Prof. Dr. Scherman:

1. Völkertundliche Notizen aus Oberbirma. I. Die Maring. Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wissensch., philos.-philol. und histor. Kl., 1911, 9. Abhandlung.

2. Der indische Schal. Münchener Neueste Nachrichten, 63. Jahrg., Nr. 232.
 3. Völkerkundliche Beobachtungen in Britisch-Hinterindien (Vortragsbericht). Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München, 7. Bd., Heft 2.
- Außerord. Prof. Dr. Sieper: „Die Kultur des modernen England“ in Einzeldarstellungen herausgegeben von E. Sieper. Verlag R. Oldenbourg, Berlin-München.
1. Bd.: „Die geistige Hebung der Volksmassen in England“ von Dr. Ernst Schulze.
 2. Bd.: „Volkssbildung und Volkswohlfahrt in England“ von Dr. Ernst Schulze.
 3. Bd.: „Die Gartenstadtbewegung in England, ihre Entwicklung und ihr jetziger Stand“ von Architekt Berlepsch-Walendas.
 4. Bd.: „Der Präraphaelitismus in England“ von Prof. Dr. H. W. Singer.
- Außerord. Prof. Dr. Borinski:
1. Deutsche Poetik. Vierte (vermehrte) Bearbeitung. Leipzig und Berlin, G. F. Göschen, 1912.
 2. Antike Versharmonik im Mittelalter und der Renaissance. Philologus 1912, Heft I.
 3. Das neue deutsche Shakespeare-Jahrbuch. Allgem. Zeitung 1912, Nr. 3.
 4. Die Mediceer. Nord und Süd, Dezember 1911.
 5. Rezitation und Deklamation. Lit. Rundschau der Münchener Neueste Nachrichten Nr. 415 (6. September 1911).
 6. Besprechungen (M. Lang, Der Dom, Alice Berthet, Les expériences d'Asthénia, R. Boll, Hebels Schatzkästlein) in den Münchener Neueste Nachrichten u. a.
- Außerord. Prof. Dr. Karl Dyrhoff: Im Verein mit Prof. Wilhelm: Die lateinischen Akten des hl. Photius. In: Münchener Museum f. Philologie des M. 1, 201—13.
- Außerord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten:
1. Handlung und Dichtung der Bühnenwerke Richard Wagners nach ihren Grundlagen in Sage und Geschichte. Fünfte Auflage. Berlin, Rowohlt und Sohn, 1911.
 2. Aufsätze und Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.
- Außerord. Prof. Dr. Simon: Kleinere Anzeigen.
- Außerord. Prof. Dr. Drerup:
1. Redaktion der „Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums“ (mit Prof. Dr. Grimme und Prof. Dr. Kirsch). Bd. IV, Heft 5. Bd. V, Heft 1—4.
 2. Neue Wege und Ziele der Homerforschung. Gottesminne VI, 1912, S. 566 f. und separat (56 S.).

3. Rezensionen und Referate in: Literarisches Zentralblatt 1911 Nr. 41, 48, 51/52, 1912 Nr. 7; Literarische Rundschau 1911 Nr. 11, 1912 Nr. 2, 3, 4, 5.
- Außerord. Prof. Dr. Lindl: Kleinere Aufsätze und Besprechungen.
- Außerord. Prof. Dr. Proyer: Referate und Kritiken im „Historischen Jahrbuch“.
- Außerord. Prof. Dr. von der Leyen:
1. Die deutschen Heldensagen. München 1912.
 2. Schundliteratur und Volksbildung. (Jahrbuch für die evangelisch lutherische Landeskirche Bayerns 1911, S. 147—155.)
 3. Die sittliche Macht der Dichtung. (Propyläen, 26. April 1912.)
 4. Volkskundliche Mitteilungen. (In der Zeitschrift „Volkskunst und Volkskunde“.)
- Außerord. Prof. Dr. Pfänder: „Münchener Philosophische Abhandlungen“ (Th. Sippis zu seinem 60. Geburtstag gewidmet von früheren Schülern), herausgegeben von A. Pfänder. Leipzig 1911. Darin die Abhandlung über „Motive und Motivation“.
- Außerord. Prof. Dr. Sellmann:
1. Wie studiert man Geschichte? Leipzig, Duncker & Humblot, 1911.
 2. Die Annales Fuldenses. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde XXXVII (1912), 55—65.
 3. Ausführliche und kürzere Besprechungen in der „Historischen Vierteljahrschrift“ und der „Historischen Zeitschrift“.
 4. Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte, 8. Aufl., Leipzig 1912, A II b (Quellen) 1—3.
- Außerord. Prof. Dr. Bitterauf: Geschichte der französischen Revolution. Sechs Vorträge (Aus Natur und Geisteswelt Bd. 346).
- Außerord. Prof. Dr. Rosenlehner: Aus R. Th. v. Traiteurs ungedruckter „Lebensgeschichte Kurfürst Karl Theodors von Pfalz-Bayern“. 1. Teil. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1912. (Im Erscheinen.)
- Außerord. Prof. Dr. Petersen:
1. Lessings Werke (Ausgabe der goldenen Klassiker-Bibliothek). Gesamtedition der vollständigen Ausgabe und Bearbeitung von Teil 7. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
 2. Laufende Referate in verschiedenen Zeitschriften.
- Außerord. Prof. Dr. Jordan:
1. Die Münchener Voltairehandschriften. 1. Aufsatz. Voltaire und Karl Theodor von der Pfalz. Herrigs Archiv CXXVII, S. 129—152. 2. Aufsatz. Der dreiaktige Orphelin de la Chine. (Prolegomena zu einer Ausgabe). Ebenda CXXVII, S. 336—370).

2. Neues über Christian von Troyes. Germanisch-romanische Monatschrift 1911, S. 559—566.
3. Goethe und Rabelais. (Vortrag, gehalten in der Münchener Ortsgruppe des bayerischen Neuphilologenverbandes.) Germanisch-romanische Monatschrift. 1911, S. 648—662.
4. Voltaire und Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz. Münchener Neueste Nachrichten, 11. Oktober 1911, Nr. 476, „Wissenschaftliche Rundschau“.
5. Referate und Besprechungen für Herrigs Archiv, Zeitschrift für französische Sprache, Literaturblatt für german. und roman. Philologie, Deutsche Literaturzeitung, romanischer Jahresbericht.

Außerord. Prof. Dr. Unger:

1. Berichte über die Kapitel „Allgemeine Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts“ und „Goethes Lyrik“ in den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte“ (Berlin, W. Behr) für das Berichtsjahr 1910.
2. Literaturbericht über ältere Romantik, Hölberlin und Jean Paul für die „Zeitschrift für den deutschen Unterricht“, 25. Jahrgang, 12. Heft, für die Jahre 1910/11.
3. Ungedruckte Briefe Dorothea Schlegels an Karoline Paulus. Neue Heidelberger Jahrbücher. (Im Druck.)
4. Leitartikel der „Deutschen Literaturzeitung“ über Oskar Walzels Buch „Vom Geistesleben des 18. und 19. Jahrhunderts“ in der Nr. 5 des Jahrgangs 1912.
5. Eine Reihe von Rezensionen in der „Zeitschrift für deutsche Philologie“, der „Deutschen Literaturzeitung“, dem „Literarischen Zentralblatt“ und dem „Literarischen Echo“.
6. Eine Münchener Dichterjugend vor 100 Jahren. Münchener Neueste Nachrichten 1912, Nr. 19.

Außerord. Prof. Dr. Wilhelm:

1. Begründete das Münchener Museum für Philologie des Mittelalters und der Renaissance und gab davon bis jetzt Heft 1 und 2 heraus. München (Callweh) 1912. Veröffentlichte darin
 - a) Deutsche Mystikerpredigten.
 - b) Der Feigenmuntorden.
 - c) Freibanks Todesjahr.
 - d) Hymnus aus St. Godehard von Hildesheim.
 - e) Die Schäftlarer Augustinerregel.
 - f) Zur altfächsischen Genesis.
 - g) Peter Grieninger.

- h) Die junge Frau und der alte Mann.
 - i) Zu den deutsch-französischen Kulturbeziehungen im 12. Jahrhundert.
 - k) Gemeinsam mit R. Dyroff: Die lateinischen Akten des hl. Psotius.
2. Begründete und gab heraus: Münchener Texte, herausg. von F. Wilhelm. München (Callwey) 1912:
- a) Heft 1: Der Ludus de Antichristo.
 - b) Heft 2: Bruchstücke der altfächsischen Genesis.
 - c) Heft 4: Abteilung BI: Rheinfränkische Urkunden.

Privatdozent Dr. Hartmann: Nochmals zum Sündensystem in Dantes Hölle. Germanisch-romanische Monatschrift. Die Annalas della Società roto-romantscha, nach einem Vortrage in „Wissen und Leben“. (Beides im Druck.)

Privatdozent Dr. v. Aster:

1. Neufantianismus und Hegelianismus. Eine philosophiegeschichtliche Parallele. Aus: Münchener Philosophische Abhandlungen, Theodor Lipps zu seinem 60. Geburtstag gewidmet.
2. Kunststeindrücke einer spanischen Reise. Frankfurter Zeitung, Jahrgang 1911, Nr. 174.
3. Rezensionen.

Privatdozent Dr. Burger:

1. Führer durch die Schackgalerie. Delphinverlag 1912.
2. Aphorismen über Kunst in „Plastik“ 1912.
3. Plastik und Kunstgewerbe in „Plastik“ 1912.
4. Cezanne und Hodler, eine Einführung in die Malerei der Gegenwart, 2 Bände, Delphinverlag 1912.

Privatdozent Dr. Geiger:

1. Das Bewußtsein von Gefühlen. Münchener Philosophische Abhandlungen, Theodor Lipps zu seinem 60. Geburtstag gewidmet.
2. Volkelt's System der Ästhetik, II. Bd. Zeitschrift für Ästhetik 7, 2.

Privatdozent Dr. Rutschker:

- Nachtrag 1910/11. Die Lyrik von Ernst Biffauer. Leipziger Tageblatt, 22. November 1910, Nr. 322.
1. Deutscher Dichtermalb. Lyrische Anthologie, begründet von Georg Scherer, bearbeitet, 24. Auflage. Stuttgart und Leipzig 1911, Deutsche Verlagsanstalt.
 2. Oberbayrische und Tiroler Bauerntheater. Rheinisch-Westfälische Zeitung, 23. September 1911.
 3. Otto Julius Bierbaums Entwicklung, ein poetisches Bekenntnis des Dichters, nach dem Manuskripte mitgeteilt. Hamburger Nachrichten, 29. Oktober 1911.

4. Theaterbearbeitung von F. M. K. Lenz' Komödie „Die Soldaten“ für die Uraufführung im Münchener Künstlertheater am 28. November 1911.
 5. Eduard v. Bauernfelds „Soldatenliebchen“ und F. M. K. Lenz' „Soldaten“. Janus, II. Novemberheft 1911.
 6. Friedrich Kammerer, Zur Geschichte des Landschaftsgefühls im frühen XVIII. Jahrhundert. Berlin 1909. Göttingische gelehrte Anzeigen Nr. 12, S. 762 ff.
 7. Besprechung neuer Gustav Freytag- und Dietrich Grabbe-Literatur in der Zeitschrift für deutsche Philologie 1912.
 8. Sammelbericht über neue deutsche Lyrik im Literarischen Echo XIV, 9., 1. Februar 1912.
 9. Die Dichterin Lulu von Strauß und Torney. Hannoverland, März- und Aprilheft 1912.
 10. Über Zweck und Stil des alten Spiels von „Sedermann“. Vorwort zur Sedermann-Broschüre, herausg. von Gerhard Amundsen. München, Juni 1912.
- Privatdozent Dr. Moys Fischer:
1. Die Grundlehren der vorsokratischen Philosophie (in dem Sammelwerk: Große Denker I. Bd., pag. 9—73. Leipzig, Quelle & Meyer).
 2. Ästhetik und Kunstwissenschaft (Münchener Philosophische Abhandlungen zum 60. Geburtstag von Theodor Lipps, pag. 100—124. Leipzig 1911, S. A. Barth).
 3. Weitere Beiträge zur Ästhetik der Architektur und des Kunstgewerbes (im „Kunstgewerbeblatt“ Juli 1911 und in „Blätter für Architektur und Kunstgewerbe“ 1910/11).
 4. Methoden zur experimentellen Untersuchung der elementaren Phantasieprozesse (Zeitschr. f. pädag. Psychologie und experimentelle Pädagogik 1911, XII, 9, pag. 448—458 und 10, pag. 497—507).
 5. Arbeiten und Lernen. Psychologische Untersuchungen zur heutigen Schulreformbewegung (Zweites Pädagogisches Jahrbuch S. 1—61, Leipzig 1912, S. Klinkhardt).
 6. Probleme der Willenserziehung (Die deutsche Schule. XVI. 1912. I, pag. 1—16, II, pag. 71—86).
 7. Zur Frage der Spezialausbildung des Hilfsschullehrers (Zeitschr. f. Jugendwohlfahrt u. s. f. 1911, 6. Heft, pag. 349—355).
 8. Über exakte Pädagogik (Die Arbeitsschule, Leipzig 1911, Heft 6).
 9. (Gemeinsam mit Rudolf G. Beerz): Experimentelle Studien zur Störungskurve im Abteilungsunterricht, I. Teil (Monatschrift zur Verbesserung des österreichischen Schulwesens, Laibach 1912, Heft 6).
 10. Besprechung psychologischer und pädagogischer Literatur (Zeitschr. f. pädag. Psychologie und experimentelle Pädagogik 1911, Heft 7/8, 1912, Heft 1, 2, 6).

Privatdozent Dr. Sochimsen:

1. Tacitus im deutschen Humanismus.
2. Rezensionen und Referate.

Privatdozent Dr. Rehner:

1. Ein unbekanntes Bildnis aus dem Germanischen Nationalmuseum: Virgil Solis aus der Schweiz, in Zeitschrift für bildende Kunst, Juli 1911.
2. Die Deutung von Grecos Irdische Liebe, in Monatshefte für Kunstwissenschaft, Juli 1911.
3. Die einzige Zeichnung von Greco in der Madrider Nationalbibliothek, in Monatshefte für Kunstwissenschaft, September 1911.
4. Die gotischen Wandmalereien in der Kaiserpfalz zu Forchheim, 82 S. mit 11 Tafeln und 61 Textabbildungen. 3. Abhandlung der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften. Philol.-philolog. und histor. Klasse.
5. Rezensionen in Deutsche Literaturzeitung und Repertorium für Kunstwissenschaft.

Prof. Dr. Hans Meyer: Eine Reihe von Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Schmitz:

1. Zur Frühgeschichte der lyrischen Monodie Italiens im 17. Jahrhundert. (Jahrbuch der Musikbibl. Peters 1911.)
2. Louis Spohrs Jugendoper „Armina“. (Zeitschr. der internationalen Musikgesellschaft. XIII 9.)
3. Referat über Schiedermairs „Beiträge zur Geschichte der Oper“ Bd. 2. (Kirchenmusikal. Jahrbuch 1911.)
4. Eine unbekanntes Operndichtung Richard Wagners. („Hochland“ Jahrg. 1911/12.)
5. Zum Verständnis von Beethovens „Eroica“. (Ebendort.)
6. Brahms und Wagner. (Ebendort.)
7. Kleinere Aufsätze und Referate in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen.
8. Marx, Anleitung zum Vortrag Beethoven'scher Klavierwerke. Neu herausgegeben mit Einführung und Anmerkungen. (Bosse, Regensburg.)
9. „Ritter Olaf.“ Drei Romane von Heine für Bariton und Pianoforte. op. 4. (Ries & Erler, Berlin.)

Privatdozent Dr. Strich:

1. Schillers Gedichte, Werke (Tempelverlag) Bd. I.
2. Schillers vermischte Schriften (Tempelverlag) Bd. XII.

Privatdozent Dr. Herbig:

1. Eine etruskische Münzlegende? Glotta 3, 281—285.
2. Neue etruskische Funde aus Grotte S. Stefano und Montagna. Glotta 4, 165—187 (mit 1 Tafel.)

3. Etruscan Religion in Hastings Encyclopaedia of Religion and Ethics s. verbo.
4. Corpus inscriptionum etruscarum Academiae Litterarum Regiae Borussicae et Societatis Litterarum Regiae Saxonicae munificentia adiutus in societatem operis adsumpto Olavo Augusto Danielsson edidit Carolus Pauli. Volumen alterum post obitum Paulii adiutore Bartholomaeo Nogara ediderunt Ol. Aug. Danielsson et Gust. Herbig. Sect. II. fasc. 1 (tit. 8001—8600) cur. Gust. Herbig. Lipsiae apud Joh. Ambr. Barth 1912.
5. Kleinere Artikel für die Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft von Pauly-Wissowa, Buchstabe H.

Privatdozent Dr. Brunswig: „Die Frage nach dem Grunde des sittlichen Sollens“ in den „Münchener Philosophischen Abhandlungen“.

Privatdozent Dr. Steinberger:

1. Über Namen und Geschichte des Brennerpasses, in Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung XXXII, 594 ff.
2. Der tirolische Besitz des Hochstifts Sigmund, in Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs IX.
3. Zur Kirchengeschichte der Münchener Vorstadt Au, in der Altbayerischen Monatschrift XI (im Druck).
4. Besprechungen über M. Jastlinger, „Der Volksstamm der Hofi“; S. Ockel, „Bayerische Geschichte“; Österreichische Urbare I 2; W. Hauthaler, „Salzburger Urkundenbuch“, im Historischen Jahrbuch XXXII.

Privatdozent Dr. Maximilian Buchner:

1. Die Entstehung der Erzämter und ihre Beziehung zum Werden des Kurkollegs mit Beiträgen zur Entstehungsgeschichte des Pairskollegs in Frankreich. Paderborn 1911.
2. Die Entstehung und Ausbildung der Kurfürstenschaft. Eine historiographische Studie, im Historischen Jahrbuch Bd. XXXIII, 1912, Heft 1, S. 54—100 und Heft 2, S. 255—322.
3. Ausführliche Besprechungen von:
 - a) Stutz, Der Erzbischof von Mainz und die deutsche Königswahl, im Historischen Jahrbuch XXXII, 1911, Heft 2, S. 352—355.
 - b) Bloch, Die staufischen Kaiserwahlen und die Entstehung des Kurfürstentums, im Historischen Jahrbuch XXXII, 1911, Heft 4, S. 836—847.
4. Kürzere Referate im Historischen Jahrbuch XXXII, 1911 und XXXIII, 1912.

Privatdozent Dr. Andreae:

1. „Die Möglichkeit der Erziehung“ in Mein & Selter, Das Kind, seine körperliche und geistige Pflege von der Geburt bis zur Reife, 2. Auflage. Zwei Bände. II. Bd., S. 12—27. Stuttgart 1911.

2. „Das Seminar als höhere Schule“ in Pädagogische Blätter. Zeitschrift für Lehrererbildung und Schulaufsicht, herausg. von Karl Muthesius. Gotha 1911.
3. „Haus und Leben als Erziehungsmächte“ in Nr. 29 der Allgemeinen Zeitung vom 22. Juli 1911.

Privatdozent Dr. Lehmann:

1. Johannes Scharnus und die von ihm benutzten Bibliotheken und Handschriften. München 1911. XII und 237 Seiten. (Quellen und Untersuchungen z. lat. Philologie des Mittelalters IV, 1.)
2. Die Konstanz-Weingartener Propheten-Fragmente in phototypischer Reproduktion. Mit Einleitung. Leiden 1912.
3. Zur Überlieferung von Bernward und Benno. Zeitschrift für Kirchengeschichte XXXII, 457—465.
4. Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, dem Literarischen Zentralblatt, der Berliner philologischen Wochenschrift und der Wochenschrift für klassische Philologie.

Privatdozent Dr. Zucker:

1. Beiträge zur Kenntnis der Gerichtsorganisation im ptolemäischen und römischen Ägypten, in: Philologus, Supplementband 12, Heft 1.
2. Gemeinsam mit U. v. Wilamowitz-Moellendorf: Zwei Edikte des Germanicus auf einem Papyrus des Berliner Museums, in: Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1911, Nr. 38.
3. Die griechischen Inschriften der Bezirke Debod und Kalabsche in Nubien = Les temples immergés de la Nubie: Von Debod bis Kalabsche, 3. Bd. Le Caire 1912.
4. Rezensionen und Anzeigen im Literarischen Zentralblatt und in den Blättern des Bayer. Gymnasiallehrervereins.

Privatdozent Dr. Wolff:

1. Untersuchungen über die Geschichte von der „Weinenden Hündin“. Habilitationsschrift. München 1911.
2. Francis Bacon und seine Quellen. II. Bd. Bacon und die antike Literatur. In: Literarhistorische Forschungen, herausg. von Jos. Schick und M. Freih. v. Waldberg. Berlin, Emil Felber. (Im Erscheinen.)

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer:

1. Meliaceae nova Surinamensis, in Fedde Repertorium novar. specier. IX (1911) p. 372.
2. Sapindaceae novae Surinamenses, ebenda p. 374.

3. Sapindaceae novae insulae philippinensis Polillo, in Philippine Journ. of Science, Bot. VI (1911) p. 181.
4. Alectryon macrococeus, in New and Noteworthy Hawaiian Plants by L. Radlkofer and J. F. Rock, Hawaiian Bot. Bull. I (1911) p. 3.
5. Sapindaceae Novo-Guineae batavae, in Resultats de l'Expédition scientifique Néerlandaise à la Nouvelle-Guinée, Vol. VIII, Bot. (1911) p. 617.
6. Hebonga Radlk., Simarubacearum genus novum philippinense, in Philippine Journ. of Science, Bot. VI (1911) p. 365.
7. Inaug.-Dissert.: Friedr. Boas, Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Systematik der Simarubaceen (im Drucke).

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: Untersuchungen über das Dimethylpyron. Erste Abhandlung. Siebig's Annalen. 384, 208.

Prof. Dr. Ritter v. Hertwig:

1. Biologie und Unterricht. Rektoratsrede, erschienen in der Internationalen Zeitschrift. Bd. 5.
2. Über den derzeitigen Stand des Sexualitätsproblems nebst eigenen Untersuchungen. Biolog. Zentralblatt Bd. 32.
3. Lehrbuch der Zoologie. X. Aufl.

Arbeiten aus dem Zoologischen Institut:

1. Epstein S., Beiträge zur Kenntnis von Pleistophora periplanetae. Biolog. Zentralblatt Bd. 31. 1911.
2. Erhard, S.:
 - a) Die Henneghy-Benhoffel'sche Theorie. Ergeb. Anat. Entwicklungsgesch. Bd. 19. 1911.
 - b) Glykogen in Nervenzellen. Biolog. Zentralblatt. Bd. 31. 1911.
 - c) Referate im Archiv f. Zellforschung.
3. Gläser S.: Untersuchungen über die Teilung einiger Amöben, zugleich ein Beitrag zur Phylogenie des Zentrosoms. Arch. f. Protistenf. Bd. 25. 1912.
4. Sahn Am.: Einige Beobachtungen an Riesenlarven von Rana esculenta. Arch. f. mikroskop. Anatomie. Bd. 80. 1912.
5. Sollos Bitt., Studien über parasitische Flagellaten. 1. Monocercomonas cetonias n. sp. Archiv f. Protistenf. Bd. 23. 1911.
6. Kemnitz v. G. A., Die Morphologie des Stoffwechsels bei Ascaris lumbricoides. Ein Beitrag zur physiologisch-chemischen Morphologie der Zelle. Arch. f. Zellforsch. Bd. 7. 1912.
7. Köhler D., Über die Abhängigkeit der Kernplasmarelation von der Temperatur und vom Reifezustande der Eier. (Strongylocentrotus lividus). Arch. f. Zellforsch. Bd. 8. 1912.

8. Ruschakewitsch S. v., Über die Entwicklung der Spermien bei *Conus mediterraneus* Brug. und *Vermotus gigas* Biv. Biol. Zentralbl. Bd. 31. 1911.
9. Rimsky-Korsakoff M., Regenerationsercheinungen bei Embiiden. Intern. Zool.-Kongress 1910. Sena 1912.
10. Wittsch E., Über das Eindringen des Schwanzfadens bei der Befruchtung von Seeigeleiern. Biol. Zentralbl. Bd. 31. 1911.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger:

1. Über die räumliche Verteilung der Sterne im schematischen Sternensystem. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 1911.
2. Bemerkung über den Zusammenhang der Parallaxen der Sterne mit ihren Eigenbewegungen. Astron. Nachrichten Nr. 4548.
3. Jahresbericht der Sternwarte München. Vierteljahrschrift der Astron. Gesellschaft 1911.

Prof. Dr. Ritter v. Goebel:

1. Über „gepaarte“ Blattanlagen. (Flora 103, 1911.)
2. *Radula epiphylla* (Flora 104, 1912).
3. Über Heterokarpie. Naturw. Wochenschr. 1911.
4. Herausgabe der Flora. Bd. 103 u. 104.
5. Herausgabe des Biolog. Zentralblattes, botanischer Teil.

Aus dem pflanzenphysiolog. Institut folgende Dissertationen:

1. R. Boshart, Zur Kenntnis der Blattasymmetrie und Exotrophie.
2. C. F. Connolly, Beiträge zur Kenntnis einiger Florideen.
3. R. Ludwigs, Untersuchungen zur Biologie der Equiseten.
4. James Weir, Untersuchungen über die Gattung *Coprinus*.
5. R. v. Schönau, Zur Verzweigung der Laubmoose.

Prof. Dr. Ranke:

1. Archiv für Anthropologie. Neue Folge. Bd. X und XI. Heft 1/2. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. XIX. Heft 1/2. München, F. Bassermann.
3. Der Mensch. 3. Auflage. 2 Bde. Leipzig, Bibliographisches Institut.
4. Referate im Archiv für Anthropologie.

Aus dem anthropologischen Institut:

5. Dr. H. A. Ried, Beiträge zur Kranilogie der Bewohner der Vorberge der bayerischen Alpen. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. XVIII, S. 1—112.
6. Dr. Ernst Frizzi, Der Mies'sche Schädelträger. Korrespondenzblatt der Deutschen anthropol. Ges. 1911, S. 39/40.

Prof. Dr. Pringsheim:

1. Nachtrag zu der Abhandlung: Über neue Gültigkeitsbedingungen für die Fouriersche Integralformel. *Math. Ann.* Bd. 71, p. 289—298.
2. Über einige funktionentheoretische Anwendungen der Eulerschen Reihen-Transformation. *Sitz.-Ber. der k. bayerr. Akad. d. Wissensch., math.-physikal. Klasse*, Jahrgang 1912, p. 11—92.
3. Über den Taylorschen Lehrsatz für Funktionen einer reellen Veränderlichen. *Ebenda*, p. 137—154.

Prof. Dr. Rothpletz, über *Sphaerocodium Zimmermanni* n. sp., eine Kalkalge aus dem Oberdevon Schlesiens. (*Jahrb. der preuß. Geolog. Landesanstalt* 1911 Bd. 32.)

Aus dem geol. pal. Institut:

1. Clemens Lebling, Geologische Beschreibung des Lattengebirges im Berchtesgadener Land. (Promotionsarbeit) *Geognost. Jahreshfte* 1911 Jahrg. 24).
2. Carl Wilhelm Speyer, Die Korallen des Kelheimer Jura. Stuttgart 1912 *Palaentographica* Bd. 59. (Promotionsarbeit).
3. Dr. H. von Nebelsberg, Ein Beitrag zur Kenntnis des Sinai-Gebirges. *Zeitschr. der Deutschen geol. Ges.* Bd. 63. 1911.
4. Dr. Felix Hahn, Neue Funde im nordalpinen Lias der Achenseegegend und bei Ehrwald. *N. Jahrb. f. Min.* 1911 Anlageband 32.
5. Dr. Felix Hahn, Zur Geologie der Berge des oberen Saalachtales Verh. der k. k. geol. Reichsanstalt 1911 Wien.

Prof. Dr. Theodor Paul.

1. „Die Anwendung der physikalisch-chemischen Lehren auf die Nahrungsmittelchemie“ (Vorträge, gehalten bei dem ersten Fortbildungskursus in der Nahrungsmittelchemie in Berlin vom 18. — 30. März 1912). Erscheint im Bericht über diesen Kursus.
2. „Zur Chemie der Silbertherapie“. (Vortrag, gehalten auf der 19. Hauptversammlung der Deutschen Bunsengesellschaft in Heidelberg am 17. Mai 1912). *Zeitschrift für Electrochemie.* 1912.
3. Physikalisch-chemische Untersuchungen über Alkaloide. Dissertation von Ludw. Wein.
4. Beiträge zur Kinetik der Giftwirkung von anorganischen und organischen Säuren. Dissertation von Ludwig Klocmann.
5. Studien zum Säurestoffwechsel des Weines. Dissertation von Emil Trutzer.

Prof. Dr. von Drygalski.

1. Spitzbergens Landformen und ihre Vereisung. *Abh. d. k. Bayr. Akad. d. Wiss. Math. Phys. Kl.* XXV Bd. 7 Abt.
2. Vorwort zu F. v. Richtshofen: China. Band III u. V, sowie Atlas Band II.

3. Marokko und Kamerun, Geographischer Überblick nach Abschluß der Deutsch-Französischen Verhandlungen. Südd. Monatshefte 1912.
4. Die Südpolfahrt Roald Amundsens. Südd. Monatshefte 1912.
5. Geographische Nachrichten in Mitt. d. Geogr. Ges. München Bd VI, 3. u. 4. VII, 1.
6. Herausgabe des Werkes: Deutsche Südpolar-Expedition. Berlin, Georg Reimer. Bd. II, Geographie und Geologie, Heft 7 (v. Drygalski, Philippi, Reinisch); Bd. III, Meteorologie I, 2 Heft 1 (Meinardus, Mecking); Bd. IV, Meteorologie II, Heft 2 (Meinardus); I Atlas, Meteorologie, Heft 1 (Meinardus, Mecking); Bd. VI, Erdmagnetismus II, Heft, 3 (Zuyken); Bd. VII, Bakteriologie, Heft 3 (Gazert); Bd. VIII, Botanik, Heft 3 (Werth); Bd. XII, Zoologie IV, Heft 5 (Hartmeyer); Bd. XIII, Zoologie V, Heft 1 v. Ritter Bahony).
7. Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Sommerfeld:

1. Das Plancksche Wirkungsquantum und seine allgemeine Bedeutung für die Molekularphysik, Verhandlungen der deutschen Naturforscher-Gesellschaft. Physikal. Zeitschr., Bd. 13, 1911 u.
2. Über die Fortpflanzung des Lichtes in dispergierenden Medien, Festschrift zum 70. Geburtstag von H. Weber, Teubner 1912.
3. Rapports du Congrès Solvay, Bruxelles 1911.
4. Beugung der Röntgenstrahlen. Ann. d. Physik. Bd. 38, 1912.
5. Gemeinsam mit S. Runge: Anwendung der Vektorrechnung auf die Grundlagen der geometrischen Optik. Ann. d. Physik. Bd. 35, 1911.
6. Gemeinsam mit L. Hopf: Über komplexe Integraldarstellungen der Zylinderfunktionen. Archiv d. Mathem. u. Physik. Bd. 18, 1911.

Arbeiten im Institut für theoretische Physik:

1. W. B. March, über die Ausbreitung der Wellen der drahtlosen Telegraphie auf der Erdoberfläche.
2. W. Güter, Messung von Selbstinduktion und Kapazität von Spulen.
3. P. Ewald, Dispersion und Doppelbrechung von Elektronengittern (Kristallen).

Prof. Dr. Graeb:

1. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 16. Auflage (67.—76. Tausend.) Stuttgart, F. Engelhorns Nachf.
2. Kurzer Abriß der Elektrizität. 7. Auflage (31.—35. Tausend.) Stuttgart, F. Engelhorns Nachf.

Außerord. Prof. Dr. Piloty:

1. Über die Konstitution des Blutfarbstoffs (II. Mitt. mit G. Dormann) Liebigs Annalen.

2. Über Synthesen in der Pyrrolreihe (mit P. Hirsch, Inaug.-Dissert.)
3. Über die Konstitution des Blutfarbstoffs (III. Mitt. mit S. S. Thannhauser.) Liebigs Annalen.

Außerord. Prof. Dr. Weinschenk:

Aus dem petrographischen Seminar:

1. S. Tanatar, Petrographische Studien im kleinen Kaukasus. Inaug.-Dissert. München 1911.
2. C. Minnich, Die Fortschritte der Goldaufbereitung und ihre Beziehungen zur Lagerstättenlehre. Zeitschr. f. prakt. Geologie, 1912.

Außerord. Prof. Dr. Doehlemann:

1. Die Entwicklung der Perspektive in der altniederländischen Kunst (Schluß). Repertorium für Kunstwissenschaft. Bd. 34. 1911.
2. Besprechungen von Neuerscheinungen in der darstellenden und neueren Geometrie in der „Zeitschrift für Mathematik und Physik“, in der Deutschen Literaturzeitung“, in „Kunst und Handwerk“.

Außerord. Prof. Dr. Dimroth: Organische Chemie im Handwörterbuch der Naturwissenschaften.

Außerord. Prof. Dr. Brandtl:

1. Über die Einwirkung von Calciumfluorid auf Vanadinpentoxid (mit S. Maas). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 44 (1911) 2582 u. 45 (1912) 1343.
2. Über Heteropolysäuren, welche Vanadinsäure enthalten. Zeitschr. für anorgan. Chemie 73. 223.

Außerord. Prof. Dr. Maas:

1. Vitalfärbung bei Kalkschwämmen im normalen und im Involutionzustand. Zool. Jahrb. Suppl. XV 3. Bd. p. 253—268 mit Taf. 9. u. 10.
2. Abgüsse rezenter Tiefseemedusen zum Vergleich mit Fossilien aus der Kreide. Verh. Deutsch. Zoolog. Gesellsch. 21. Jahrg. mit 9 Fig.
3. Maas und Kenner, Einführung in die Biologie. München und Berlin bei R. Oldenbourg hierin bes. Kap. XI—XXII p. 182—394 mit Abbild.
4. Kritische Referate über entwicklungsgeschichtliche und biologische Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:

1. Die einstige Verbreitung afrikanischer Säugetiere. Naturwiss. Wochenschr., 1911 Nr. 51, 2 p. Jena 1911.
2. Funde fossiler Fische in dem tropischen Westafrika. Zentralblatt f. Mineral. etc. 1912, 2 p. Stuttgart 1912.

Außerord. Prof. Dr. Broili:

1. Grundzüge der Paläontologie II. Abt. von R. v. Bittel Vertebrata. Abschnitt: Amphibia u. Reptilia S. 143—308. 2. Auflage. R. Oldenbourg, München u. Berlin 1911.
2. Zur Osteologie des Schädels vom Placodus. Palaeontographica, 59. Bd. 1912. Mit einer Tafel und 4 Textfiguren.
3. Referate im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie u. Paläontologie.

Außerord. Prof. Dr. Großmann:

1. Zur Positionsbestimmung heller Sterne. Astron. Nachr. Bd. 189.
2. Bericht und Vorschläge der Parallaxen-Kommission der Astronomischen Gesellschaft. Astron. Nachr. Bd. 188.
3. Die Polhöhe der Leipziger Sternwarte. Abh. der k. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. Bd. XXXII.
4. Relative Schwere-Messungen in Bayern im Jahre 1907. Veröffentlichung der k. bay. Kommission für die Internationale Erdmessung. Heft 7.

Außerord. Prof. Dr. Birkner:

1. Die Kultur- und Kunststätten des diluvialen Menschen. Natur und Kultur. Bd. VIII. Heft 19—21.
2. Raute, „Der Mensch“. Literarische Beilage z. Augsburger Postzeitung. 29. Februar 1912. Nr. 11.
3. „Race Human“ in The Catholic Encyclopaedia. New-York.
4. Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Herders Jahrbücher, Jahrbuch der Naturwissenschaften XXVII. 1911/12. Freiburg, Herder'sche Verlags-handlung.
5. Verschiedene Artikel in Dennerts Konversations-Lexikon. 3. Auflage.
6. Herausgabe der „Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns“. Bd. XIX. Heft 1/2. München. F. Bassermann.

Außerord. Prof. Dr. Goldschmidt:

1. Die Vererbung der sekundären Geschlechtscharaktere. Sitzber. Ges. Morph.
2. Erblichkeitsstudien an Schmetterlingen. I. Zeitschr. f. indukt. Abst. Bd. 7
3. Zoologisches Taschenbuch. 6. Aufl. G. Thieme, Leipzig.
4. Herausgabe d. Arch. f. Zellforschung B. 7 u. 8.
5. Referate.

Außerord. Prof. Dr. Wieland:

1. Über Triphenylmethylperoxyd.
2. Absorptionsspektrum des Triphenylmethyls (mit Kurt S. Meyer).
3. Über Hydrierung und Dehydrierung.
4. Zur Kenntnis des Diphenylhydroxylamins (mit A. Roseau).

5. Zur Verbrennung des Kohlenoxyds.
6. Über die katalytische Umwandlung von Schwefeldioxyd in Schwefelsäure. (1—6 in den Berichten d. deutsch. chem. Gesellsch. Jahrgang 44 u. 45.)
7. Beiträge zur Kenntnis des Morphins. (Inaug.-Dissert. von P. Kappelmeier 1911.)
8. Über aliphatische Hydrazine und Tetrazene. (Inaug.-Dissert. von G. Fressel 1912.)

Außerord. Prof. Dr. Hegi:

1. Illustrierte Flora von Mittel-Europa. München, S. F. Lehmann bis Bief. 32.
2. *Homocallis flava* L. in den Sechauen. Mitteil. der Bayer. Botan. Gesellschaft. Bd. II, Nr. 22.
3. Die Naturschutzbewegung zc. Zürich, Drell-Füßli.
4. Referate in den Mitteil. der Bayer. Botan. Gesellschaft.

Privatdozent Dr. Donle, Grundriß der Experimentalphysik. 4. Auflage. Verlag von Fr. Grub in Stuttgart.

Privatdozent Dr. Laue:

1. Zur Dynamik der Relativitätstheorie. Annalen der Physik 35. 1911.
2. Ein Beispiel zur Dynamik der Relativitätstheorie. Verh. d. Deutsch. Physik. Ges. 13. 1911.
3. Über einen Versuch zur Optik der bewegten Körper. Münchener Akademie 1911.
4. Bemerkungen zum Hebelgesetz in der Relativitätstheorie. Physik. Zeitschrift 12. 1911.
5. Zwei Einwände gegen die Relativitätstheorie und ihre Widerlegung. Physik. Zeitschr. 13. 1912.
6. Über den Begriff der Energiefortung. Amsterdamer Akademie. 1. 1912.
7. Zur Theorie des Michelsonversuches. Physik. Zeitschrift. 13. 1912.
8. Zur Theorie des Trouton-Nobleschen Versuches. Annalen der Physik. 38. 1912.

Privatdozent Dr. Koch:

1. Zur Frage der Disymmetrie der Zeeman'schen Triplets. Annalen der Physik. 35. p. 1034. 1911.
2. Über ein einfaches Montierungsverfahren für Etalons nach Fabry und Perot. Zeitschrift für Instrumentenkunde 31. p. 378. 1911.
3. Über den Nachweis anomaler Dispersion im leuchtenden Quecksilberdampf. Mit Walter Friedrich. Physik. Zeitschrift 12. p. 1193. 1911.
4. Referate über Optik in den Beiblättern zu den Annalen der Physik.

Privatdozent Dr. Goßner:

1. Fortschritte der mineralogischen und geologischen Chemie 1911/12. In „Fortschritte der Chemie, Physik und physik. Chemie“ 1912.

2. Referate chemisch-kristallographischen Inhaltes. In „Zeitschrift für Kristallographie“ 1911 und 1912.

Privatdozent Dr. Schmauß:

1. Zur Gastemperatur des Freiballons (mit R. Bassus). Zeitschr. für Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt 1911 S. 216.
2. Bemerkungen zu den Regeln von Guilbert. Met. Zeitschr. 1911 S. 378.
3. Zur Gastemperatur des Zeppelin-Luftschiffes Schwaben (mit R. Bassus). Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt 1911 S. 295.
4. Höhe, Temperatur und Luftdruck an der Grenze von Troposphäre und Stratosphäre über München. Met. Zeitschr. 1911 S. 513.
5. Der Aufbau unserer Atmosphäre. Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt 1911 S. 481.
6. Die Ausbildung nächtlicher Temperaturumkehr. Met. Zeitschr. 1911 S. 585.
7. Die Münchener Registrierballonfahrten 1911.
8. Ermittlung von Vertikalbewegungen in der Atmosphäre. Met. Zeitschr. 1912 S. 78.
9. Zur Temperaturverteilung im Innern eines bestrahlten Ballons. Zeitschr. für Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt 1912 S. 68.
10. Redaktion des Bayer. Meteorolog. Jahrbuchs 1911.

Privatdozent Dr. Heiduschka:

1. Kurze Anleitung zur Harnanalyse (mit M. Thenn). Zum Gebrauche im Laboratorium für angewandte Chemie als Manuskript gedruckt.
2. Über Lebertranfettsäuren (mit E. Rheinberger). Pharmazeutische Zentralhalle 1911 Nr. 32.
3. Über die Säuren im Honig. Referat des auf der 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte gehaltenen Vortrages. Chemiker-Zeitung 1911 Nr. 118.
4. Über das 1-Phenyl-3-methyl-5-pyrazolon und über das 1-Phenyl-3-methyl-4-amino-5-pyrazolon (mit D. Rothacker) Journal f. prakt. Chemie. [2] 84. 533.
5. Über die Destillation von Methylalkohol (mit G. Birstein und H. Denneler). Zeitschr. f. angew. Chemie 1911 Nr. 51.
6. Zur Kenntnis des Ketens II (mit H. Grimm). Archiv d. Pharmazie 250. 33.
7. Über neuere Verfahren zur Untersuchung von Speisefetten und Ölen. Vorgetragen bei dem ersten Fortbildungskurs in der Nahrungsmittelchemie in Berlin (18—30. März 1912). Im Bericht über diesen Kurs.
8. Über die Anwendung der Bromerhitzungszahl bei Fetten (mit E. Rheinberger). Pharmazeutische Zentralhalle 1912, Nr. 12.
9. Über die Säuren im Honig. Inaug.-Dissert. von G. Kaufmann.

10. Der Nachweis der Verfälschung von tierischen Fetten mit Pflanzenfetten. Inaug.-Dissert. von A. Klamroth.

11. Beiträge zur Kenntnis des Bigins. Inaug.-Dissert. von H. Riffart.

12. Referate in Liebigs Jahresberichte über die Fortschritte der Chemie.

Privatdozent Dr. Wagner, Über Änderungen des Dopplereffektes von Wasserstoffkanalstrahlen längs ihrer Flugbahn. (Vorläufige Mitteilung) Physikal. Zeitschrift April 1912.

Privatdozent Dr. Schlenk, 6. und 7. Abhandlung über Triarylmethyle. (Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft.)

Privatdozent Dr. Summerer, In den „Berichten des Deutschen Chemischen Gesellschaft“ erschienen zwei Arbeiten, nämlich:

1. Über die Nichtexistenz von Pseudo-diphenylketon und über einen neuen roten Kohlenwasserstoff. Jahrg. 45, S. 294 (1912).
2. Über Xsophthalanil. Jahrg. 45, S. 292 (1912).

Privatdozent Dr. Kurt Meyer:

1. Die Eisenchloridreaktion der Enole. Ber. D. chem. Ges. 44, 2725 (1912)
2. Desmotropie des Benzoylessigsäuremethylesters. Ber. D. chem. Ges. 44, 2729.
3. Tautomerie des Acetessigsäureesters. Ber. D. chem. Ges. 44, 2718 (zusammen mit P. Kappelmeier).
4. Das Absorptionsspektrum des Triphenylmethylen und der Triphenylcarbinol-salze. Ber. D. chem. Ges. 44, 2557 (zusammen mit H. Wieland).

Privatdozent Dr. Kenner:

1. Kapitel 1—10 in Maas und Kenner, Einführung in die Biologie. Oldenbourg, München und Berlin, 1912.
2. Über die Berechnung des osmotischen Druckes. Biolog. Zentralblatt 1912.
3. Referate in der Zeitschrift für Botanik.

Privatdozent Dr. Schuster:

1. Über die Fruktifikation von Schuetzia anomala, Sitz.-Ber. Kais. Akademie Wien, math. naturw. Kl., Bd. CXX, 1.
2. Goethes physisch-chemisch-mechanisches Problem, Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. XXIX, Heft 19.
3. Die systematische Stellung von Rhizocaulon, Ber. Deutsch. Bot. Ges. Bd. XXX, Heft 1.

Privatdozent Dr. Paul Buchner:

1. Studien an intrazellularen Symbionten. 1. Die Symbionten der Hemipteren. Arch. f. Protistenkunde. Bd. 26.
2. Chätognaten. in: Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Sena.

IX. Preis-Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Die Preisaufgabe für das Jahr 1911/12:

„Die Entstehung einer Mehrheit von Pfarreien in den abendländischen Bischofsstädten“

(Es genügt, wenn der Verfasser den Nachweis für eine Anzahl von Städten führt, deren Urkundenbücher gedruckt vorliegen.)

hat zwei Bearbeitungen gefunden.

I. Die eine Arbeit mit dem Motto:

„Salus populi suprema lex“

sucht in einem einleitenden Teile die Begriffsmerkmale der Pfarrei zu bestimmen und legt mit Recht im vorhinein großes Gewicht auf das Moment des Pfarrzwanges. Ein zweiter Teil bietet eine Reihe von Einzeluntersuchungen, die zumeist mit deutschen Bischofsstädten sich beschäftigen; aber auch nach Frankreich und Italien hinübergreifen, indem sie Bordeaux und Lucca behandeln. Der dritte Teil, der ein kritisches Gesamtbild geben soll, handelt von der Zeit, in der eine Mehrheit von Pfarreien in den Bischofsstädten entsteht, den allgemeinen Voraussetzungen, den nächsten Ursachen ihrer Entstehung, der Art, wie sie ins Leben traten.

Die Arbeit verrät Fleiß und Geschick; doch sind nicht alle Teile ihrem Verfasser in gleicher Weise gelungen. Im zweiten Teile zeigt er sich mit den Quellen und der Literatur, die für die einzelnen Städte in Betracht kommen, wohl vertraut und gibt in sehr klarer Weise die Ergebnisse seiner Untersuchungen wieder. Eine Anzahl von Stadtplänen, die in ihrer Form allerdings nur dem Zwecke der Arbeit genügen, erläutert in dankenswerter Weise die Darlegungen dieses zweiten Teiles. Der erste und der dritte Teil der Arbeit haben dagegen einen skizzenhaften Charakter. Die knappe Darlegung, die im zweiten Teile als Vorzug empfunden wird, läßt insbesondere

im letzten Teile die Ausführungen des Verfassers unvollständig werden, indem er übersieht, Fragen zu behandeln, deren Erörterung das Thema fordert. Die Dürftigkeit des dritten Teiles der Arbeit rührt andererseits auch davon her, daß dem Verfasser, der eine kleinere Anzahl von Bischofsstädten behandelt als die an zweiter Stelle zu nennende Arbeit, ein geringes Tatsachenmaterial zur Verfügung stand. Ist die Fakultät somit nicht in der Lage, dem Verfasser der Arbeit den Preis zuzuerkennen, so erteilt sie ihm doch das Akzessit, macht ihm aber die Auflage, ihr die Arbeit vor der Veröffentlichung nochmals vorzulegen.

Der Name des Verfassers ist: Hermann Drexler, stud. theol. aus Neisenberg, Pfalz, Alumnus im Georgianum.

II. Die andere Arbeit mit dem Motto:

„Sed quia frequens . . .“

verrät schon in der größeren Gestalt den Umfang, in dem ihr Verfasser das Problem angegriffen hat. Sie zerfällt in drei Teile, einen einleitenden, einen speziellen (Städte-monographien) und einen systematischen Teil. Die Weite des Blickes, die dem Verfasser eigen ist, offenbart sich schon im einleitenden Teil; noch mehr aber treten seine Fähigkeiten und Kenntnisse in den beiden anderen Teilen zutage. Im zweiten Teil behandelt der Verfasser drei Gruppen von Bischofsstädten: die Bischofsstädte des bayerischen Stammgebietes, schwäbische und rheinische Bischofsstädte, westfälisch-niedersächsische Bischofsstädte. Mit der letzten Gruppe kommt in sehr glücklicher Weise auch ein jüngerer Kulturboden Deutschlands zur Geltung. Der Verfasser ist mit den Quellen und der darstellenden Literatur, die für dieses weite Gebiet in Betracht kommen, wohl vertraut, er schreibt als wohlgeschulter Historiker; den Anfänger verrät in diesem Teil die etwas breite Darstellung, die manches für den Zweck Unnötige hereinzieht. Der Mensch wächst mit seinen Zielen; dies zeigt der dritte systematische Teil der Arbeit. Der Verfasser bezeichnet ihn allerdings bescheiden als Entwurf; in der Tat liegt aber hier eine Arbeit vor, der nur wenig zur Vollkommenheit fehlt. Die Darstellung streift die Breite ab, die ihr bisher zum Teil eigen war und gewinnt anregende Frische. Der Verfasser fügt die Steine, die er in mühsamen Einzeluntersuchungen gewonnen, zu einem wohlgegliederten Bau. Wir erhalten eine eingehende zusammenfassende Darstellung über die Art, in der eine Mehrheit von Pfarreien in den Bischofsstädten entstanden ist, über die Formalitäten, unter denen die Neugründungen sich vollzogen, die Beweggründe, die sie veranlaßten, über die finanzielle Entschädigung und die Vorrechte, die der Mutterpfarre zugesprochen wurden. Der Verfasser kann für die von ihm behandelten Bischofsstädte feststellen, daß im allgemeinen die Bürgerschaft auf die Entstehung einer Mehrheit von Pfarreien keinen Einfluß ausgeübt hat. Der Verfasser übersieht nicht das den Bischofsstädten

des Mittelalters eigentümliche Institut der Hospitalkirchen und handelt auch, veranlaßt durch die Berücksichtigung der norddeutschen Bischofsstädte, von den Marktkirchen. Der Verfasser hat den Kreis seiner Forschungen weit ausgedehnt und sie in scharfsinniger, zum Teil mustergültiger Weise durchgeführt. Die Fakultät hat daher der Arbeit einstimmig den Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Johann Dorn, stud. theol. aus Dillingen a. D., Alumnus im Georgianum.

Juristische Fakultät.

Die für das Jahr 1911/12 gestellte Preisfrage:

„Der Einfluß der Aufklärungphilosophie auf die Entwicklung des Strafrechts in Doktrin, Politik und Gesetzgebung und Vergleichung der damaligen Bewegung mit den heutigen Reformversuchen“

hat zwei Bearbeitungen gefunden.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Ὅσα ἔστιν ὄνδεν κρείττον ἢ νόμοι πόλει καλῶς τίδεντας“

ist eine überaus fleißige und gründliche Leistung, der ein gewissenhaftes Studium der umfangreichen philosophischen und juristischen Literatur und Kenntnis der legislativen Quellen zu Grunde liegt. Sie bietet ein klares Bild der großen Gedankenbewegung der ganzen Epoche in Doktrin und Gesetzgebung. Auch ist der Verfasser zum Teil mit Erfolg bestrebt, die kausalen Faktoren namentlich der älteren Phase der ganzen Bewegung nachzuweisen. Konnte der Arbeit auch nicht der Preis zuerkannt werden, weil die wünschenswerte Selbständigkeit in der Verwertung des literarischen Materials vielfach vermißt wird, so steht die Fakultät doch nicht an, im Hinblick auf die Vorzüge der Arbeit dem Verfasser das Akzessit zu erteilen und den ihr zu diesem Zwecke aus der Obermayer'schen Stiftung zur Verfügung stehenden Betrag zuzuwenden.

Der Name des Verfassers ist: Otto Fischl, stud. jur. aus Feldmoching.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Et si de l'obtenir je n'enporterais le prix,
il me serait assez de l'avoir entrepris . . .“

ist gleichfalls das Ergebnis eingehender Studien der einschlägigen Literatur und der legislativen Erscheinungen; sie bekundet ferner eine größere Selbständigkeit in der Verwertung des Materials, das der Verfasser seiner Bearbeitung zu Grunde gelegt hat; nur hätte das Material in größerem Umfange herangezogen werden sollen. Der Sdeengang der ganzen Bewegung, namentlich während des Aufklärungszeitalters

und in den unmittelbar folgenden Phasen, ist in seinen praktischen Wirkungen im ganzen klar nachgewiesen. Von der Zuerkennung des Preises mußte jedoch Umgang genommen werden, da die Arbeit eine eingehende Darstellung der einzelnen Probleme, welche das Thema in sich schließt, vermissen läßt, und die Form der Bearbeitung und Anordnung des Stoffes mangelhaft ist. Dagegen hält es die Fakultät für gerechtfertigt, den Verfasser in seinem Streben und der Verwertung seiner Fähigkeit literarischer Behandlung eines wissenschaftlichen Themas zu ermuntern und spricht dem Verfasser die lobende Anerkennung unter Nennung des Namens aus.

Der Name des Verfassers ist: Franz von Michberger, stud. jur. aus München.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die für das Jahr 1910/11 gestellte und für das Jahr 1911/12 wiederholte Preisaufgabe:

„Es soll für einen der acht Kreise des Königreichs Bayern die Bewegung der landwirtschaftlichen Güterpreise während der letzten zehn Jahre festgestellt und möglichst begründet werden“

(Die Fakultät bemerkt, daß sie den Hauptwert auf Zuverlässigkeit und Gründlichkeit legt. Sie macht besonders darauf aufmerksam, daß zur richtigen Würdigung der festgestellten Preise eine Unterscheidung der Preise bei ganzen Anwesen und bei Stückländereien, bei verschiedenen Besitzgrößen, Kulturarten, Bonitätsklassen, dem Vorhandensein oder Fehlen von Nebengewerben, verschiedener Art des Überganges und eine Feststellung der Verschuldung vor und nach dem Besitzwechsel unerlässlich ist. Entspricht eine Arbeit diesen Erfordernissen, so wird die Fakultät auch den Preis erteilen, wenn weniger als vier Rentamtsbezirke bearbeitet werden.)

ist eine Bearbeitung eingelaufen mit dem Motto:

„Gar vielfach sind des Lebens Formen
Und schwer in eine Theorie zu bringen.“

Der Verfasser hat ein Gebiet bearbeitet, welches 129 Gemeinden Niederbayerns mit rund 186 000 ha, also 17% des Kreises Niederbayern, umfaßt. Seine Untersuchungen sind mit nicht genug anzuerkennendem Fleiße und peinlicher Sorgfalt geführt. Ihre Ergebnisse sind sehr wertvoll. Wenn ihre Bearbeitung auch noch einige Mängel aufweist, so lassen sich diese doch leicht beheben. Die Fakultät hat daher beschlossen, dem Verfasser unter der Bedingung, daß er die gewünschten Verbesserungen nach Anweisung der Fakultät vornehme, den Preis zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Sörren Hansen, stud. jur. aus Kiel.

Die für das Jahr 1911/12 neu gestellte Preisaufgabe:

„Unter welchen Umständen ist vom volkswirtschaftlichen oder privatwirtschaftlichen Standpunkt aus die Aufforstung von Ödland und von bisher landwirtschaftlich benutztem Boden gerechtfertigt?“
hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Medizinische Fakultät.

Das für das Jahr 1910/11 gestellte und für das Jahr 1911/12 wiederholte Thema:

„Klinische und experimentelle Untersuchungen über den Wert der modernen Methoden der Wunddesinfektion“
sowie die für das Jahr 1911/12 neu gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über den Einfluß kleiner Gaben von Alkohol auf die natürliche und die erworbene Immunität“
haben eine Bearbeitung nicht gefunden.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Die für das Jahr 1911/12 gestellte Preisaufgabe:

„Die Parallelen in den vulgärgriechischen Dichtungen des Mittelalters“

(Erläuterung: siehe unten Seite 106 unter lit. b: Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1912/13)

hat eine Bearbeitung gefunden mit dem Motto:

„Verachtet mir die Meister nicht.“

Der Verfasser hat ohne zwingende Notwendigkeit seine Arbeit in solcher Breite angelegt, daß er in dem verfügbaren Zeitraum nicht alle vulgärgriechischen Dichtungen des Mittelalters untersuchen konnte, sondern sich auf einige wenige derselben beschränken mußte. Daher ist es ihm noch nicht gelungen, den Umfang und die Art der Parallelen völlig zu übersehen. Zwar hat er jetzt schon teilweise ein reiches und wertvolles Material gefunden, doch fehlt es noch an der zweckmäßigen Ordnung und zu literarhistorischen Ergebnissen ist der Verfasser noch nicht gekommen. Somit kann die Fakultät ihm den Preis nicht zuerkennen.

Da aber die vorliegende Arbeit unter schwierigen Verhältnissen mit großem Fleiße ausgeführt ist, ein gründliches Verständnis der schwierigen Texte verrät und im weiteren Verlaufe ein wertvolles Ergebnis erwarten läßt, so wird das Thema in der Hoffnung, daß die Arbeit bis zum nächsten Jahre vervollständigt wird, noch einmal wiederholt.

II. Sektion.

Auf die für das Jahr 1911/12 gestellte Preisaufgabe:

„Es liegt der Gedanke nahe, daß die gegenseitige Newton'sche Anziehung zweier Körper durch das Dazwischentreten eines dritten Körpers beeinflusst wird. Anzeichen solcher Einwirkungen würden u. a. in der Bewegung des Erdmondes auftreten können, da bei jeder Mondfinsternis die Erde zwischen Sonne und Mond tritt. Es soll die Annahme, daß hierbei eine Verringerung der Anziehung der Sonne auf den Mond stattfindet, verfolgt und sollen zahlenmäßige Nachweise darüber erbracht werden, inwiefern Einwirkungen dieser Art mit den Beobachtungen der Mondörter im letzten Jahrhundert vereinbar sind“

ist eine Bearbeitung eingegangen.

Der Verfasser der unter dem Motto:

„An einer Kraft neue Eigenschaften entdecken, heißt nicht, das alte Gesetz umstoßen. Gerade durch die Erweiterung wird es befähigt, eine um so größere Mannigfaltigkeit von Erscheinungen zu beherrschen“

eingereichten Arbeit hat die Preisfrage vollkommen entsprechend den gestellten Anforderungen gelöst. Es ist ihm gelungen, die durch die Beobachtungen im letzten Jahrhundert in der Mondbewegung aufgedeckten Abweichungen von der reinen Newton'schen Theorie so darzustellen, daß man sie im großen und ganzen als eine Folge der Absorption der Gravitation zwischen zwei Körpern in einem zwischen beiden stehenden dritten Körper auffassen kann. Seine Rechnungen und Betrachtungen sind klar und einsichtig angelegt und korrekt durchgeführt, die ganze Darstellung besonders sorgfältig. Die Fakultät hat diese Arbeit für zweckentsprechend befunden und ihr den vollen Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Kurt Felix Bottlinger, stud. astr. aus Freiburg i. B.

b) Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1912/13.

Theologische Fakultät.

„Die kirchlichen Quatember nach Entstehung, Entwicklung und Bedeutung in liturgischer, rechtlicher und kulturhistorischer Hinsicht.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1913 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Juristische Fakultät.

„Es soll der internationale Schutz des literarischen Urheberrechts nach der heutigen Rechtslage eingehend dargestellt und kritisch beleuchtet werden.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1913. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung, wie in der Zeit seit 1909 die Erhöhung einer bestehenden oder die Einführung einer neuen tarifierten (sogen. indirekten) Steuer des Deutschen Reiches oder Bayerns auf den öffentlichen Haushalt und auf die einzelnen Schichten des Wirtschaftslebens gewirkt hat.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1913. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Medizinische Fakultät.

Die medizinische Fakultät wiederholt die für das Jahr 1911/12 gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über den Einfluß kleiner Gaben von Alkohol auf die natürliche und die erworbene Immunität“
und stellt außerdem folgende neue:

„Bei gesunden Erwachsenen kann durch abundante Kohlehydratnahrung die Stickstoffausscheidung bis auf ein Minimum von etwa 2,5 g pro die herabgesetzt werden. Ist es möglich, auch im Fieber, im anaphylaktischen Schock und bei gewissen Vergiftungen den Eiweißumsatz durch Kohlehydrate auf dieselbe geringe Zahl herabzudrücken oder bestehen Anhaltspunkte für einen toxischen Eiweißzerfall?“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1913 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Die philosophische Fakultät I. Sektion wiederholt die für das Jahr 1911/12 gestellte Preisaufgabe:

„Die Parallelen in den vulgärgriechischen Dichtungen des Mittelalters“

Erläuterung: In den vulgärgriechischen mittelalterlichen Dichtungen, insbesondere den romantischen und historischen Erzählungen, finden sich an manchen Stellen Parallelen. Es lehren in mehreren dieser Werke nicht nur ähnliche Situationen wieder, sondern nicht selten finden sich an verschiedenen Stellen in der gleichen oder in mehreren Dichtungen die gleichen Verse oder Halbverse, zuweilen auch größere Verspartien in wörtlicher Übereinstimmung oder mit geringen Varianten. Diese Parallelen sollen zunächst gesammelt und nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet werden. Dabei wäre besonders auf den stilistischen Charakter und die inhaltliche Bedeutung der betreffenden Verse zu achten, ferner zu untersuchen, an was für Stellen der Dichtungen solche Verse Verwendung finden und welchem Zwecke sie dienen.

Erwünscht wäre es ferner, wenn dabei Beobachtungen über die Verwandtschaft der meist anonym überlieferten Dichtungen, ihre Entstehung und Überlieferung angestellt werden könnten; doch soll auch durch eine zweckmäßig geordnete Sammlung des Materials die Aufgabe bereits als gelöst gelten.

und stellt außerdem folgende neue:

„Es soll der kulturhistorische Hintergrund der großrussischen epischen Volkslieder (Bylinen) dargestellt und untersucht werden, welche Schlüsse sich daraus auf die Entstehungszeit der Lieder ziehen lassen.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1913 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

II. Sektion.

„Anthropologische Untersuchung über das Nasenskelett des Menschen.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1913 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.
